

Kieferer Nachrichten



Nachrichtenblatt der Gemeinde Kiefersfelden mit Ortsteil Mühlbach

Herausgeber und Verlag: Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden · Druck: meissnerdruck, Oberaudorf, Birkenweg 5.
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Hajo Gruber, Kiefersfelden, für den Anzeigenteil: meissnerdruck, Oberaudorf.

Nummer 187

Januar 2015

Jahrgang 2015

Senioren- und Behindertentaxi seit 01. Januar in Betrieb



Seit dem 01. Januar können Bürgerinnen und Bürger von Kiefersfelden unter bestimmten Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi für bis zu 8 Fahrten im Monat nutzen.

Die genauen Beförderungsbedingungen sind im Innenteil der Kieferer Nachrichten beschrieben.

Gemeindliche Nachrichten

*Wir gratulieren den Jubilaren sehr herzlich zum Geburtstag***80 JAHRE**

04.02. Herr Horst Dietrich, Wiesenweg 66
 08.02. Herr Josef Einwanger, Weisenweg 31
 04.03. Frau Barbara Schmid, Am Rain 35
 09.03. Frau Hildegard Wehner, Sudetenlandstr. 13
 10.03. Frau Maria Heindl, Schöffauer Str. 51
 19.03. Herr Josef Hauser, Gachenweg 27
 19.03. Frau Lieselotte Stuckenberger, Oberfeldweg 2

90 JAHRE

14.02. Frau Hanna von Knoblauch, Rosenheimer Str. 138
 17.02. Herr Lorenz Stadler, Rosenheimer Str. 138
 28.02. Frau Maria Zierler, Thierseestr. 20

91 JAHRE

10.03. Frau Ottilie Rieder, Rosenheimer Str. 138

92 JAHRE

20.02. Frau Wilma Lampe, Rosenheimer Str. 138
 10.03. Frau Herta Rieck, Rosenheimer Str. 138

Hajo Gruber
 Erster Bürgermeister



Wir möchten an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Jubilare, die ihren 80. oder höheren Geburtstag feiern und eine Bekanntgabe in den Kieferer Nachrichten nicht wünschen, uns dies zwei Monate vorher im Rathaus, Zimmer 5 oder unter der Tel.-Nr. 9765-23 mitteilen können. Diese Mitteilung gilt auf Dauer.

Liebe Bürgerinnen und Mitbürger,

vorab nochmals ein gutes Neues Jahr 2015!

Mich freut es sehr, dass dieses Jahr mit einer wichtigen sozialen Neuerung begonnen hat:

Ab 1. Januar gibt es in Kiefersfelden ein „Senioren- und Behinderten-Taxi“.

Senioren ab 75 Jahren und Schwerbehinderte mit einem gewissen Grad an körperlicher Einschränkung können für 2,50 € „Selbstbeteiligung“ am Dienstag und Donnerstag jeder Woche ein Taxi für Arzt und Besorgungsfahrten in Anspruch nehmen. Dadurch will die Gemeinde mithelfen, dass ältere und behinderte Mitbürger ein selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung führen können.

Ein wichtiger Schritt für ein soziales Kiefersfelden!

Ein zweites Anliegen liegt mir noch am Herzen:

Ich will mich im Namen der Bürgerschaft bei unserem „Schneeräumteam“ bedanken. Nachdem bis zum ersten Weihnachtstag kein Schnee gefallen war, kam er dafür dann in gewaltigen Massen. Innerhalb kürzester Zeit hatten wir ca. einen Meter Neuschnee. Nahezu durchgehend, Tag und Nacht, werktags wie feiertags, waren unsere Bauhofmitarbeiter im Einsatz. Für mich als „neuen“ Bürgermeister war es eine Freude zu sehen, mit wie viel Einsatz, aber auch „Hirn“, System und Geschick hier gearbeitet wurde. Ich ziehe meinen Hut vor dieser Leistung!

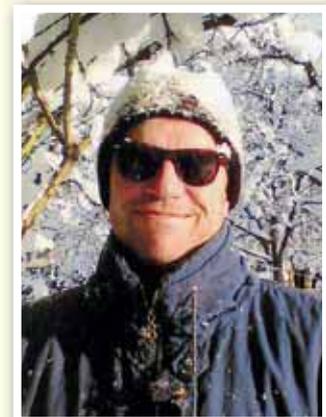
Erlauben Sie mir, von einer augenfälligen Beobachtung zu berichten: Nichts behindert die Arbeit des „Schneeräumteams“ mehr als auf der Straße abgestellte Fahrzeuge. Deshalb meine Bitte an Sie, bei starkem Schneefall möglichst keine Fahrzeuge auf der Straße zu parken. Das Schneeräumen könnte damit wesentlich erleichtert werden.

Leider war der weiße Wintertraum ganz schnell wieder weggerenget. Ich fände es schön, wenn wir noch ein bisschen Schnee bekommen würden.

- Schlittenfahren am Laiminger Bichl
- Kinderskifahren am Mesnerhang
- Langlaufen in der Mühlau
- „Wintersportparadies Kiefersfelden“

(Mit unseren unermüdlichen Kieferer Schneeräumern bräuchten wir uns auch keine Sorgen über zugeschneite Straßen machen.)

Ihr Bürgermeister
 Hajo Gruber



Gratulation zum 60. Hochzeitstag

„Nicht locker lassen und standhaft bleiben“ – dies ist der Leitfaden des Ehepaares Stanzel, das im November dieses Jahres ihre diamantene Hochzeit feierte.

Vor 40 Jahren zog das Ehepaar Stanzel wegen beruflichen Gründen von Schwaben nach Kiefersfelden. Hermann Stanzel war 30 Jahre lang in der Marmor-Industrie Kiefersfelden tätig und stieg dort bis zum Betriebsleiter auf.

Erster Bürgermeister Hajo Gruber gratulierte dem Jubelpaar mit einem prächtigen Geschenkkorb, verbunden mit den besten Glückwünschen, in der Hoffnung auf viele weitere gesunde Lebens- und Ehejahre.



Ehrung für besondere Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung

Bei der Jahresabschluss-Sitzung des Gemeinderates überreichte 1. Bürgermeister Hajo Gruber den ausgeschiedenen und aktiven Gemeinderäten die Urkunden des Herrn Staatsministers des Inneren mit den Worten des Dankes und der Anerkennung als Ausdruck deren besonderer Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung.

Für 18 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit von 1996 bis 2014 als Gemeinderat wurden geehrt:



1. Bürgermeister Hajo Gruber, Hans Hanusch, Christa Herdl, Werner Leipold und Sebastian Bleier. Bürgermeister Hajo Gruber, der selbst von 1996 bis 2014 als Gemeinderat tätig war, erhielt aus den Händen des 2. Bürgermeisters Christian König die Ehrenurkunde überreicht.

Gemeinderat stellt Antrag auf Zielabweichung für das Gewerbegebiet an der Autobahn

Der Gemeinderat brachte in jüngster Sitzung den Antrag auf Zielabweichung vom Anbindegebot für die geplante Ausweisung eines Sonder- und Gewerbegebiets zwischen der Inntal-Autobahn und der Bahnlinie am Autobahnzubringer auf den Weg. „Dies ist eines der wichtigsten Projekte für die Gemeinde Kiefersfelden, in das man große Hoffnungen setzt“, so Bürgermeister Hajo Gruber.

Schon vor drei Jahren sorgte das Großvorhaben „Aventura“ für gehörige Aufregung in der Region. Projektträger wäre die Unterberger Liegenschaftsentwicklungs GmbH gewesen. Wie berichtet, hätte direkt an der Autobahn ein „multifunktionales Center mit Handelsschwerpunkt Outdoor-Sport und Abenteuer“ entstehen sollen, wie es in der Projektvorstellung heißt. Vorgesehen waren zudem eine Erlebniswelt für Kinder, themenergänzende Manufakturen, Gastronomieangebote, ein Hotel sowie Eventflächen. 30 Millionen Euro hätten investiert werden sollen, von 200 Arbeitsplätzen war die Rede. Doch das „Rote X“, wie das Center aufgrund seiner außergewöhnlichen Architektur - vorgesehen war ein kreuzförmiger, roter Bau - in der Öffentlichkeit genannt wurde, wurde nie realisiert. Die umliegenden Gemeinden sowie die Stadt Rosenheim fürchteten den Handelsgiganten an der Grenze und lehnten das Projekt ab. Das endgültige Aus kam von der Regierung von Oberbayern mit der Begründung, das Multifunktions-Center entspreche der Landesplanung nicht.

Seit Anfang Mai bemüht sich die Gemeinde Kiefersfelden jedoch wieder um die Ausweisung eines Sonder- und Gewerbegebiets nahe der Autobahn. Vorgespräche, etwa mit Innenminister Joachim Herrmann sowie mit hochrangigen Behördenvertretern aus dem Finanz- und Innenministerium, lassen die Kiefersfeldener hoffen.

Wie Bürgermeister Hajo Gruber dem Gemeinderat mitteilte, nehme man in dem nun angedachten Sondergebiet sowie dem angrenzenden Gewerbegebiet „Abschied von den großen Verkaufsflächen“. Gruber verwies auf den Sonderstatus der Gemeinde Kiefersfelden, die durch erhebliche politische Veränderungen etwa 1000 Arbeitsplätze in der Vergangenheit verloren habe. Zudem habe die Gemeinde mit ihrer geografischen Lage zu kämpfen. Etwa 95 Prozent des Gemeindegebiets sind alpines Gelände, der Rest falle in das Landschaftsschutzgebiet Inntal. Auf das Sondergebiet und das Gewerbegebiet nördlich der Autobahn sollen nach ersten Vorstellungen ein etwa 100 Betten fassendes Hotel, ein Fast-Food-Anbieter und mehrere kleinere Gewerbe kommen. Nach Grubers Worten werden großflächige Einzelhandelsbetriebe, insbesondere Sportartikelhändler, ausgeschlossen damit potentielle Kunden nicht an der Grenze abgefangen werden, wie damals bei „Aventura“ von den umliegenden Gemeinden und der Stadt Rosenheim befürchtet.

Der Gemeinderat setzt in das neue Sondergebiet große Hoffnungen. Neue Arbeitsplätze sollen entstehen und die Wirtschaft- und Steuerkraft der Gemeinde gestärkt werden. Als sichtbares Zeichen hierfür sprach sich das Gremium einstimmig für den Antrag auf Zielabweichung für die geplante Ausweisung eines

Sonder- und Gewerbegebiets zwischen der Inntal-Autobahn und der Bahnlinie am Autobahnzubringer aus. Der Bürgermeister nach der Abstimmung: „Momentan sieht es so aus, als ob aus dem für die Gemeinde so wichtigen Projekt etwas werden könnte.“

Haushalt 2015 beschlossen

Einstimmig hat sich der Kiefersfeldener Gemeinderat für den Haushalt 2015 in Höhe von genau 17 Millionen Euro ausgesprochen. Es ist keine Kreditaufnahme vorgesehen.

Der Schuldenstand der Gemeinde liegt bei 6.392.095 Euro, etwas über 600.000 Euro sind im nächsten Jahr als Tilgungen vorgesehen. Die prognostizierte Pro-Kopf-Verschuldung soll am 31. Dezember 2015 bei 869 Euro liegen, gemessen an einer Einwohnerzahl von 6662 Einwohnern. Der Landesdurchschnitt vergleichbarer Gemeinden liegt bei 768 Euro.

Ein Blick in den Verwaltungshaushalt, der die wiederkehrenden Einnahmen und fortdauernden Ausgaben abbildet: Die Finanzeinnahmen liegen bei 692.500 Euro, die Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb bei etwas über vier Millionen Euro sowie die Steuern und Zuweisungen bei etwas über sieben Millionen Euro. Damit ist mit Einnahmen von genau 11.908.500 Euro zu rechnen. Dem gegenüber stehen Ausgaben in gleicher Höhe, wobei die Personalausgaben mit 3,6 Millionen Euro etwa 30 Prozent und die Finanzausgaben mit 4,1 Millionen Euro mit 35 Prozent zu Buche schlagen.

Der Kämmerer stellte zudem die wichtigsten Einzelmaßnahmen im Vermögenshaushalt vor. Mit 500.000 Euro ist die Verlegung der Tourist-Info in den Gebäudekomplex des Innsola veran-

schlagt, für die Neugestaltung der Uferpromenade (einschließlich Fußgängerbrücke) im Baugebiet des ehemaligen Marmorwerks wurden 300.000 Euro berechnet, an Restbaukosten bei der Schulkindbetreuung wurden 210.000 Euro angegeben, die Abwasserbeseitigung mit Kläranlage verschlingt 700.000 Euro. Im Bereich Straßen werden über eine Million Euro benötigt: 300.000 Euro für die Erschließungsanlage Am Rain, 300.000 Euro für die Erschließungsanlage Schildmühlstraße, 170.000 Euro für die Erschließungsanlage Kiefernstraße, 200.000 Euro für den Straßenbau allgemein sowie 200.000 Euro für die Straße zur Schopperalm.

205.000 Euro fließen in den Hochwasserschutz, hier für die Sanierung des Uferbereichs Kiefernbach mit 140.000 Euro und die Verbesserung der Abflussverhältnisse am Mesnerbach (65.000 Euro). Als weitere größere Vorhaben sind der Fußgängerüberweg in Mühlbach (150.000 Euro), die Sanierung und Erweiterung des Kindergartens St. Martin (150.000 Euro), der Ausbau der Breitbandversorgung (100.000 Euro) sowie Lärmschutzmaßnahmen an der Bahn (120.000 Euro) vorgesehen.

Als „problematisch“ wertete der Kämmerer das Jahr 2016. Hier wird in der Steuer- und Umlagekraft ein Plus von 76 Prozent erwartet und auch die Kreisumlage wird sich mit zu erwartenden 3,18 Millionen Euro um 36 Prozent erhöhen.

Sportlerehrung 2014

Im Rahmen der Bürgerversammlung wurde auch in diesem Jahr wieder auf erfolgreiche Sportler und Sportlerinnen zurückgeblückt. Geehrt wurden die sportlichen Erfolge aus dem Jahr 2014.

Der Gemeinde geht es hauptsächlich darum, der Jugend eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu ermöglichen. Wenn sich daraus sportliche Erfolge ergeben, so freuen wir uns darüber ganz besonders. Erneut haben Sportlerinnen und Sportler aus Kiefersfelden Spitzenleistungen auf nationaler und internationaler Ebene erzielt. Ihnen wurde mit einer Ehrung unsere Hochachtung und Anerkennung für ihre besonderen sportlichen Erfolge ausgesprochen und dazu gratuliert.

Danken möchten wir an dieser Stelle aber auch den Trainern, Funktionären und Eltern, die wichtige Wegbegleiter zum sportlichen Erfolg sind.

Sportlerinnen und Sportler des WSV Kiefersfelden, des Wasserskiclubs Kiefersfelden-Rosenheim und der Motor- und Touristikgemeinschaft Kiefersfelden waren im Jahr 2014 besonders erfolgreich.

Beim WSV Kiefersfelden ragten im Jahr 2014 bei den Skispringerwettbewerben einige Sportler und Sportlerinnen besonders heraus:

Sepp Lechner erreichte im Jahr 2013 den 6. Platz beim Alpencup

und im Februar 2014 den 2. Platz im Deutschlandpokal. Er ist offiziell vom Skispringen zurückgetreten, da er seine eigenen sportlichen Erwartungen nicht erfüllen konnte und wird im Frühjahr den C-Trainerschein des DSV erwerben und dann Trainer des SV Inngau und des WSV Kiefersfelden werden. So ist die Trainernachfolge von Karl und Toni Moser gesichert. Wir wünschen ihm dabei viel Glück.

In der Sparte Langlauf und Biathlon konnte auch in diesem Jahr wieder eine hervorragende Leistung verbucht werden.

Anna Weidel ist 2-fache Silbermedaillengewinnerin bei der Jugend- und Juniorenweltmeisterschaft in Presque Isle (USA). Sie ist ebenfalls 2-fache Alpencupgewinnerin in Notschrei, Deutsche Meisterin im Einzel und Gesamtsiegerin des Deutschlandpokals 2013/14.

Sie hat gerade ihr Abitur geschafft und ist nun beim Zoll Leistungssportlerin, also kann sie sich voll und ganz dem Biathlon widmen und wird vermutlich im IBU-Cup, mit der Option eines Weltcup-Einsatzes starten.

Beim Wasserskiclub Kiefersfelden – Rosenheim wurde Simon Hermann Weltmeister im Slalom und Jana Wittenbrock Vizeweltmeisterin im Slalom.

Des Weiteren hatten wir noch einen großen Erfolg in der Seniorenklasse zu ehren. Thorsten Jelonnek hat bei den Senioren-Europameisterschaften (Ü35) den 1. Platz im Slalom und den 3. Platz in der Kombination errungen. Den 1. Platz erreichte er mit der deutschen Mannschaft.

Bei der MTG Kiefersfelden befindet sich Andreas Lettenbichler momentan auf dem 3. Platz in der Gesamtwertung WM Extrem Enduro.

In der Sparte Fahrrad-Trial wurde Noah Zehentner Deutscher Meister in der Klasse Schüler U13 Nachwuchs-Trial-Pokal. Wegen verschiedener sportlicher Angelegenheiten konnten Pius Paschke, Jakob Lange und Nina Slivensky leider nicht an der Ehrung teilnehmen.



Senioren- und Behindertentaxi ab 01. Januar 2015 in den Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden



Ab dem 01. Januar 2015 können Bürgerinnen und Bürger der Gemeinden Oberaudorf und Kiefersfelden unter folgenden Voraussetzungen das Senioren- und Behindertentaxi nutzen:

Wer ?

- Gemeindeglieder ab 75 Jahre (Personalausweis)
- Schwerbehinderte mit einer Erwerbsminderung von mindestens 50 v.H. gegen Vorlage des Ausweises mit Merkzeichen:
aG (außergewöhnlich gehbehindert)
H (hilflos)
B (blind)
G (80%)(oranger Parkausweis)
- Der/Die zu befördernde Rollstuhlfahrer/in muss umsetzbar sein

Wann ?

- Dienstag und Donnerstag von 08.30 bis 18.00 Uhr

Wie ?

- telefonische Reservierung am Vortag bis 1700 Uhr beim Taxiunternehmen: Tel. 08033/2169

Wo ?

- die Nutzung des Senioren- u. Behindertentaxis beschränkt sich auf die Gemeindegebiete von Kiefersfelden und Oberaudorf

Kosten ?

- Eigenbeteiligung 2,50 €/Fahrt, maximal 8 Fahrten im Monat pro Person

Taxiunternehmen Pfeiffer: Telefon: 08033/2169



Dank an Doris Meyer

Mit Worten des Dankes und der Anerkennung für ihre beruflichen Leistungen verabschiedete Bürgermeister Hajo Gruber im Rathaus Frau Doris Meyer, die sich aus familiären Gründen veränderte. Doris Meyer betreute seit dem Jahr 2008 für die Gemeinde Kiefersfelden die Schüler/innen der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden während der Mittagspause. Darüber hinaus arbeitete sie gewissenhaft und zuverlässig in der Schülersaufsicht bis zur Abfahrt der Schülerbusse. Bekannt ist Doris Meyer als langjährige Schulsekretärin der Grund- und Mittelschule Kiefersfelden im Dienste des Freistaates Bayern. Seit dem Jahr 2003 begleitete sie diese Funktion, die sie verantwortungsbewusst und vorbildlich ausübte.

Der Bürgermeister verband seine Dankesworte mit den besten Wünschen für ihre private und berufliche Zukunft.





Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt eine/n ausgebildete/n



KINDERPFLEGER/IN

einzustellen. Es handelt sich bei der Stelle des/der Kinderpfleger/in um eine Teilzeitbeschäftigung von 15 Stunden/Woche. Wir bieten einen vielseitigen und interessanten Arbeitsplatz. Die Vergütung richtet sich nach dem TvöD. Die Vergütung des/der Kinderpfleger/in richtet sich nach der Entgeltgruppe S3. Behinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Voraussetzung ist eine mehrjährige praktische Tätigkeit in Kindertagesstätten. Der Bewerbung sind ein Lebenslauf mit Lichtbild, ein Nachweis der abgeschlossenen Berufsausbildung und ein Nachweis über die bisherigen praktischen Tätigkeiten beizulegen.

Bewerbungen werden bis spätestens 15. Februar 2015 an die Gemeinde Kiefersfelden, Rathausplatz 1, 83088 Kiefersfelden, Auskunft 08033/9765-11 oder E-Mail: larcher@kiefersfelden.de erbeten.

Zweitwohnungssteuer für das Jahr 2015

Die Gemeinde Kiefersfelden gibt bekannt, dass bei der Zweitwohnungssteuer keine neuen Steuerbescheide für das Jahr 2015 ergehen, sofern zum Vorjahr keine Änderungen eingetreten sind.

Das bedeutet, dass die bisherigen Bescheide ihre Gültigkeit behalten, bis neue Bescheide erlassen werden. Damit wird dem Gedanken der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit in der Gemeindeverwaltung Rechnung getragen.

Klöpflkinder vom Trachtenverein Kiefersfelden waren zur Adventszeit 2014 wieder unterwegs

Wie in den letzten Jahren zogen auch 2014 zur Adventszeit die Klöpflkinder vom Kieferer Trachtenverein von Haus zu Haus und erfreuten mit ihren Gesängen und Sprüchen die Kieferer Bewohner. Vorstand Sepp Goldmann studierte mit den fünf Kindern die Lieder ein und begleitete die Gruppe auf ihrem Weg. Wie in den vergangenen 13 Jahren wurde auch dieses Jahr das ersungene Geld in Kiefersfelden gespendet. So erhielt die Kieferer Tafel einen größeren Betrag zum Fleischeinkauf. Auch wurde wie im Jahr 2007 ein Drittel der Spenden für den Helfer vor Ort verwendet. Zusätzlich wurden noch zehn weitere Personen bedacht, die aufgrund ihrer momentanen Lage dringend Unterstützung brauchten. Insgesamt wurden 1800 € gespendet. Ein Dank an die großzügigen Geber, die den alten Brauch des Klöpfelns unterstützen und natürlich auch den Kindern, die bereit sind, in ihrer Freizeit für bedürftige Kieferer zu sammeln. Die Klöpflergruppe bestand 2014 aus Sophie Pfeiffer, Regina Eisenschmid, Maxi Gruber, Severin Pletzer und Christoph Köhler am Akkordeon.



Zuschüsse für Sportvereine

Für das Jahr 2015 können die Sportvereine im Landkreis Rosenheim ab sofort die so genannte Vereinspauschale beantragen. Darauf hat jetzt das Sachgebiet Gemeindeangelegenheiten im Landratsamt Rosenheim aufmerksam gemacht.

Die Höhe der Pauschale ist von der Mitgliederzahl zum 1. Januar 2015 sowie der Anzahl der in diesem Jahr tätigen Übungsleiter abhängig. Nähere Informationen sowie das entsprechende Antragsformular sind auf der Internetseite des Landratsamtes

unter www.landkreis-rosenheim.de zu finden. Der Antrag kann aber auch schriftlich beim Landratsamt Rosenheim, Sachgebiet II/1, Wittelsbacherstraße 53, 83022 Rosenheim oder telefonisch unter 08031 / 392 2112 angefordert werden.

Der ausgefüllte Antrag ist zusammen mit den Original-Übungsleiterlizenzen bis spätestens 1. März 2015 beim Landratsamt einzureichen. Nach diesem Termin eingehende Anträge bzw. Übungsleiterlizenzen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Biber auf dem Vormarsch!

Auf den Versammlungen von Landwirten und Waldbauern wird seit mehreren Jahren immer wieder über zunehmende Schäden durch Biber an landwirtschaftlichen Kulturen, Waldflächen und Fischteichen geklagt. Ausgehend vom Inn sind inzwischen auch zahlreiche kleinere Gewässer im Landkreis Rosenheim vom Biber besiedelt.

Die betroffenen Grundstückseigentümer haben auf Antrag z.T. Entschädigungszahlungen vom Landratsamt erhalten, die aber oftmals als unzureichend angesehen werden. Gerade in der Forstwirtschaft stellt sich auch die Frage, ob die Zahlung einer Entschädigung für einzelne Bäume eine angemessene Lösung des Problems ist, da ja auf den von Bibern besiedelten Flächen die meisten neu gepflanzten Bäume über kurz oder lang wieder „gefällt“ werden.

Viele Grundbesitzer fordern daher, dass der Bestand an Bibern, der allein im Landkreis Rosenheim ca. 140 Biberreviere mit jeweils mehreren Individuen erfasst, reduziert werden sollte. Aus rechtlichen Gründen (besonders geschützte Tierart!) kann die Regulierung des Biberbestandes vom Landratsamt allerdings nur dann genehmigt werden, wenn erhebliche wirtschaftliche Schäden vorliegen und es keine anderen zumutbaren Alternativen gibt. In den vergangenen Jahren wurden daher immer nur in Einzelfällen Tiere zur Entnahme freigegeben.

Der tatsächliche Umfang der Biberschäden sowie der mit der Schadensabwehr verbundene Aufwand im Landkreis Rosenheim ist bisher nur unzureichend bekannt, da vermutlich nicht alle Schäden offiziell gemeldet wurden. Mit einer landkreisweiten Erfassung wollen wir hierüber mehr Klarheit gewinnen und dann mit den zuständigen Behörden und Politikern über das weitere Vorgehen diskutieren. Wir bitten daher alle betroffenen Grundstückseigentümer, den beiliegenden Erfassungsbogen auszufüllen und an die Geschäftsstelle der Waldbesitzervereinigung oder des Bayer. Bauernverbands zurückzusenden. Damit wir ein möglichst umfassendes Bild des Schadensausmaßes erhalten, ist eine hohe Beteiligung an dieser Umfrage äußerst wichtig.

Kontakt

Waldbesitzervereinigung Rosenheim w.V.
Bahnhofstraße 10, 83022 Rosenheim
Telefon: +49 (0) 8031-37654
Telefax: +49 (0) 8031-380339
E-Mail: wbv@wbv-rosenheim.de

Fragebogen zur Erfassung von Schäden durch Biber IN DER LAND- FORST UND FISCHEREI WIRTSCHAFT IM LANDKREIS ROSENHEIM

Eigentümer des geschädigten Grundstücks:

Name:

Anschrift:

Lage des geschädigten Grundstückes

(Gemarkung, Flurst. Nr.):

Fraßschäden an Bäumen:

2013: betroffene Fläche: m²,

Anzahl geschädigter Bäume: Stück

2014: betroffene Fläche: m²,

Anzahl geschädigter Bäume: Stück

Fraßschäden an landwirtschaftlichen Kulturen:

2013: betroffene Fläche: m²,

Art der Feldfrucht:

2014: betroffene Fläche: m²,

Art der Feldfrucht:

Schäden an Fischteichen:

2013: betroffene Fläche: m²,

Art des Schadens:

2014: betroffene Fläche: m²,

Art des Schadens:

Sonstige Schäden (z.B. Vernässung von Flächen durch

Aufstauungen, Schäden an Wirtschaftswegen und Kanälen):

2013: Art und Umfang des Schadens:

2014: Art und Umfang des Schadens:

Aufwendungen des Grundstückseigentümers für Schutzmaßnahmen:

2013: Euro,

Eigenleistung: Arbeitsstunden

2014: Euro,

Eigenleistung: Arbeitsstunden

Schadensmeldung an Landratsamt erfolgt? ja/nein

Entnahme des Bibers durch LRA genehmigt? ja/nein

Entschädigung beim Landratsamt beantragt? ja/nein

Vom Landratsamt bezahlte Entschädigung:

2013: Euro

2014: Euro

Können die bestehenden Probleme durch Schutzmaßnahmen und Entschädigungszahlungen im gegenwärtigen Umfang gelöst werden? (ja/nein)

Lebendige Vielfalt in unseren Gärten

KREISFACHBERATER FÜR GARTENKULTUR UND LANDESPFLEGE

LADEN ZU DREITÄGIGEM GARTENSEMINAR

Eine prächtige Blumenwiese ist nicht nur etwas fürs Auge, sie hilft auch Insekten und Vögeln. Mit dem diesjährigen Gartenseminar möchte das Sachgebiet Gartenkultur und Landespflege im Landratsamt Rosenheim Werbung für einen lebendigen Garten machen. Die Teilnahme am Seminar vom 2. bis 4. Februar im Gasthof Antretter in Stephanskirchen ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist aber erforderlich.

Die beiden Gartenfachberater Josef Stein und Harald Lorenz sehen mit Sorge, dass die Lebensräume für Pflanzen, Insekten und in der weiteren Folge der Nahrungskette auch für zahlreiche Kleintiere immer weniger werden. Auf den einheitlich grünen, intensiv genutzten landwirtschaftlichen Wiesen können Pflanzen nicht mehr blühen. Auch die Probleme der Imker mit ihren Bienenvölkern werden teilweise auf diesen Verlust an vielfältigen und dauerhaften Pollen- und Nektarquellen zurückgeführt. Um diesen Mangel etwas auszugleichen, wollen wir Gartenbesitzer und Gemeinden aufrufen, ihre Gärten bzw. öffentlichen Grünflächen zu Blumenwiesen umzugestalten, sagt Fachberater Stein. Ökologische Gärten mit Biotopen, Nisthilfen und Blumenwiesen sind kein Verlust an Lebensqualität, ganz im Gegenteil, sie bereichern unsere Gärten und steigern deren Erlebniswert. Den Gemeinden gegenüber argumentiert Stein mit den Kosten: Die Umgestaltung öffentlicher Rasenflächen zu blühenden Wiesen bedeutet nicht mehr Arbeit und höhere Kosten, ganz im Gegenteil, nach unseren Erfahrungen lässt sich Geld einsparen. In dem Seminar werden den Teilnehmern die ästhetischen und biologischen Werte extensiv gepflegter lebendiger Gärten

aufgezeigt. Der Buchautor und Naturgartenplaner Dr. Reinhard Witt wird heimische Blumenwiesen vorstellen und über deren Ansaat und Pflanzung referieren. Die Ökologische Vielfalt von Streuobstwiesen ist das Thema von Carsten Voigt von der Streuobstinitiative Chiemgau. Der oberbayerische Bienenfachberater Arno Bruder wird das Spannungsfeld Umwelt und Biene beleuchten. Für ein Gärtnern ohne Torf wird der Gartenbauingenieur Hans Streicher werben. Ingrid Lindauer vom Obst- und Gartenbauverein Griesstätt widmet sich der Faszination Gartenteich und der Gärtner Heinz Osbar wird die Blumenwelt der Alpen präsentieren. Gartenfachberater Harald Lorenz hat seinen Vortrag mit „Ideen für Ferienprogramme“ überschrieben. Er und sein Kollege Josef Stein legen großen Wert auf die Arbeit in Schulen und Kindergärten. Dort, so sind beide überzeugt, wird die Einstellung und Wertschätzung gegenüber unserer Umwelt entscheidend geprägt.

Eingeladen zu diesem Seminar „Lebendige Vielfalt in unseren Gärten“ sind Gartenbesitzer, Gartengestalter, Gartenbauvereine, Gemeinden und alle, die sich für das Thema interessieren. Ein Flyer zur Veranstaltung ist bei den örtlichen Gartenbauvereinen, den Gemeindeverwaltungen und im Landratsamt erhältlich. Zudem steht er auf der Homepage www.landkreis-rosenheim.de als Download zur Verfügung. Anmeldungen nimmt das Sachgebiet Gartenkultur und Landespflege telefonisch unter 08031 / 392 4531 oder per E-Mail unter gartenkultur@lra-rosenheim.de entgegen.

Reiten, Füttern, Striegeln

REITERFREIZEIT IN DEN PFINGSTFERIEN,

ANGEBOT DER KOMMUNALEN JUGENDARBEIT DES LANDKREISES

Eine Reiterfreizeit nur für Mädchen findet auch in diesem Jahr in der ersten Woche der Pfingstferien statt. Das Angebot der Kommunalen Jugendarbeit Rosenheim richtet sich an Pferdefans zwischen 12 und 15 Jahren, die Lust haben, vom 24. bis zum 29. Mai ihre Zeit mit Gleichgesinnten zu verbringen.

Nach dem Frühstück geht es in den Pferdestall. Dort werden die Tiere gefüttert, gestriegelt und Stallarbeiten verrichtet. Geritten wird natürlich auch. Jede Teilnehmerin erhält täglich eine Reitstunde. Entsprechend ihrer reiterlichen Erfahrung werden die Mädchen in Anfänger- und Fortgeschrittenengruppen eingeteilt. Einsteigerinnen sind daher genauso willkommen wie geübte Reiterinnen. Am Nachmittag sind witzige Bastel- und Freizeitaktionen wie beispielsweise eine Modenschau für Reiterin und Pferd geplant.

Zum richtigen Gruppenerlebnis gehören selbstverständlich auch das gemeinsame Kochen und die Übernachtung im Zelt. Dieses einmalige Ferienerlebnis findet im „Zentrum für Reiten-Therapie-Voltigieren-Selbsterfahrung“ (RVTS) in Aßling statt. Die Kosten für die Betreuung, den Reitunterricht, die Übernachtung und die Verpflegung betragen 230 Euro.

Weitere Informationen sowie die Anmeldeunterlagen sind telefonisch bei der Kommunalen Jugendarbeit Rosenheim unter 08031 / 392 2594 erhältlich.

BaderMainzl
ServiceZentrum

CO₂-freies Autohaus
www.badermainzl.de

Hol- & Bringservice möglich

Äußere Münchener Straße 60 - 83026 Rosenheim
Telefon: 08031-8706-0 - email: rosenheim@badermainzl.de

Örtliche Bauvorschriften

Aufgrund des Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in Verbindung mit Art. 91 der Bayer. Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 04. August 1997 erlässt die Gemeinde Kiefersfelden folgende Satzung

§ 1 Geltungsbereich

- 1.) Die örtlichen Bauvorschriften gelten im gesamten Gemeindegebiet.
- 2.) Die örtlichen Bauvorschriften gelten auch für nicht baugenehmigungspflichtige Anlagen.
- 3.) Werden in einem Bebauungsplan von diesen Vorschriften abweichende oder weitergehende Festsetzungen getroffen, so sind diese maßgebend.

§ 2 Pflicht zur Herstellung von Stellplätzen und Garagen für Kraftfahrzeuge

Die Verpflichtung zur Herstellung von Stellplätzen besteht entsprechend Art 52 Abs. 2 und 3 BayBO,

- wenn eine bauliche oder andere Anlage errichtet wird, bei der ein Zu- oder Abfahrtsverkehr zu erwarten ist, oder
- wenn durch die bauliche Änderung der Anlage oder ihrer Benutzung ein zusätzlicher Bedarf an Stellplätzen zu erwarten ist. Das gilt nicht, wenn sonst die Schaffung oder Erneuerung von Wohnraum auch unter Berücksichtigung der Möglichkeit einer Ablösung nach Art. 53 BayBO erheblich erschwert oder verhindert würde.

§ 3

- 1) Die Stellplatzverpflichtung wird erfüllt durch Schaffung von Stellplätzen auf dem Baugrundstück (Art. 52 Abs. 4 Satz 1 Bay130).
- 2) Ausnahmsweise kann die Bauaufsichtsbehörde gestatten, zur Erfüllung der Stellplatzverpflichtung die Stellplätze auf eigenem oder fremdem Grundstück in der Nähe herzustellen. Ein Grundstück liegt in der Nähe des Baugrundstückes, wenn die Entfernung zu diesem nicht mehr als ca. 150 m Fußweg beträgt (Art. 52. Abs. 4 Satz 2 BayBO).
- 3) Stellplätze und Garagen dürfen auf dem Baugrundstück oder auf einem anderen Grundstück im Sinne des Abs. 2 nicht errichtet werden, wenn
 - aufgrund von Festsetzungen im Bebauungsplan auf dem Baugrundstück keine Stellplätze oder Garagen angelegt werden dürfen,
 - das Grundstück zur Anlegung von Stellplätzen oder Garagen nicht geeignet ist⁷ oder
 - wenn sonst ein überwiegend öffentliches Interesse gegen die Errichtung besteht.
- 4) Die Stellplatzverpflichtung wird auch erfüllt durch Beteiligung an einer privaten Gemeinschaftsanlage i.S. d. Art. 52 BayBO auf dem Baugrundstück oder in der Nähe.

Für die Herstellung, die Unterhaltung und die Verwaltung von Gemeinschaftsanlagen, die in einem Bebauungsplan festgesetzt sind, gelten die Art. 56 und 57 BayBO. Soweit die Gemeinschaftsanlage nicht bereits besteht oder bis zur Inbetriebnahme der den Bedarf auslösenden Anlage hergestellt wird, ist Sicherheit für die voraussichtlichen Entstehungskosten in voller Höhe zu leisten.

§ 4 Tiefgaragen

Tiefgaragenrampen sind entweder im Hauptgebäude unterzubringen oder als Nebengebäude zu überdachen, bzw. mit einer ausreichenden Überdeckung zu versehen. Die Anforderungen des § 6 bleiben hiervon unberührt.

§ 5 Stellplatzbedarf

- 1) Die Anzahl der aufgrund Art. 52 BayBO herzustellenden Stellplätze ist nach den in der Anlage 1 festgelegten Richtzahlen zu berechnen.
- 2) Für bauliche Anlagen und Nutzungen, die in der Anlage 1 nicht erfasst sind, ist der Stellplatzbedarf nach den besonderen Verhältnissen im Einzelfall unter sinngemäßer Berücksichtigung der Richtzahlen für Verkehrsquellen gem. Bek. des BayStMI v. 12.02.1978, Nr. II B 4-9134-79 (MAB1. S. 181/78) zu ermitteln.
- 3) Für Anlagen mit regelmäßigem An- und Auslieferungsverkehr ist auch eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen für Lastkraftwagen nachzuweisen. Auf ausgewiesenen Ladezonen für den Anlieferverkehr dürfen keine Stellplätze nachgewiesen werden.
- 4) Für Anlagen, bei denen ein Besucherverkehr durch Automobile zu erwarten ist, ist auch eine ausreichende Anzahl von Stellplätzen für Busse nachzuweisen.
- 5) Für Anlagen, bei denen ein Besucherverkehr durch Radfahrer, Mofafahrer u.ä. zu erwarten ist, ist auch ein ausreichender Platz zum Abstellen von Zweirädern nachzuweisen.
- 6) Werden Anlagen verschiedenartig genutzt, so ist der Stellplatzbedarf für jede Nutzung (Verkehrsquelle) getrennt zu ermitteln. Eine gegenseitige Anrechnung ist bei zeitlich getrennter Nutzung möglich.
- 7) Der Vorplatz vor Garagen (Stauraum) gilt nicht als Stellplatz im Sinne dieser Satzung.

§ 6 Anordnung, Gestaltung und Ausstattung von Stellplätzen und Garagen

- 1) Stellplätze für Besucher müssen leicht und auf kurzem Wege erreichbar sein; sie sollen nicht in einer Tiefgarage nachgewiesen werden.
- 2) Stellplätze für gastronomische Einrichtungen und Beherbergungsbetriebe sind so anzuordnen, dass sie ohne besondere Ortskenntnisse auffindbar sind.
- 3) Im Vorgartenbereich (5 m Bereich zwischen Straße und Gebäuden) sind Garagen unzulässig
- 4) Offene Stellplätze sind im Vorgartenbereich ebenfalls unzulässig; Ausnahmen kann die Bauaufsichtsbehörde nur in zwingenden Fällen im Einvernehmen mit der Gemeinde zulassen.
- 5) Vor Garagen ist ein offener Stauraum in der erforderlichen Länge, bei PKW's mindestens 5 m, einzuhalten; an verkehrsberuhigten Straßen kann die Bauaufsichtsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde eine Verkürzung des Stauraumes auf 3 m zulassen.
- 6) Mehr als 4 zusammenhängende Stellplätze bzw. Garagen sind nur über eine gemeinsame Zu- und Abfahrt an die öffentliche Verkehrsfläche anzuschließen.
- 7) Es ist eine ausreichende Bepflanzung und naturgemäße Ausführung der Zufahrten und Stellflächen vorzusehen;

soweit möglich soll ein Pflasterrasen oder ähnliches gewählt werden.
Es ist für die Stellplatzflächen eine eigene Entwässerung vorzusehen. Die Entwässerung darf nicht über öffentliche Verkehrsflächen erfolgen. Stellplätze sind durch Bepflanzungen abzuschirmen.

§ 7 Zeitpunkt der Herstellung von Stellplätzen und Garagen

Die Stellplätze müssen mit der Bezugsfertigkeit der baulichen Anlagen zur Verfügung stehen und solange erhalten bleiben, wie sich die für die Begründung und den Umfang der Stellplatzpflicht maßgebenden Verhältnisse nicht ändern.

§ 8 Abstand von Gebäuden zu öffentlichen Verkehrsflächen und zu landwirtschaftlichen Nutzflächen am Ortsrand

- 1) Hauptgebäude müssen zu öffentlichen Verkehrsflächen mindestens folgende Mindestabstände einhalten:
 - a) zu Fuß- und Radwegen (nicht Gehsteige) 3 m
 - b) zu Ortsstraßen (einschließlich Gehsteige) 5 m
- 2) Nebengebäude einschließlich Garagen (auch genehmigungsfreie Gebäude) müssen zu öffentlichen Verkehrsflächen mindestens folgende Abstände einhalten:
 - a) zu Fuß- und Radwegen (nicht Gehsteige) 2 m
 - b) zu Ortsstraßen (einschließlich Gehsteige) 3 m
- 3) An übergeordneten Straßen wird der notwendige Ge-

bäudeabstand im Einvernehmen mit dem jeweiligen Straßenbauasträger festgesetzt.

- 4) Im Übrigen gelten die Abstandsflächen entsprechend der BayBO.

§ 9 Einfriedungen

- 1) Die Höhe der Einfriedung an Kreuzungs- und Einmündungsbereichen darf gemessen ab Oberkante öffentlicher Verkehrsfläche (Straße) 1 m Höhe nicht übersteigen.
- 2) Einfriedungen an öffentlichen Verkehrsflächen dürfen nicht aus geschlossenen Schilfrohmatten, Kunststoffmaterial und Betonmauern hergestellt werden.

§ 10 Abweichungen

Von den Vorschriften dieser Satzung kann die untere Bauaufsichtsbehörde im Rahmen des Art. 70 Abs. 2 u. 3 BayBO Abweichungen im Einvernehmen mit der Gemeinde zulassen (Art. 70 BayBO).

§ 11 Ordnungswidrigkeiten

Zu widerhandlungen gegen diese örtlichen Bauvorschriften können als Ordnungswidrigkeiten gemäß Art. 89 BayBO geahndet werden.

§ 12 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt eine Woche nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

ANLAGE 1 ZU § 5

Richtzahlen für den Stellplatzbedarf, soweit abweichend von den Richtzahlen des Bayer. Staatsministerium des Innern

1. Wohngebäude			4. Versammlungsstätten, Kinos		
1.1. Ein-, Zwei- oder Mehrfamilienhäuser	je WE	2 Stpl.	s. Richtzahlen des Bayer. Staatsministerium des Innern		
1.2. Altenwohnungen, Altenwohnheime, Altenheime	je 6 WE	1 Stpl.	5. Sportstätten		
1.3. Wochenend- und Ferienhäuser	je WE	1 Stpl.	s. Richtzahlen des Bayer. Staatsministerium des Innern		
1.4. Schwestern- und sonst. Wohnheime	je 2 Betten	1 Stpl.	6. Gaststätten und Beherbergungsbetriebe		
2. Gebäude mit Büro- und Verwaltungs- und Praxisräumen			6.1. Gaststätten		
2.1. Büro- und Verwaltungsräume allgemein ^{*1)}	je 20 qm Nettonutzfläche	1 Stpl.	je 10 qm Nettoraumfläche	1 Stpl.	
2.2. Räume mit erheblichem Besucherverkehr, Schalter-, Abfertigungs-, Beratungsräume, Praxen und dgl.	je 15 qm Nettonutzfläche, jedoch mind. 1 Stpl. je Aufenthaltsraum	1 Stpl.	Diskotheiken, Pubs und sonstige Vergnügungsstätten	je 5 qm Nettonutzfläche ^{*3)}	1 Stpl.
3. Verkaufsflächen			6.2. Hotels, Pensionen, Kurheime u.a. Beherbergungsbetriebe		
3.1. Läden, Waren- und Geschäftshäuser bis 400 qm Nettoverkaufsfläche	je 20 qm Nettoverkaufsfl. ^{*2) *3)}	1 Stpl.	Für zugehörige Restaurationsbetriebe	je Einzel- oder Doppelzimmer ^{*3)}	1 Stpl.
3.2. Läden, Waren- und Geschäftshäuser über 400 qm Nettoverkaufsfläche	je 15 qm Nettoverkaufsfl. ^{*3)}	1 Stpl.	Zuschlag nach 6.1. unter Anrechnung der Wechselnutzung		
			7. Krankenanstalten		
			s. Richtzahlen des Bayer. Staatsministerium des Innern		

8. Schulen, Einrichtungen der Jugendförderung			9.4. Tankstellen mit Pflegeplätzen	je Pflegeplatz	6 Stpl.
8.1.	sonstige allgemeinbildende Schulen, Berufsschulen, Berufsfachschulen	je Klasse	3 Stpl.	9.5. Kraftfahrzeugwaschplätze	je Waschplatz 5 Stpl.
8.2.	Kindergärten, Kindertagesstätten und dgl.	je Gruppe	2 Stpl.	*1)	Flächen für Kantinen, Erfrischungsräume u.a. bleiben außer Betracht.
8.3.	Jugendfreizeitheime u. dgl.	je 5 Besucherplätze	1 Stpl.	*2)	Eine erforderliche Ladezone findet keine Anrechnung auf die Zahl der erforderlichen Stellplätze.
9. Gewerbliche Anlagen			*3)	Die Besucherstellplätze (davon 85 %) müssen während der Öffnungszeiten öffentlich zugänglich sein.	
9.1.	Handwerks- und Industriebetriebe	je 40 qm Nettonutzfl. *2) *5)	1 Stpl.	*4)	Bei offensichtlichem Missverhältnis günstigenfalls 1 Stellplatz je Beschäftigte.
9.2.	Lagerräume, Lagerplätze *6)	je 80 qm *4)	1 Stpl.	*5)	Die Besucherstellplätze (davon 30 %) müssen während der Öffnungszeiten öffentlich zugänglich sein.
9.3.	Kraftfahrzeugwerkstätten	je Wartungs- und Reparaturstand	6 Stpl.	*6)	Nur selbständige Lagerflächen; zugeordnete Lagerflächen bis zu 2.0 % der Nutzflächen bleiben unberücksichtigt.

1. Satzung zur Änderung der Satzung über örtliche Bauvorschriften der Gemeinde Kiefersfelden

Aufgrund von Art. 23 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in Verbindung mit Artikel 91 der Bayerischen Bauordnung (BayBO) erlässt die Gemeinde Kiefersfelden folgende 1. Satzung zur Änderung der Satzung über örtliche Bauvorschriften

§ 1 Die Satzung über örtliche Bauvorschriften der Gemeinde Kiefersfelden vom 22.12.2003 wird wie folgt geändert:

§ 9 Abs. 1 und Abs. 2 erhalten folgende Fassung:

- (1) Mauern einschließlich Stützmauern und Einfriedungen dürfen 1,30 m nicht übersteigen.
(2) Einfriedungen dürfen nicht aus geschlossenen Schilfrohmatten, Kunststoffmaterial und Betonmauern hergestellt werden.“

§ 2 Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Alles Wichtige auf einem Blick

„Zu verschenken“

In der nächsten Ausgabe der Kieferer Nachrichten können Sie Gegenstände, die Sie sonst im Wertstoffhof entsorgen würden, unter der Rubrik „Zu verschenken“ kostenlos mit einer Produktbeschreibung (2-3 Zeilen) und der Angabe Ihrer Telefonnummer anbieten.

Dies soll eine Möglichkeit sein, gut erhaltene Gegenstände bevor

sie in den Wertstoffhof transportiert werden, an Interessierte zu vermitteln.

Bereits im Wertstoffhof abgegebene Gegenstände sind im Eigentum des Landkreises Rosenheim und dürfen deshalb nicht mitgenommen werden!

Zu verschenken:

- Flohmarktsachen - Kommode, CD Regal (helles Holz). Tel.08033/7482
- Fahrradträger für Anhängerkupplung Tel. 8728
- Gesundheits-Kniestuhl, Bleikristallserie moderne Sekt- und Weingläser, Fernsehschrank altdeutsch, offenes Bücherregal, diverses aus Haushalt. Infos unter Tel. 6381



Gemeinde Kiefersfelden

Öffentliche Bekanntmachung

BAUGRUND FÜR WOHNHAUS ZU VERKAUFEN



Die Gemeinde Kiefersfelden beabsichtigt, ein Baugrundstück (Fl.Nr. 316/5) am Schröckerweg mit einer Fläche von 420 m² zu verkaufen.

Das erschlossene Baugrundstück befindet sich in sonniger

und ruhiger Aussichtslage. Es ist mit einem Wohnhaus bebaubar, das sich in die bauliche Umgebung einfügen muss.

Nähere Auskünfte erhalten Interessenten im Rathaus Kiefersfelden, Zimmer 7, Telefon 08033/9765-13.

Sitzungstermine des Gemeinderates 2015

Der Gemeinderat Kiefersfelden tagt im Jahr 2015 an den nachfolgend genannten Terminen jeweils um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses. Änderungen und Ergänzungen bleiben vorbehalten.

Mittwoch, 18.02.2015	Mittwoch, 15.07.2015
Mittwoch, 18.03.2015	Mittwoch, 16.09.2015
Mittwoch, 15.04.2015	Mittwoch, 21.10.2015
Mittwoch, 20.05.2015	Mittwoch, 18.11.2015
Mittwoch, 17.06.2015	Mittwoch, 16.12.2015

Technischer Ausschuss (VORMALS BAUAUSSCHUSS) im Februar und März

Die nächsten Sitzungen des technischen Ausschusses (vormals Bauausschuss) finden jeweils am Mittwoch, 03. Februar und 04. März 2015 um 19.00 Uhr im Rathaus-Sitzungssaal statt. Vollständige Baugesuche müssen 2 Wochen vor der Sitzung im Rathaus Kiefersfelden eingereicht sein, wenn sie auf die Tagesordnung der Sitzung genommen werden sollen. Änderungen vorbehalten!

Die Rathaus-Sprechzeiten

Montag bis Freitag	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	14.00 – 17.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 18.00 Uhr

Gemeindefestsetzungen, Gemeindeverordnungen, Bebauungspläne sowie der Flächennutzungsplan können darüber hinaus während der Dienststunden eingesehen werden.

Kaiser-Reich Touristinformation

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
Montag bis Freitag 14.00 – 17.00 Uhr

Gemeinderatssitzungen im Februar und März

Die nächsten öffentlichen Gemeinderats-Sitzungen finden am Mittwoch, 18. Februar und am Mittwoch, 18. März 2015 jeweils um 19.00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Kostenlose Rentenberatung



Deutsche
Rentenversicherung
Bayern Süd

Zu aktuellen Themen und Fragen zur gesetzlichen Rentenversicherung steht allen Ratsuchenden der in Seminaren geschulte ehrenamtliche Versichertenberater **Siegfried Weigl**, Kaiserstr. 6, 83088 Kiefersfelden, **Telefon 08033 / 304158**

am 3. Donnerstag eines Monats von 15.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus der Gemeinde Kiefersfelden kostenlos mit Rat und Tat zur Seite. Bei dieser Sprechstunde besteht die Möglichkeit, das Versicherungskonto klären zu lassen, Auskünfte über Rentenansprüche einzuholen und ggf. für notwendige Antragstellung dazu einen Termin zu vereinbaren. Eine telefonische Anmel-

dung ist erwünscht um Wartezeiten zu vermeiden und evtl. Terminänderung zu erfahren. Bitte auch Mitteilung im Lokalteil des Oberbayerischen Volksblattes (OVB) beachten.

Beratung und Aufnahme von Rentenansprüchen kostenlos auch außerhalb der öffentlichen Beratungsstunden nach telefonischer Terminabsprache.

Bitte bringen Sie zu Ihrem Termin folgende Unterlagen mit: Personalausweis bzw. Reisepass (unbedingt notwendig), Rentenversicherungsnummer und verfügbare Rentenunterlagen.

Wertstoffhof- Öffnungszeiten

1. NOVEMBER BIS 30. APRIL

Montag	13.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	13.00 - 17.00 Uhr
Freitag	13.00 - 17.00 Uhr
Samstag	9.00 - 12.00 Uhr

Tipps vom Wertstoffhof

- Ofenasche bitte nur beim Bauschutt entsorgen. Wer Ofenasche falsch entsorgt (Brandgefahr) droht Hausverbot!
- Bei der Anlieferung von Holz- oder Metallteilen darf eine max. Länge von 2,5 m nicht überschritten werden. Die Annahme wird beim Überschreiten von 2,5 m verweigert.
- Problemabfälle (Farben, Lacke, Reinigungsmittel ...) mit dem Gefahrensymbol „giftig“ oder „ätzend“ werden nicht angenommen. Abgabe nur beim Umweltmobil.

Asbesthaltige Speicherheizgeräte

- Asbesthaltige Speicherheizgeräte werden ausschließlich bei der Landkreismüllabfuhr in Raubling angenommen! Die Landkreismüllabfuhr in Raubling ist die einzige Annahmestelle im Landkreis.
- Der überwiegende Teil der vor 1977 hergestellten Nachtspeicheröfen enthält asbesthaltige Bauteile. Ob Nachtspeicheröfen asbesthaltig sind, kann bei den Energieversorgungsunternehmen erfragt werden. Zum Ausbau sind asbest-sachkundige Firmen zu beauftragen! (Info unter Tel. 08031 / 392 – 1513)

Anlieferungsform:

- unzerlegt, Lüftungsschlitze abgeklebt,
- staubdicht verpackt bzw. eingehaust,
- die Anlieferung von mehr als zwei Nachtspeicheröfen ist mit der Landkreismüllabfuhr (Tel. 08035 / 2841) abzustimmen!

!Wichtig:

Bei Nichteinhaltung der Verpackungsvorgaben erfolgt aus Gründen des vorsorglichen Gesundheitsschutzes keine Annahme!

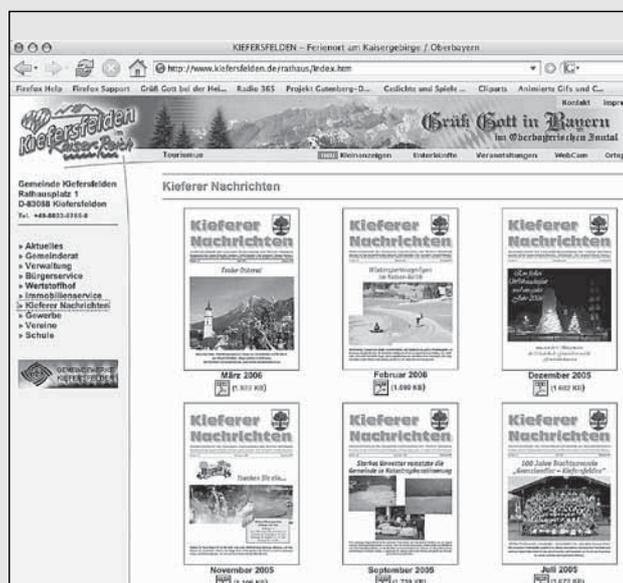
Bitte um Rücksichtnahme!

Die Gemeinde weist darauf hin, dass Schnee von Privatgrundstücken, z.B. von Privatzufahrten, Hofeinfahrten, Hofflächen

usw., nicht auf die Fahrbahn geschoben werden darf. Der anfallende Schnee ist auf dem Privatgrundstück zu lagern!

Kieferer Nachrichten im Internet

Die Kieferer Nachrichten sind im Internet www.kiefersfelden.de unter der Rubrik Rathaus/Bürgerservice/Kieferer Nachrichten aufgeführt. Diese sind dort einschließlich der Ausgabe vom Februar 2005 im Internet archiviert.



Nächste Ausgabe der Kieferer Nachrichten

REDAKTIONSSCHLUSS:

Freitag, 06. März 2015, 10.00 Uhr

Abgegebene Beiträge nach dem Redaktionsschluss werden von der Redaktion nicht mehr berücksichtigt! Die Redaktion behält sich vor, Beiträge zu verändern oder zu kürzen. Bitte haben Sie Verständnis!

Wichtig: Beiträge können nur auf CD oder per E-Mail abgegeben werden. Die Fotos werden nur in digitaler Qualität angenommen. Die Berichte sind im Dateiformat „Word“ zu verfassen. Aufgrund der schlechten Druckqualität werden Handyfotos nicht verarbeitet.

Redaktion: Florian Larcher, Rathausplatz 1, Zimmer 7, 83088 Kiefersfelden, Tel.-Nr.: 08033/9765-11

E-mail: larcher@kiefersfelden.de

ANZEIGENSCHLUSS FÜR WERBUNG

Freitag, 06. März 2015, 10.00 Uhr

(meissnerdruck: Tel. 08033 / 97660)

ERSCHEINUNGSTERMIN:

Freitag, 20. März 2015

Änderungen vorbehalten. Keine Haftung für Druckfehler.



Störungsdienst der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung der Gemeindewerke Kiefersfelden

Bei Störung der Strom-, Erdgas- und Wasserversorgung rufen Sie die **Telefon-Nr. 9765-22** der Gemeindewerke Kiefersfelden an. Diese Nummer ist rund um die Uhr, auch nachts sowie an Wochenenden und Feiertagen, besetzt.

www.gemeindewerke-kiefersfelden.de



Ihre Feuerwehr informiert

„Es gab wieder viel zu tun in den letzten Wochen“

Zur Beseitigung eines umgestürzten Baumes wurde die Feuerwehr Kiefersfelden am 20.11.14 um 19.11 Uhr auf dem Inndamm, Höhe Landesgrenze gerufen. Mit Motorsäge und Seilwinde wurde das Hindernis beseitigt. Zu einem Verkehrsunfall mit auslaufenden Betriebsstoffen musste am 26.11.14 um 08.45 Uhr in die Kufsteiner Straße ausgerückt werden. Wie sich beim Eintreffen herausstellte, handelte es sich lediglich um einen Blechschaden an beiden Fahrzeugen, so dass ein Eingreifen der Feuerwehr nicht erforderlich war. „Ölspur am Autobahnzubringer“ war das Einsatzstichwort am gleichen Tag, zwei Stunden später. Mit einem Spezialölbeseitigungsmittel wurden der ca. 500 m lange Ölfilm auf der Straße bearbeitet und Ölspurschilder aufgestellt. Nach einer Stunde konnte wieder eingerückt werden. Zu einem vermeintlichen Garagenbrand mit starker Rauchentwicklung wurde die Kieferer Wehr am 01.12.14 um 06.57 Uhr nach Oberaudorf in den Auenweg alarmiert. Der Holzboden in der Garage wurde durch heiße Asche, die sich in einem Blechkübel befand, entzündet. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr konnte der Hausbesitzer mit einem Eimer Wasser jedoch den Brand selbst löschen. Die Garage wurde von der Feuerwehr Oberaudorf belüftet und der betroffene Bereich mit der Wärmebildkamera auf etwaige Glutnester überprüft. Die Feuerwehr Kiefersfelden konnte kurz nach dem Eintreffen am Brandort wieder abrücken. „Verkehrsunfall mit LKW auf der Autobahn bei KM 18,5 Fahrtrichtung Rosenheim“ war das Einsatzstichwort am 04. Dezember um 09.00 Uhr. Trotzdem die

Autobahn bis Reischenhart abgefahren wurde, um eventuelle falsche Kilometerangaben auszuschließen, konnte kein Unfall festgestellt werden. Der Einsatz wurde gegen 09.40 Uhr abgebrochen und eingerückt.

Zur Verkehrsabsicherung einer Krampelvorführung in der Dorfstraße und einem Nikolauszug des Kindergartens musste am 05.12.14 um 18.30 Uhr und am 06.12.14 um 15.50 Uhr ausgerückt werden. „PKW-Brand am Feldweg“ war das Einsatzstichwort am 14. Dezember um 08.47 Uhr. Bis zum Eintreffen der Feuerwehr erlosch der Kabelbrand im Motorraum von alleine, so dass nur noch Nachlöscharbeiten und die Kontrolle mit der Wärmebildkamera durchgeführt werden mussten. Nach einer halben Stunde war der Einsatz beendet. Am 16.12.14 gegen 08.50 Uhr begann ein Balkon an einem Geschäftshaus in der Kufsteiner Straße zu brennen. Ein aufmerksamer Mitbewohner verständigte die Feuerwehr. Über eine Steckleiter gelangte ein Feuerwehrmann auf den Balkon und konnte das Feuer rasch löschen.

Am Sonntag, 28.12.14, 01.40 Uhr, wurden die Bewohner eines Einfamilienhauses am Unteren Buchbergweg in Kiefersfelden glücklicherweise auf einen Brandausbruch im Wohnzimmer aufmerksam. Dort geriet ein Weihnachtsgesteck in Brand. Das Feuer griff auf einen Tisch und eine Eckbank sowie die Fenster über, konnte aber noch vor Eintreffen der Feuerwehr gelöscht werden. Die 46-jährige Hausbesitzerin erlitt dabei Verbrennungen 1. und 2. Grades an Händen, Füßen und dem Hals. Sie kam nach der Versorgung durch Notarzt und Rettungsdienst



ins Klinikum Rosenheim. Die Feuerwehr Kiefersfelden musste nur noch die Nachkontrolle des Brandherdes auf Glutnester in den Wand- und Deckenhohlräumen mit der Wärmebildkamera durchführen. Das Zimmer wurde noch gelüftet, bevor nach einer Stunde wieder abgerückt werden konnte. An Silvester um 12.20 Uhr rückte die Kieferer Wehr zum 138. und letzten Einsatz im Jahr 2014 aus. Hierbei musste mit einer Tragehilfe der bereits anwesende Rettungsdienst unterstützt werden. Ein Hausbewohner, der von einer Leiter fiel, musste achsgerecht vom zweiten Stock über das enge Treppenhaus ins Erdgeschoss getragen werden. Am 03. Januar um 14.02 Uhr hatten aufmerksame Anwohner bei einem freistehenden Einfamilienhaus am Laimingerweg eine starke Rauchentwicklung bemerkt und sofort den Notruf gewählt. Wie sich für die zuerst vor Ort befindlichen Einsatzkräfte aber schnell herausstellte, handelte es sich lediglich um einen kleinen Brand im Außenbereich des Hauses, welcher schnell gelöscht war und lediglich geringen Rußschaden an der Fassade des Gebäudes verursachte. Als Grund für das Feuer dürften Aschereste aus dem Kachelofen in Frage kommen, welche Holzscheite entzündet hatten.

Nach einem Sturm mit orkanartigen Böen musste am 04.01.15 um 0.37 Uhr zur Beseitigung eines sehr großen Baumes auf die Staatsstraße Nähe alter Grenze ausgerückt werden. Nebenbei wurde auch noch ein steckengebliebenes Taxi aus Kufstein aus einer angrenzenden Wiese mit Hilfe der Seilwinde geborgen. Gegen 01.30 Uhr war die Straße wieder frei befahrbar.

Am Samstag, den 10.01.2015, kam es zwischen 11.30 und 15.00 Uhr zu 5 Unfällen bei starkem Rückreiseverkehr auf der BAB



A93 zwischen Kiefersfelden und Brannenburg. Bei den fünf Einsatzstellen mussten die Verkehrsabsicherung, die Erstversorgung von drei leicht Verletzten sowie auslaufende Betriebsstoffe gebunden und



aufgenommen werden. An drei Einsatzstellen waren zusätzlich die Feuerwehren aus Oberaudorf und Flintsbach tätig. Zu einem weiteren Auffahrunfall mit vier Fahrzeugen kam es am 18.01.14 um ca. 17.20 Uhr auf der BAB A93 in Fahrtrichtung Rosenheim kurz vor der Anschlussstelle Oberaudorf. Im dichten Reiseverkehr erkannte eine Berliner Fahrerin die vor ihr bremsenden PKWs zu spät und verursachte einen Auffahrunfall auf der linken Fahrspur. Die zu Hilfe gerufene Feuerwehr Kiefersfelden sicherte die Unfallstelle mit dem Verkehrssicherungsanhänger ab, betreute die beteiligten Personen und nahm ausgelaufene Betriebsstoffe mit Ölbindemittel auf. Nachdem die Polizei die Unfallaufnahme abgeschlossen und die Fahrzeuge von der Fahrbahn mit dem Abschleppdienst entfernt wurden, konnte gegen 18.20 Uhr abgerückt und die linke Fahrbahn wieder für den Verkehr frei gegeben werden.



hair & beauty
4Haares[zeiten]

www.4haareszeiten.de

- ✂ Herren & Damenfriseur
- ✂ La Biosthetique
- ✂ Haarverlängerung & Perücken
- ✂ Langhaarstyling

10 Jahre
Vielen Dank für Ihre Treue

Friseur/in gesucht

Öffnungszeiten:

Lindenstraße 4
Oberaudorf
08033-4771

Di., Mi. [9:00 - 18:00 Uhr]
Do., Fr. [9:00 - 19:00 Uhr]
Sa. [8:00 - 13:00 Uhr]



SCHNELLEINSATZGRUPPE

Dichter Urlauberverkehr führte am Samstag, den 10. Januar 2015, gegen Mittag zu mehreren Verkehrsunfällen zwischen Kiefersfelden und Brannenburg. Da sich die Lage durch die verschiedenen Unfallstellen zunächst etwas unübersichtlich gestaltete, wurden wir von der ILS Rosenheim alarmiert und sind mit unserem Krankentransportwagen ausgerückt. Nach Abklärung von zwei Unfallstellen konnten wir wieder zur Wache zurückkehren; hierbei waren 2 Helfer eine Stunde im Einsatz.

Am Dienstag, den 13. Januar 2015, kam es im Bereich des Rosenheimer Bahnhofes zu einem erneuten Bombenfund. Zur Unterstützung der Evakuierung wurde auch unsere Transportkomponente alarmiert und 3 Helfer haben sich mit unserem Krankentransportwagen zum TÜV-Gelände in Rosenheim aufgemacht, wo die Rettungsfahrzeuge vorgehalten wurden. Dank der Erfahrungen der ersten Evakuierung im Mai 2014 konnte die gesamte Aktion diesmal deutlich schneller durchgeführt werden, so dass mit der Entschärfung gegen 23.00 Uhr begonnen wurde. Danach wurde der Bereich wieder freigegeben und wir konnten von der Notunterkunft in der Schule Fürstätt noch eine Person zurück in ihre Wohnung bringen. Nach gut 7 Stunden war unser Einsatz beendet und wir konnten in der Nacht zurück nach Kiefersfelden fahren.

SANITÄTSBEREITSCHAFT

„Neuer“ alter Mannschaftstransportwagen
Nachdem der TÜV unserem Ford Transit keinen Aufschub mehr gab und eine erneute Plakette verweigerte, waren wir gezwungen schnell zu handeln.

Für ein neues KFZ fehlten uns die finanziellen Mittel, so dass wir uns für einen ausrangierten nostalgischen ehemaligen Arzttruppwagen entschieden haben, der in Wasserburg von der Bereitschaft zum Verkauf stand. Dank einer großzügigen Spende einer Privatperson aus Kiefersfelden war die Anschaffung möglich. Der komplette Kaufpreis wurde von einer Dame gespendet. Vielen Dank hierfür, so bleiben wir auch weiterhin mobil.



Vorheriger Mannschaftstransportwagen



Neuer Mannschaftstransportwagen

WASSERWACHT

Eisrettungsübung am Kieferer See

Gäste: Bürgermeister Hajo Gruber, Gemeinderäte Kiefersfelden, Polizei Kiefersfelden

Übungsteilnehmer:

Opfer: Mank

Wasserretter: Knoblich, Kurz

Wasserwachtsmitglieder aller Altersgruppen

HVO Odf 79/1 Maier und Krause

KTW 46/73/1 Holzmaier und Vierthaler

Übungsverlauf: Spaziergänger wurden durch laute Hilfeschreie auf einen Mann aufmerksam, der im Kieferer See auf Grund der dünnen Eisoberfläche eingebrochen war und sich aus eigener Kraft nicht mehr befreien konnte. Ohne die richtigen Hilfsmittel

ABWRACKPRÄMIE

Jetzt **2.500,- EUR**
beim Neuwagenkauf sichern!



SX4
CLASSIC



Way of Life!

Nur bis zum 31.3.2015: einfach Ihr altes Fahrzeug¹ (9 Jahre oder älter ab Erstzulassung) in Zahlung geben und zusätzlich 2.500,- Euro Prämie für einen neuen Suzuki SX4 Classic erhalten!
Kraftstoffverbrauch: kombinierter Testzyklus 6,5–6,2 l/100 km;
CO₂-Ausstoß: kombinierter Testzyklus 149–141 g/km
(VO EG 715/2007).

¹Dieses war für mindestens die letzten 4 Monate auf den Käufer (gewerblich oder privat) zugelassen. Halter des in Zahlung genommenen, abgewrackten Fahrzeuges und des verkauften neuen Suzuki sind identisch, oder es handelt sich um ein Familienmitglied mit gleichem Nachnamen bzw. Geburtsnamen und gleicher Anschrift oder aber um eine eheähnliche Gemeinschaft mit gleicher Anschrift.

Autohaus Killer e.K. • Naunspitzstr. 6 • 83080 Oberaudorf
Telefon: 08033/ 1595 • Telefax: 08033/ 3700
E-Mail: info@auto-killer.de • www.auto-killer.de

ist eine eigenständige Befreiung aus dem gebrochenen Eis kaum möglich. Lebensgefahr!

Die Passanten riefen via Handy den Notruf und warteten bis Hilfe eintraf. Sie betraten in der Zwischenzeit nicht das Eis. Richtiges Verhalten, da ein Einbruch der Helfer wahrscheinlich ist und sich diese dann ebenfalls in derselben Situation befinden würden.

Die Rettungskette wurde alarmiert, nach kurzer Zeit trafen die beiden Wasserretter der Wasserwacht Kiefersfelden ein, die den Eisrettungsschlitten einsatzfertig machten und die Rettung des Mannes begannen. Der Eisrettungsschlitten ist ein wertvolles Mittel um eingebrochene Personen sicher und schnell aus dem Eis bergen zu können.

Die anwesenden Personen wurden in die Rettung mit einbezogen, indem sie halfen, den Rettungsschlitten aus der Wasserwachtshütte zu tragen.

Anschließend trafen der HVO (Helfer-vor-Ort) und wenig später der Krankenwagen ein. Der Mann konnte in der Zwischenzeit mit dem Eisrettungsschlitten durch die Wasserretter aus dem Eis geborgen werden und wurde zur medizinischen Versorgung in den Krankenwagen gebracht.



Opfer eingebrochen



Rettungsschlitten 1



Rettungsschlitten 2



Rettung mit dem Eisschlitten

Trainingszeiten Wasserwacht donnerstags

Kinder von 18.00 bis 19.00 Uhr

Aktive ab 12 Jahren von 19.00 bis 20.00 Uhr.

Interessenten herzlich willkommen!

Diese und weitere aktuellen Termine finden Sie auch auf unserer Homepage www.brk-kiefersfelden.de

Im Zuge der Eisrettungsübung wurde von den Helfern der Sanitätsbereitschaft auch das Verladen eines Patienten in den frisch umgebauten Krankenwagen geübt.

Mit diesem Fahrzeug konnten ursprünglich vier Patienten liegend transportiert werden, jedoch nur auf unbequemen Tragen. Ende letzten Jahres wurden alle vier Fahrzeuge dieses Typs, die im Landkreis Rosenheim vorhanden sind, auf eine zeitgemäße Lösung umgebaut: So ist es nun möglich, eine Fahrtrage wie sie auch im Rettungsdienst eingesetzt wird, einzusetzen. Diese ermöglicht einen schonenderen Patiententransport sowie verschiedene Lagerungsarten des Patienten.

Eine weitere Behelfstrage ist noch im Fahrzeug vorhanden, so dass bei einem Einsatz mit vielen Verletzten bis zu zwei Patienten mit diesem Fahrzeug liegend transportiert werden können.

SENIOREN

Senioren-Weihnachtsfeier

Am Samstag, den 20.12.2014, fand in unseren Räumen im BRK-Heim in der Thierseestraße unsere Weihnachtsfeier statt.

Im festlich dekorierten Lehrsaaal kam auch ohne Schnee schon Weihnachtsstimmung auf. So genossen wir bei Punsch, Lebkuchen, Stollen, Kuchen und einer leckeren Weihnachtstorte den letzten Seniorennachmittag des Jahres. Wir bedanken uns an dieser Stelle recht herzlich bei allen Senioren für die Besuche bei uns. Die 11 Nachmittage im Jahr 2014 haben uns wieder viel Spaß gemacht.

Vielen Dank auch an alle Helfer, allen voran Christa Herdl und Evi Fleischmann sowie unseren fleißigen Kuchenbäckern, die uns 2014 unterstützt haben.



SENIORENNACHMITTAGE 2015

Datum	Zeit	Ort	Motto
Sa 21.02.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Kaffeeklatsch
Sa 21.03.	11.00 Uhr	BRK-Heim	Osterfrühstück
Sa 18.04.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Kaffeeklatsch
Sa 16.05.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Kaffeeklatsch
Sa 20.06.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Kaffeeklatsch
Sa 18.07.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Sommerfest
August		Sommerpause	
Sa 19.09.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Kaffeeklatsch
Sa 17.10.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Törggelen
Sa 21.11.	11.00 Uhr	BRK-Heim	Weißwurstfrühstück
Sa 19.12.	14.00 Uhr	BRK-Heim	Weihnachtsfeier



Veranstaltungskalender vom 31.01. bis 20.03.2015

Fr 30.01.	18.00	Claudias „Zaubertüte“ Biocafe für Herzdialoge, Siedlerweg 12 „Noch allein in Kiefersfelden und Umgebung?“ Das muss nicht sein. Jeden letzten Freitag im Monat niveauvolles Dating mit Candlelightbuffet. Voranmeldung erforderlich!	Fr 27.02.	18.00	Claudias „Zaubertüte“ Biocafe für Herzdialoge, Siedlerweg 12 „Noch allein in Kiefersfelden und Umgebung?“ Das muss nicht sein. Jeden letzten Freitag im Monat niveauvolles Dating mit Candlelightbuffet. Voranmeldung erforderlich!
Sa 31.01.	19.00	Hotel zur Post, Kieferer Vereins-Faschingsball, Außenbar, Tombola	Sa 28.02.	15.30	Schulturnhalle, Schneewittchen – Theaterstück der Kieferer Wichtl, Kartenvorverkauf bei Tabakland Zaglacher, Dorfstr. 34, Tel. 08033 / 302722
So 15.02.	13.00-17.00	Gruberhofstadl, Kinderfaschingsball, auch heuer lädt der SPD-Ortsverein zu einem bunten Faschingstreiben ein.	So 01.03.	15.30	Schulturnhalle, Schneewittchen – Theaterstück der Kieferer Wichtl, Kartenvorverkauf bei Tabakland Zaglacher, Dorfstr. 34, Tel. 08033 / 302722
Di 17.02.	14.00-17.00	Hotel zur Post, Kinderfasching vor dem Hotel zur Post mit DJ	Sa 07.03.	15.30	Schulturnhalle, Schneewittchen – Theaterstück der Kieferer Wichtl, Kartenvorverkauf bei Tabakland Zaglacher, Dorfstr. 34, Tel. 08033 / 302722
	17.00 – 00.00	Hotel zur Post, Faschingsgaudi vor dem Hotel zur Post	So 08.03.	15.30	Schulturnhalle, Schneewittchen – Theaterstück der Kieferer Wichtl, Kartenvorverkauf bei Tabakland Zaglacher, Dorfstr. 34, Tel. 08033 / 302722
Mi 18.02.	19.00	Hotel zur Post, traditionelles Fischessen	Sa 14.03.	19.00	Schulturnhalle, 25. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen, „Sänger und Musikanten im Gebirg“
Sa 21.02.	09.00	Skigroßraum Wilder Kaiser, Söll am Hexenwassersechser, Alpine Vereinsmeisterschaft – WSV Kiefersfelden	Jeden Mittwoch	19.00-20.00	Schulturnhalle, Workout, Stärkung Bauch/Rücken, Beine und Po (jeden Mittwoch – nicht in den bayerischen Schulferien) 5,00 € für Nichtmitglieder des WSV und Gäste
	15.30	Schulturnhalle, Schneewittchen – Theaterstück der Kieferer Wichtl, Kartenvorverkauf bei Tabakland Zaglacher, Dorfstr. 34, Tel. 08033 / 302722			
So 22.02.	15.30	Schulturnhalle, Schneewittchen – Theaterstück der Kieferer Wichtl, Kartenvorverkauf bei Tabakland Zaglacher, Dorfstr. 34, Tel. 08033 / 302722			



Nach sieben Jahren erfolgreicher Zusammenarbeit hat sich Oberaudorf zum 1. Januar 2015 einseitig vom „Kaiser-Reich“ verabschiedet. Kiefersfeldens Bürgermeister Hajo Gruber: „Wir werden den Begriff erst einmal allein für uns weiter nutzen und in aller Ruhe nach neuen Kooperationspartnern Ausschau halten.“

Zur Erinnerung: Seit 2007 vermarkten Oberaudorf und Kiefersfelden unter der Dachmarke „Kaiser-Reich“ gemeinsam ihre touristischen Aktivitäten. Die Leitung der beiden Touristinformationen wurde damals einvernehmlich dem Kiefersfeldener Verkehrsamtschef Werner Schroller übertragen. Seit Ende 2010 hat Schroller keinen Schreibtisch mehr in Oberaudorf. Yvonne Großmann übernahm dort die Büroleitung. Das gemeinsame Marketing unter der Dachmarke „Kaiser-Reich“ beschränkte sich seitdem hauptsächlich auf Messebesuche, Imageprospekte mit Gastgeberverzeichnis sowie Inserate und Presseberichte.

Während Marketingexperten die Dachmarke „Kaiser-Reich“ für die attraktive Urlaubsregion Oberaudorf-Kiefersfelden vor der gemeinsamen Kulisse des Wilden und Zahmen Kaiser loben, ist der Begriff nach Ansicht Oberaudorfer Kommunalpolitiker mit Blick auf die Geschichte eher negativ besetzt. Einen repräsentativen Beweis dafür lieferten sie nicht.

Der Kieferer Bürgermeister Hajo Gruber: „Wenn der Bruch jetzt von Oberaudorf auch damit begründet wird, dass die Arbeitsteilung im Kaiser-Reich sehr zu Lasten von Oberaudorf gegangen sei, dann stimmt das einfach nicht. Beide Seiten mögen unter-

schiedliche Schwerpunkte gesetzt haben, unter dem Strich aber war der Aufwand ausgewogen verteilt.“

„Gemeinsam waren wir einfach stärker“, sagt Werner Schroller, „die Trennung schwächt jetzt beide Seiten.“ So hätten sich das bessere Übernachtungsangebot in Oberaudorf und das umfangreichere Veranstaltungs- und Erlebnisprogramm in Kiefersfelden hervorragend ergänzt. Schroller: „Das hat sich ja zuletzt auch am „Felsenzauber“ in der Gießenbachklamm gezeigt.“

Aber auch die Freizeitangebote hätten sich im Sinne des Urlaubers hervorragend verzahnen lassen. Etwa Flying Fox in

Bestattungstradition seit 1844
www.trauerhilfe-denk.de
www.trauervorsorge.de
TrauerHilfe **DENK** TrauerVorsorge

WIR HELFEN WEITER

- Bestattungsvorsorge zur Regelung Ihrer Wünsche
- finanzielle Absicherungsmöglichkeiten zur Entlastung
- Gestaltung von Trauerdrucksachen und -anzeigen
- große Auswahl an Särgen, Urnen & Ausstattung
- Erledigung aller Behördengänge
- auf Wunsch Hausbesuche

Tag & Nacht für Sie dienstbereit

Oberaudorf | St.-Joseph-Spital-Str.2 | 08033/910 31
Rosenheim | Ludwigsplatz 6 | 08031/20707 10

Oberaudorf und Erlebniswanderung in der Gießenbachklamm. Sommerrodelbahn in Oberaudorf und Erlebnisbad „Innsola“ in Kiefersfelden. Freestyle-Wasserschanze in Oberaudorf und Wasserski in Kiefersfelden. Skifahren am Hocheck und Langlauf in der Mühlau. Oberaudorfer Musiktage und Kieferer Ritterschauspiele und vieles mehr.

Durch die Zusammenarbeit sei es möglich gewesen, die Termine miteinander abzustimmen und so für eine bessere Auslastung der Übernachtungsbetriebe zu erzielen, weiß Werner Schroller. Aus diesem Grund habe Kiefersfelden zum Beispiel jetzt die Traditionsveranstaltung „Berge & Brauchtum & Blasmusik“ aus der ohnehin schon starken Herbstzeit herausgenommen. Unter dem Motto „Bayerischer Frühling“ soll sie nun Ende April / Anfang Mai als große Festzeltveranstaltung die Nebensaison beleben. Schroller: „Wir haben zur Festwoche attraktive Urlaubspakete geschaffen und müssen uns jetzt auch im benachbarten Tirol

nach Bettenkapazitäten umsehen.“

Bürgermeister Gruber bemüht sich inzwischen um klärende Gespräche mit seinem Oberaudorfer Amtskollegen Hubert Wildgruber. „Im Vorfeld der Oberaudorfer Ratsentscheidung über die Trennung von der Dachmarke Kaiser-Reich erhielten wir keinerlei Angaben darüber, wie laut Aussagen von Oberaudorfer Gemeinderäten die erwünschte touristische Zusammenarbeit konstruktiv fortgesetzt werden soll.“

Parallel zu Gesprächen mit Oberaudorf wollen Bürgermeister Gruber und Tourismusdirektor Schroller auch Kooperationen mit anderen Gemeinden und Tourismusorganisationen im Inntal und im Tiroler Umfeld des Kaisergebirges prüfen. Gruber: „Der Urlauber orientiert sich heute nicht mehr an Gemeindegrenzen, er sieht die Ferienregion und genießt bei uns die grenzenlose Erlebnis- und Erholungswelt in Bayern und Tirol.“

Kieferer Faschingsball

**am Samstag
31. Januar 2015
im Hotel Zur Post**

Einlass ab 19 Uhr

Eintritt: Vorverkauf: € 4,- / Abendkasse € 5,-

Vorverkauf in der Kaiser-Reich Information Kiefersfelden



für die musikalische Stimmung sorgt

MERCEY BEATS



Maskenprämierung

...mit Tombola

HAUPTPREIS: ein nagelneues Fahrrad gesponsert von den Kieferer Ortsvereinen und RADar Fleischer + Waller GbR Kiefersfelden

Dies ist eine gemeinsame Veranstaltung der Kieferer Ortsvereine!
Für Unfälle wird nicht gehaftet!!! Änderungen vorbehalten!

Bayerischer Frühling Kieferer Bierzelt

Extra Infoteil
zum Heraustrennen!
Ausgabe 5 - Februar 2015

vom 24. April bis 3. Mai 2015

Freitag, 24. April 2015

ab 18 Uhr **Festzeltbetrieb**
ab 19 Uhr **Festzeltbetrieb** "Ozapft is"
Eröffnung und Bieranstich mit der **Musikkapelle Kiefersfelden**

Samstag, 25. April 2015

ab 18 Uhr **Festzeltbetrieb**
ab 19 Uhr mit Schwung ins Wochenende
Riesenstimmung mit den **"Stoabach Buam"**

Sonntag, 26. April 2015

ab 06.00 Uhr **Festzeltbetrieb**
Bayerischer Morgentanz mit der Kirnstoaner Tanzmusik
und Tanzmeister Sepp Gotzlrirsch
und Frühstücksbuffet so viel Sie mögen 8,- € pro Person
ab 10.00 Uhr **Frühschoppen** mit den **"Kranzachern"**
ab 10.30 Uhr **Boxkampf** Auswahl Bayern & Tirol, 5,- €

Montag, 27. April 2015

ab 18 Uhr **Festzeltbetrieb** **"Kesselfleischessen - an Guadn!"**
ab 19 Uhr **Musikalischer Abend** mit der
Sensenschmied Musikkapelle Mühlbach

Mittwoch, 29. April 2015

ab 18 Uhr **Festzeltbetrieb**
ab 19 Uhr **Zünftiger Abend** m. d. **Musikkap. Großholzhausen**

Donnerstag, 30. April 2015

ab 17 Uhr **Festzeltbetrieb** mit Musik
ab 20 Uhr **"Wellküren"** mit dem Programm
"Herz sticht" - Satirisches Dauerfeuer, 19,- €
anschl. **Festzeltbetrieb** mit Blasmusik

Freitag, 1. Mai 2015

ab 11 Uhr **Frühschoppen und Mittagstisch**
mit der **"Dettendorfer Werksmusik"**
ab 18 Uhr **Festzeltbetrieb**
ab 19 Uhr **Wochenendstimmung**
mit der **"Sturzboch Musi"**

Samstag, 2. Mai 2015

ab 18 Uhr **Festzeltbetrieb**
ab 19 Uhr Gaudi mit der **Großkarolinenfelder Musik**,
der Stimmungskapelle vom Rosenheimer Herbstfest

Sonntag, 3. Mai 2015

ab 11 Uhr **Festzeltbetrieb mit Mittagstisch**
Radio Charivari Frühschoppen - Livesendung aus dem
Festzelt - **Woggabruch Musik**, **Gießenbachklang**,
Kirnstoana Trio, **Musikschmaus**, **Schmitt'n Krainer** und
Stresemänner

Programmänderungen vorbehalten.

**Auf Ihren Besuch freut sich die
Festwirtfamilie Pfeiffer, Hotel & Gasthof Zur Post.**

Veranstalter: Musikkapelle Kiefersfelden

Stand 01/2015

Anstoßen, Mitfeiern, Mitsingen
Ein Prosit der G'miatlichkeit!

Kaiser-Reich Information
Kiefersfelden

Rathausplatz 1
D-83088 Kiefersfelden

info@kiefersfelden.de
www.kiefersfelden.de

Tel. 0 80 33 / 97 65 27
Fax 0 80 33 / 97 65 44

www.bayerischer-fruehling.de





KIEFERER WICHTL

www.kiefererwichtl.de

Schneewittchen

in einer Bühnenfassung
von Maria Priester



Sa. 21.02.15	So. 01.03.15	jeweils um 15:30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden
So. 22.02.15	Sa. 07.03.15	
Sa. 28.02.15	So. 08.03.15	

Schneewittchen bei den Kieferer Wichtl

Kieferer Theaternachwuchs präsentiert das Märchen der Gebrüder Grimm

Eine schöne Königstochter, ein Zauberspiegel, eine böse neidische Stiefmutter und deren Auftrag an den Jäger, das schöne Kind im Wald zu töten, damit sie selber die Schönste im ganzen Land ist... Wer kennt es nicht, das Märchen der Gebrüder Grimm, das die Kieferer Wichtl in dieser Saison zur Aufführung bringen werden.

In märchenhaften Kostümen zeigt der Kieferer Theaternachwuchs die Geschichte von Schneewittchen, die der Jäger, der den Auftrag der Königin ausführen soll, in den Wald fliehen lässt.

Dort zeigen wilde Tiere dem Mädchen den Weg zu einem Häuschen, in dem sieben Zwerge leben und die es herzlich bei sich aufnehmen.

Doch durch ihren Zauberspiegel informiert, dass Schneewittchen nicht tot sei, macht sich die böse Königin zornig auf den Weg in den Wald, um ihren Plan zu vollenden.

Die Vorstellungen sind am Sa. 21.02., So. 22.02., Sa. 28.02., So. 1.03., Sa. 07.03. und So. 08.03.2015 jeweils um 15:30 Uhr in der Schulturnhalle Kiefersfelden. Eintritt: 3,- Euro.

Aufgrund der behördlichen Sitzplatzbeschränkung bitte unbedingt den Kartenvorverkauf nutzen (ab 02.02. bei Tabak-Land Zaglacher, Dorfstraße 34, 83088 Kiefersfelden, Tel. 0 80 33 / 30 27 22). Keine Platzgarantie an der Theaterkasse!

Die Kieferer Wichtl freuen sich auf Euren Besuch.

„Bayerischer Frühling“ mit viel Musik und Morgentanz

KIEFERSFELDEN FEIERT VOM 24. APRIL BIS 3. MAI ZEHN TAGE LANG IM FESTZELT

Tanzen, wenn der Hahn kräht, Frühschoppen mit Boxkampf, Stimmungsmusik am Abend: In Kiefersfelden wird in diesem Jahr erstmals der „Bayerische Frühling“ zünftig begrüßt. „Berge & Bierzelt & Blasmusik“ heißt es dazu vom 24. April bis 3. Mai 10 Tage lang im Festzelt am Lindenweg (zwischen Sparkasse und Rewe, gegenüber dem Rathaus).

Ein Auftakt nach Maß für den neu beginnenden Jahreskreislauf der Musik soll es werden. Und natürlich gehört auch „a Maß“ dazu. Deshalb ist der tägliche Fassanstich Teil der Gaudi rund um das große Inntaler Frühlingsfest. Denn für die Zuschauer kann das schon einmal zu einem „spritzigen“ Vergnügen werden. Im Mittelpunkt der Festzeltveranstaltungen steht die Musik: Für Stimmung und den richtigen Takt beim Tanz sorgen die Musikkapelle Kiefersfelden, die Sensenschmied-Musikkapelle, die Dettendorfer Werksmusik, Sturzboch Musi, Musikkapelle Großkarolinenfeld, Musikkapelle Großholzhausen und die Stoabach Buam.

„Boarisch“ tanzen lernen kann man mit Tanzmeister Sepp Gotzlrirsch und der Kirnstoaner Tanzmusik am Sonntagmorgen (26. April) ab 6 Uhr. Dazu wird das preiswerte Frühstücksbuffet aufgebaut. Ab 11.00 Uhr dann treten Teams aus Bayern und Tirol zum Frühschoppen-Boxkampf an. Musikalische Frühschoppen im Festzelt gibt es auch am Freitag, 1. Mai und am Sonntag, 3. Mai, Livesendung aus dem Festzelt mit Radio Charivari. Hier

hören Sie die Woiggabruch Musik, Gießenbachklang, Kirnstoana Trio, Musikschmaus, Schmitt 'n Krainer und die Stressemänner. Die Veranstaltungswoche „Bayerischer Frühling“ löst auf Wunsch vieler Gäste und Gastgeber die bisherige Oktoberfestwoche im Herbst ab. Auch hierzu hat die Kaiser-Reich-Information preiswerte Pauschalangebote inklusive Ausflügen und Naturerlebnissen in unserer Ferienregion entwickelt.

LADEN SIE FREUNDE UND STAMMGÄSTE EIN!

NEU ist eine Postkartenaktion, mit der Privatleute und Zimmervermieter völlig kostenlos Freunde und Stammgäste einladen können. Dazu hat die Kaiser-Reich-Information eine attraktive Postkarte im Format von ca. 12 x 24 cm drucken lassen. Auf der Vorderseite zeigt sie zwei Musikanten im frühlingshaften Gebirge, auf der Rückseite steht ein Einladungstext.

Sie kostet nichts. Sie müssen Sie lediglich im Rathaus abholen, die Adresse ausfüllen, Anrede, Unterschrift und ggf. ein paar nette Worte hinzufügen – und ab geht die Post. Denn auch das Porto übernimmt die Kaiser-Reich-Information. Hier erhalten Sie auch detaillierte Informationen zum Programm und den Pauschalangeboten. Details auch im Internet unter www.bayerischer-fruehling.de oder unter www.kiefersfelden.de



Saunanächte 2015

NEUE TERMINE UND NEUES THEMA

„HEILSTEINE“

Dieses Jahr nehmen wir sie mit auf eine esoterische Reise in die Welt der Heilsteine. Unter dem Jahresthema Heilsteine veranstalten wir dieses Jahr 6 Saunanächte. Neu sind die Termine, denn ab sofort finden unsere Saunanächte immer am 1. Samstag im Monat statt. Aufgrund vielfachen Wunsches haben wir den Termin verschoben. Los geht es am 07.02.15 mit dem Heilstein Achat. Wir freuen uns auf Euch!

Winteröffnungszeiten



Mo 18 – 22 Uhr
Di - Fr 11 – 22 Uhr
Sa & So 10 – 21 Uhr

Happy Hour

Mo - Fr ab 18 Uhr / Sa & So ab 17 Uhr

NEU Mi Frähschwimmen 7-9 Uhr

Für Kinder von 2 – 14 Monate



Baby -

16.03.15

schwimmen

Anmeldung und Information an der Innsola-Kasse
Unter Tel: 08033 - 976530

Schwimmkurs

24.02.15 15:00 Uhr

Saunanacht Achat - Sternzeichen Fisch mit Schwimmbadbetrieb

**Samstag
7. 2. 2015
ab 18 Uhr**

- **Willkommensgruß:**
Moosachat
- **Romantische**
Kerzen-Erdsauna
- **Ruheraum:**
Regenbogen Achat Zimmer
- **Fußbäder**



**Klassische Massage:
20 Minuten für 17 €
Anmeldung an der Kasse**

Samstag 7. 2. 2015

18⁰⁰ - 24⁰⁰ Uhr

Einlass bis 22⁰⁰ Uhr

Eintrittspreise:

bis 21:00 Uhr 15,00 € Ermäßigung: 12,50 €

ab 21:00 Uhr 8,00 € Last minute



**Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken
Aussenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Aussen • Bistro • Kinderbereich**

Saunanacht **Achat-Sternzeichen Fisch** mit Schwimmbadbetrieb



**Samstag
7. 2. 2015
ab 18 Uhr**

**Samstag 7. 2. 2015
18:00 - 24:00 Uhr
Einlass bis 22:00 Uhr**

ab 18:00 Uhr
Willkommensgruß

19:00 Uhr
Aufguß-Sauna: Aprikosen Achat

20:00 Uhr
Aufguß-Sauna: Honig Achat

21:00 Uhr
Aufguß-Sauna: Baum Achat

22:00 Uhr
Aufguß-Sauna: Lagen Achat

23:00 Uhr
Aufguß-Sauna: Feuer Achat

**Zusätzlich:
Schwimmbadbetrieb
FKK ab 20:00 Uhr
- für Gäste
der Saunanacht**



- **Willkommensgruß Moosachat**
- **Romantische Kerzen-Erdsauna**
- **Ruheraum: Regenbogen - Achat Zimmer**
- **Fußbäder**

**Klassische Massage:
20 Minuten für 17 € Anmeldung an der Kasse**

Innsola Kiefersfelden
Rathausplatz 5
83088 Kiefersfelden

Fon: +49(0)8033-976530
Fax: +49(0)8033-9765613

mail: info@innsola.de
www.innsola.de

**Öffnungszeiten
Schwimmbad:**

Samstag: 10:00 – 20:00 Uhr



**Schwimmen • Solarium • Sauna • Sanarium • Dampfbad • Kaltwasserbecken
Russenbereich • Erdsauna • Ruhebereiche Innen/Russen • Bistro • Kinderbereich**

Alle Angaben vorbehaltlich Änderungen, Satz- & Druckfehlern

MIT HERZ UND SCHWUNG INS JAHR 2015

Kiefersfeldener Schülerinnen und Schüler beginnen das neue Jahr mit dem Seilspring-Projekt der Deutschen Herzstiftung.



Am Freitag, den 9. Januar 2015, nahm die Klasse 3a mit großer Begeisterung an dem Workshop „Rope Skipping“ (= sportliche Form des Seilspringens) teil. Nach einer doppelstündigen Übungseinheit, in der die Kinder rasch bemerkten, wie viel Ausdauer das Seilspringen verlangt, zeigten sie den anderen Klassen in einer kurzen Vorführung ihre neu erlernten Sprünge. Dabei sprang schnell der Funke über und als im Anschluss alle einmal die „coolen Ropes“ ausprobieren durften, griff das Seilsprungfieber um sich. So wird es den Sportlehrerinnen und -lehrern in den kommenden Wochen nicht schwer fallen, die Schülerinnen und Schüler aller Klassen zum Seilspringen zu motivieren. Am Ende einer längeren Übungsphase ist dann sogar ein Wettbewerb geplant, in dem jede(r) beweisen kann, wie fit sie/er mit dem Rope ist. Bis dorthin stehen die Sportstunden unter dem Motto: Skipping Hearts - beginnt und springt!

GRUND- UND MITTELSCHULE KIEFERSFELDEN BETEILIGTE SICH WIEDER AN DER WEIHNACHTSAKTION „KINDER HELFFEN KINDERN IN RUMÄNIEN“

Wie in den vergangenen Jahren auch haben sich alle Klassen unserer Schule an der Aktion „Kinder helfen Kindern in Rumänien“ beteiligt. Unsere Schüler packten liebevoll Süßigkeiten, Stifte, Schulzubehör und Spielzeug in Geschenktüten. Herr Hans Alt, der Gründer des „Freundeskreises Rumänienhilfe Innzell-Au-Ramsau“, holte mit seinen Helfern die mit den Geschenken gefüllten Bananenkisten von der Schule ab, um sie dann persönlich zu Kindern nach Rumänien zu bringen. Auch einen Geldbetrag konnten wir Herrn Alt mit auf die Reise geben. Ein herzliches Dankeschön an alle, die sich an dieser Spendenaktion beteiligt haben!



DIE KIEFERER GRUNDSCHÜLER STIMMTEN AUF WEIHNACHTEN EIN



Am 19. Dezember wurde die alte Turnhalle unserer Schule zur stimmungsvollen Bühne. Alle Grundschüler hatten fleißig geprobt und führten den knapp 200 Gästen ihre weihnachtlichen Darbietungen mit großer Begeisterung und höchster Konzentration vor. So bestaunten die Zuschauer in einem Schattenspiel 3 Engel, die das Christkind besuchten und hörten die phantasievoll vorgetragenen und gespielten Gedichte von der Weihnachtsmaus und den Weihnachtsengeln. Sogar der Osterhase wurde auf der Bühne getröstet und zum Weihnachtshasen ernannt. Dazwischen sorgten die Weihnachtslieder „Was duat denn der Ochs im Kripplerl drin“ und „Es sahen drei Eulen den Weihnachtsstern“ für musikalische Auflockerung. Eine überraschende Abwechslung bot der Tanz zum bekannten Weihnachtslied „Feliz Navidad“, bei dem die Weihnachtsfreude voll zum Ausdruck kam. Kurz vor Ende der Veranstaltung wünschten die „Anklöpfler“ mit traditionellen Texten und Liedern den Besuchern noch viel Glück im neuen Jahr.

So waren nach knapp einer Stunde sicher alle Besucher bestens auf Weihnachten eingestimmt und ließen sich gerne noch vom Elternbeirat mit Punsch und selbstgebackenen Plätzchen der Mittelschüler verwöhnen, bevor sie den Heimweg antraten.



DER NIKOLAUS BESUCHT DIE ERSTEN KLASSEN

Auch in diesem Jahr besuchte wieder der Nikolaus unsere beiden ersten Klassen. Da die Kinder in diesem Jahr so brav waren, konnte er diesmal seinen Krampus daheim lassen. Zur Überraschung aller wusste der heilige Mann zahlreiche Geschichten aus dem bisherigen Schulleben der Kinder aus seinem goldenen Buch vorzutragen. Am Ende überreichte er dann noch jedem ein kleines Geschenk und ein paar himmlische Ratschläge mit auf dem Weg ins neue Jahr.

Bis zum nächsten Jahr, oh heiliger St. Nikolaus!



Gemeinde. Danach durften die Kinder Herrn Gruber noch eigene Fragen stellen, die dieser geduldig und gut verständlich beantwortete. Auch wurden die Klassen durch die verschiedenen Ämter geführt und konnten so das gesamte Rathaus kennenlernen. Zum Schluss lud der Bürgermeister noch zu Limo und Würstel ein, verteilte die heißersehnten Gummischlangen zum Naschen und alle sangen dazu begeistert das „Kieferer Lied“. Dies war ein lehrreicher Unterrichtsgang, der den Viertklässlern sehr viel Freude bereitete und ihnen sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird!

BESUCH DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS IN DER KLASSE 4B AM 18.11.2014

Die Kinder der Klasse 4b und ihre Lehrerin Frau Stuckenberger hatten die einmalige Gelegenheit, einen sicherlich unvergesslichen Vormittag mit zwei Redakteurinnen des Bayerischen Rundfunks zu verbringen, um mit ihnen zusammen eine Sendung der klaro-Kindernachrichten zu erstellen.



Bei den Kindernachrichten geben grundsätzlich die Kinder den Ton an. Über mehrere Wochen suchten also die Schülerinnen und Schüler der 4b nach aktuellen und interessanten Themen in den Nachrichten und besprachen diese anschließend täglich mit ihrer Lehrerin. Nach und nach entwickelte sich bei den Kindern ein Gespür dafür, woher sie ihre Informationen erhalten konnten und sie fanden es sehr spannend, über aktuelle Themen des Weltgeschehens zu diskutieren sowie Fragen und Überschriften dazu zu finden. Fleißig verfolgten sie Tag für Tag das politische Tagesgeschehen und nutzten dabei Fernseher, Rundfunk, Zeitung und Internet. Aufgabe der Lehrerin war es, die Flut der Fragen zu bündeln, Unklarheiten zu beseitigen, fehlende Hintergrundinformationen zu liefern und zusammen mit den Kindern schließlich vier aktuelle Lieblingsthemen auszuwählen. Diese waren: „Ebola“, „Anti-Dopinggesetz“, „USA und China – Klimaschutz“ und „Kleinster und größter Mann der Welt – Treffen in London“.



Nach dieser intensiven Vorbereitungszeit besuchte uns nun je eine Redakteurin von Kinderfunk und B5 aktuell. In der Klasse

BESUCH DER GRUNDSCHÜLER BEI BÜRGERMEISTER HAJO GRUBER



Am 26. und 27.11.2014 besuchten die beiden vierten Klassen den „neuen“ Bürgermeister Hajo Gruber. Im Rathaus versammelten sich die Kinder zunächst um den großen Tisch, an dem normalerweise der Gemeinderat tagt. Im Anschluss erfuhren die Mädchen und Jungen noch einiges über die Arbeit des Bürgermeisters und des Gemeinderates. Unter anderem wurde der Sinn und Zweck einer Gemeinderatssitzung lebendig veranschaulicht. Die Schülerinnen und Schüler erhielten außerdem eine kindgerechte Erläuterung des Haushaltsplanes und bekamen so eine ungefähre Vorstellung von Ausgaben und Einnahmen in einer

wurden schließlich die gesammelten Fragen der Schülerinnen und Schüler aufgezeichnet und die Kinder konnten außerdem ihr reiches Hintergrundwissen zu den Favoritenthematen preisgeben. Auch ihren Heimatort Kiefersfelden und seine Besonderheiten durfte die Klasse kurz vorstellen. Nach anfänglicher Scheu vor dem Sprechen ins Mikro waren die Kinder schon nach kurzer Zeit sehr selbstbewusst, ausdauernd und konzentriert bei der Sache, so dass nach 2,5 Stunden die Aufnahmen erfolgreich abgeschlossen werden konnten.

Zurück im Funkhaus sucht das klaro-Team Experten, die kompetent und kindgerecht auf die Fragen der Kinder antworten können. Die Gesprächspartner kommen hierbei aus Politik und Forschung, sind selbst Betroffene oder es sind BR- und ARD-Korrespondenten.

Ergebnis der Produktion ist letztendlich ein Nachrichten-Hörspiel aus Kinderfragen und Experten-Antworten von acht Minuten Dauer, das in Bayern 2, in Bayern 3 und in B5 aktuell läuft. Auf einen Moderator wird dabei bewusst verzichtet.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Kinder zu richtigen kleinen „Politik-Experten“ wurden, die mit offenen Augen und Ohren das Tagesgeschehen verfolgen und sich auch an schwierige „Erwachsenenthemen“ heranwagen.

Von „ihrer“ klaro-Sendung am darauf folgenden Wochenende war die ganze Klasse (und selbstverständlich auch die Lehrerin) schließlich restlos begeistert!!!

BASSALO, DER NEUE SPIELPASS BEI DER OGTS

Die ersten Schulwochen sind schon wieder durch, das Wetter wird immer unbeständiger und kälter. Da braucht man doch was für die Kinder, damit sie sich sinnvoll und mit Spaß beschäftigen können. Dies nutzte die OGTS Kiefersfelden und fragte kurzerhand Markus Vogel, ob er nicht mal seine Erfindung „Bassalo“ vorstellen könnte.

An zwei aufeinanderfolgenden Montagen durften die Kinder das neue Spiel kennenlernen und selbst ausprobieren. Anfangs zögerlich, aber dann mit immer mehr Elan, kam das Spiel ins Rollen. Bei den ersten Übungen sollte nur die Technik erlernt werden. Anfangs wurde mit der „guten“ Hand geworfen, dann musste man es auch mit der schwachen Hand versuchen. Mit viel Freude und Engagement wurden das Spiel, seine Technik und die Tricks erlernt. So konnte in der zweiten Runde, am darauf folgenden Montag, bereits richtig gespielt werden. Das erste Teamspiel ähnelt dem Volleyball. Man musste sich den Ball erst dreimal zuspülen und dann auf die gegnerische Hälfte



zu werfen, um einen Punkt zu erzielen. Die Kinder waren voller Eifer dabei und schon nach wenigen Versuchen gab es die ersten Punkte. Beim zweiten Spiel kam es zum Höhepunkt. Sogar der Betreuer musste mit auf's Spielfeld. Bei ähnlichen Spielregeln wie beim Rugby, nur ohne Körpereinsatz, jagten die Kinder über das Spielfeld. Schnell wurden auch hier Punkte erzielt. Nach diesen zwei gelungenen Einheiten kann man nur sagen: „Danke an Markus Vogel, der extra zu uns kam und uns in dieses Spiel eingewiesen hat.“

Stellenangebot an der offenen Ganztagschule Kiefersfelden KÜCHENHILFE/-HELFER

(Essensabholung und -ausgabe, Aufräumen der Küche)

Montag bis Donnerstag (Schulferien und Feiertage sind frei)
von 12.45 Uhr bis 14.15 Uhr
10 Euro pro Stunde (steuerfrei!)

Bewerbungen an Herrn Sasjadvolk, Tel.: 0176/398 563 11,
E-Mail: Dominik.Sasjadvolk@jh-obb.de
Gemeinde Kiefersfelden



Bekanntmachung ANMELDUNG FÜR DAS KINDERGARTENJAHR 2015/2016

Einschreibungstermin für das Kindergartenjahr 2015/2016 ist vom **16. bis 20. März 2015**

am Donnerstag, 19.03.2015 und Freitag 20.03.2015,
im Kindergarten St. Martin von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr
im Kinderhort (St. Martin) von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr

am Freitag, 20.03.2015,
im Kindergarten St. Barbara von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr

am Dienstag, 17.03.2015,
in der Kinderkrippe von 14.00 Uhr bis 16.30 Uhr

Donnerstag 19.03.2015,
im Kindergarten St. Peter von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr.

Zur besseren Organisation der Kindertageseinrichtungen bitten wir alle Erziehungsberechtigten, die Einschreibungstermine zu berücksichtigen. Spätere Anmeldungen können nur noch bei freien Plätzen entgegen genommen werden. Weitere Informationen erhalten Sie unter Telefon 08033/9765-11.

KINDERGARTENSEITE

vom Kindergarten St. Martin

ADVENT UND WEIHNACHTEN BEI UNS IM KINDERGARTEN

Am 1. Advent begann bei uns, wie überall, die „staade Zeit“. Um die Hektik des Alltags zu mildern und Ruhe in uns zu wecken, verzichteten wir auf elektrisches Licht und begrüßten die Kinder und Eltern jeden Morgen mit warmem Kerzenlicht. So waren wir eingestimmt auf den Hl. Nikolaus, der uns auch heuer wieder besuchte und seinen Sack im Kindergarten ließ.



Familie Fuchs spendierte jedem Kind im Kindergarten einen Christbaum. Die Kinder setzten die Bäumchen mit viel Mühe in den Boden und verwandelten so unseren profanen Sandkasten in einen wunderschönen Wald. Sie nutzten den Wald zum Spaziergehen und für diverse Rollenspiele.



Um unsere Weihnachtsvorfreude mit Anderen zu teilen, verwandelten die Vorschulkinder den Tannenbaum der Sparkasse in einen Christbaum.

Auch die Bewohner im Pflegeheim Christine erfreuten wir mit unseren gelernten Liedern und Gedichten.

Mit Michael, unserer Fachkraft für Integration, schmolzen die Kinder gesammelte Wachsreste ein. Die Kinder gruben „Formen“ in den Sand und gossen im „Wald“ Kerzen.



Am 23. Dezember, bevor das Christkind zu uns in den Kindergarten kam, machten wir uns auf den Weg nach Bethlehem. Wir



zogen mit Hirten durch unseren „Wald“ und fanden Maria bei der Krippe. Wir sangen gemeinsam Weihnachtslieder und stimmten uns auf's Christkind ein. Zum Vertiefen unserer stillen Adventszeit durfte jedes Kind einen Christbaum und eine gegossenen Sandkerze mit nach Hause nehmen.

Bedanken möchten wir uns auf diesem Weg bei der Raiffeisenbank für die Bücherspende vom Nikolaus und der Sparkasse für die neuen Seile zum Turnen. Ein herzliches Vergelt's Gott!

TERMINE:

Fasching: 16./ 17. Februar
 Aschenkreuz: 18. Februar
 Klick - klack - Theater am 5. Februar
 Fotograf am 24./25. März

Der Hort des Kindergartens St. Martin

HAUS DES KINDES ST. MARTIN – SCHULKINDBETREUUNG

Anfang Dezember 2014 sind die beiden Schulkindbetreuungen von Kiefersfelden in das neue Gebäude in der Dorfstraße 23 umgezogen. Die Gruppe von St. Barbara mit den Betreuerinnen Claudia Kirchmair und Martha Danier ist in den 1. Stock gezogen und die Gruppe von St. Martin mit den Betreuerinnen Regina Zentgraf und Sonja Larcher ist im Erdgeschoss einge-

zogen. Ab Ostern soll das Haus aber nach einer Eingewöhnungsphase ein offenes Haus werden! Die Kinder haben dann „ihre Gruppe, wo sie gut aufgehoben sind und außerdem noch die Möglichkeit, dass sie das Angebot der anderen Gruppe nutzen können, wenn sie möchten. Die Leitung des Hauses hat Claudia Kirchmair.

Bürozeiten:

Montag	08.00 – 09.30 Uhr
Mittwoch	08.00 – 09.30 Uhr
Freitag	08.00 – 10.30 Uhr



Nikolausfeier



Rodeln

Weihnachtsfeier



Kindergartenseite

KINDERGARTEN ST. BARBARA

Schweren Herzens nahmen wir Anfang Dezember am Lagerfeuer Abschied von Claudia, Martha und ihren Hortkindern, die in den Neubau auf dem Schulgelände umzogen.



Dafür konnten wir uns über Zuwachs von der „Drachengruppe“ mit Steffi und Kathi, die wegen Platzmangel vorübergehend in einer mobilen Wohneinheit auf dem Krippengelände untergebracht worden war, freuen. Unsere mehr oder weniger großen „Mäusekinder“ kümmern sich hingebungsvoll um die kleinen „Drachen“. Diese haben sich inzwischen schon bestens bei uns eingelebt.



Mama „Susi“ verwöhnte uns mit selbstgebackenen „Profi-Crepes“...mit viel Nutella.....mmmhhh...



Und Mama „Tanja“...Friseur...verpasste unseren „Mäusen“ einen perfekten Schnitt...gegen freiwillige Spenden für unseren Kindergarten...



Gemeinsam wanderten „Mäuse“ und „Drachen“ trotz Regen mit ihren Laternen zum Blaahaus, wo sich alle bei Punsch, Brezn und Würstl stärkten und uns der Nikolaus und seine Engerl mit der Pferdekutsche besuchten und beschenkten.

Ein herzliches „Vergelt´s Gott!“ an Nikolaus Christian Herzig und an den „Postwirt“ für die Kutschfahrt!!!



Der Firma Tengelmann ein großes Dankeschön für die Füllung der Nikolaus-Sackerl!!!

Auf dem Weihnachtsmarkt im Alpenpark verkauften wir auch heuer wieder selbstgemachte Liköre, Stollen, Badesalze, Basteleien und so Einiges mehr. Der Erlös kommt direkt den Kindern zugute. Allen Helfern vielen herzlichen Dank für ihren Einsatz!



Unsere Kiga-Mamas Miri und Eva bedruckten hierfür mit den „Mäusen“ Duftsackerl

Für strahlende Kinderaugen sorgte das Christkind, das die Kinder beider Gruppen reichlich beschenkte.



Anschließend wurde gemeinsam feierlich „getafelt“...

Auch ein Besuch bei der wunderschönen Krippe in der Friedhofskapelle durfte nicht fehlen.



Für unsere Vorschulkinder ging's mit dem Zug nach Rosenheim ins KUKO, wo sie die Aufführung von „Aladin und die Wunderlampe“ total in ihren Bann zog. Beim spontanen Picknick in der Bahnhofshalle schmeckte die Brotzeit gleich doppelt gut.

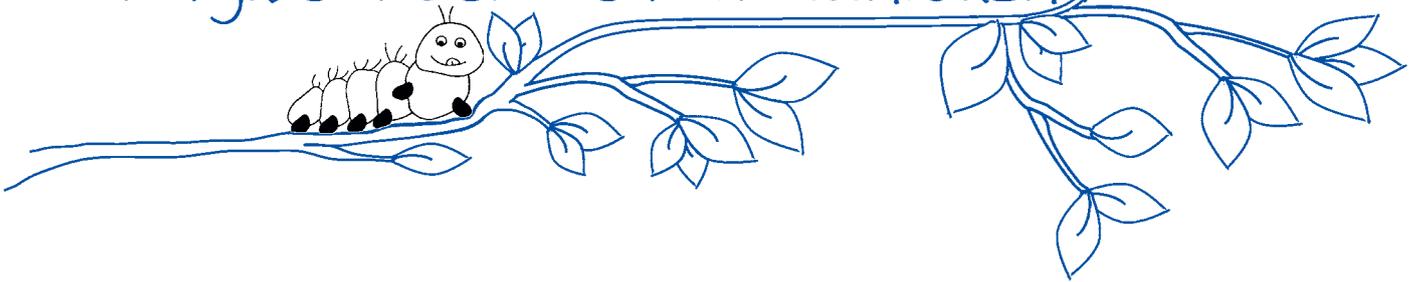


TERMINE

- Do 12.02. Interner Fasching „Karneval der Tiere“
- Sa 14.02. Kindergarten-Faschingsball im Pfarrheim
- Mo 16.02. Unser Kindergarten ist geschlossen
- Di 17.02. Wir schließen um 12.00 Uhr
- Mi 18.02. Aschenkreuz-Auflegung

KINDERGARTENSEITE

Kindergarten St. Peter in Mühlbach



Rückblick:

NIKOLAUS

Auf seinem Heimweg besuchte uns der Nikolaus wieder auf dem kleinen Schlossberg. Am Lagerfeuer erklärte der Hl. Nikolaus die Bedeutung des Schenkens.



Ein langes Nikolausgedicht trugen die Schmetterlinge abwechselnd mit großer Freude vor. Zum Abschluss klangen noch schöne Nikolauslieder durch den Wald und der Nikolaus verschwand bis zum nächsten Jahr wieder „im Dunkeln“.



ADVENTSGOTTESDIENST

Zur Einstimmung in die Adventszeit spielten die Kinder die Geschichte von den vier Kerzen für alle Heimbewohner und Eltern bzw. Großeltern in der Altenheimkapelle. Friede, Freude, Liebe und Hoffnung sollen in allen Herzen der Menschen „brennen“. Anschließend fand ein gemeinsamer Adventsbrunch im Kindergarten statt.



3. MÜHLBACHER CHRISTKINDLMARKT

Am Freitag, den 19.12.14, fand zum dritten Mal der Mühlbacher Christkindlmarkt statt.

„Vor langer Zeit in Betlehem“ lautete das heurige Krippenspiel. Mit großer Begeisterung und Ausdauer trugen die Kinder die erlernten Texte vor und fesselten dabei alle Zuschauer.

Gemeinsam mit der Sensenschmiedkapelle verkauften wir Glühwein/Punsch, Würstl und Waffeln. Der Erlös kommt der Sensenschmiedkapelle und dem Kindergarten zu Gute.

Herzliches Vergelts Gott an alle Helfer/-innen und an unseren „Organisator“ Andi Anker.



ENGELSBRIEFE

In der gesamten Weihnachtszeit wurde täglich ein persönlicher Engelsbrief als Rätsel (von den Eltern geschrieben) für die Kinder vorgelesen. Anschließend sangen die Kinder Adventslieder und öffneten Adventskalender.

FASCHINGSVORFREUDE

Die Faschingsvorbereitung sind schon voll im Gange. Im Vorfeld bastelten die Kinder schon bunte Schachtel-Clowns. Unser diesjähriges Faschingsmotto lautet: „Zirkus! - Manege frei und Vorhang auf“.



TERMINE:

Freitag, 13.02.2015

Faschingsfeier mit Motto: „Zirkus“.
Im Kindergarten ab 10.00 Uhr

Montag, 16.02.2015

Rosenmontag: Zirkusvorführung für die Heimbewohner im Altenheim-Saal

Dienstag, 17.02.2015

Faschingsdienstag: Kiga-Schluss um 12.00 Uhr

Freitag, 27.03.2015

Osterbrunch mit Osternestsuche

30.03.15 - 02.04.15

Osterferien (Kiga geschlossen)

Frühjahrs-Second-Hand-Bazar

des Kindergartens St. Martin, Kiefersfelden



Gut erhaltene Kinderbekleidung für Frühjahr und Sommer, sowie alles weitere „Rund ums Kind“!
Nähere Infos zum Sortiment finden Sie auf unserer Homepage.



Wo?

Schulturnhalle Kiefersfelden

(Mesnerweg 11, unterhalb Kindergarten St. Martin)

Wann?

Samstag, **21.3.2015**

von 10.00 bis 13.00 Uhr



Lust zu verkaufen?

Listennummer und Infos erhältlich unter **0151/55700032** (Mo-Fr 19.00 - 21.00h)

oder **ebr_kiga_stmartin@yahoo.de**

Anmeldung auch für Stammverkäufer zwingend erforderlich!

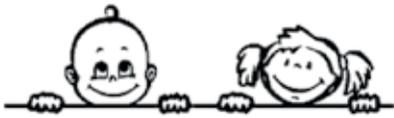
Warenannahme am **Freitag**, den **20.3.15** von **15.30** bis **17.00 Uhr**
in der Schulturnhalle.

Wieder mit:
Kinderbetreuung

Ausführliche Informationen:

Kuchen
zum Mitnehmen

www.second-hand-kiefer.npage.de



Kinderkrippe „Kleiner Drache“



Ein „Vergelt`s Gott an „nah und gut“ für die Füllung unserer Nikolaussackerl.
Mit Nikolausliedern gestalteten alle Gruppen einen gemeinsamen Morgenkreis im Turnraum.
Anschließend wurde in den Gruppen gefeiert.



Ein Herzliches Dankeschön an die
SPARKASSE Kiefersfelden und VOLKSBANK Kiefersfelden für ihre Spende.
Die neuen Bobbycars werden bei dem Schnee erstmal im Turnraum ausprobiert!
Danke an Hr. Pöhlmann für`s aufbauen!!!



Termine:

- 06.02.15 Teamtag - Einrichtung geschlossen
- 13.02.15 Pyjama-party
- 16.02.15 Faschingsfeier
- 17.02.15 - FASCHINGSDIENSTAG - wir haben bis 12.00 geöffnet
- 30.03.15 Osterfrühstück
- 07. - 10.04.15 OSTERFERIEN

Vielen Dank an den MTG Kiefersfelden für die großzügige Spende,
von der wir uns einen zusätzlichen 4-er-Kinderwagen anschaffen konnten.



Neues aus der Eltern-Kind-Gruppe (Krabbelgruppe)

NEUES JAHR, NEUES GLÜCK

dies setzten die Teilnehmer der Eltern-Kind-Gruppe beim ersten Treffen im neuen Jahr in die Tat um. Die Mütter und Omas haben mit den Kindern Glücksschweinchen aus Hefeteig gebacken.



Anschließend wurden die Schweinchen bei der Brotzeit verzehrt. Vor Weihnachten haben wir Plätzchen mit den Kindern gebacken. Da sah das eine oder andere Kind auch wie ein kleines Schweinchen

aus. Die Woche davor sind Orangen mit Nelken besteckt worden. Diese haben gleich einen weihnachtlichen Duft verbreitet. St. Martin haben wir mit einer gemütlichen Kaffeerunde, mit dem Martinsspiel und einem schönen kleinen Laternenumzug gefeiert.



Der Herbst kam in Form von trockenen Blättern, die wir in der Woche zuvor im Kurpark gesammelt hatten, zu uns ins Pfarrheim. Dort gab es dann eine tolle Blätterschlacht. Das Laub wurde, mit Hilfe von einem großen Schwungtuch und ganz viel Spaß, wieder dem Kurpark übergeben. Ansonsten wurde wieder viel gespielt, gesungen, gelacht und auch ein bisschen gebastelt. Jetzt hoffen wir auf Schnee, denn wir wollen noch einmal rodeln gehen.

Ab Februar sind wieder Plätze frei. Die Gruppen finden am Montag oder am Freitag im Pfarrheim in Kiefersfelden von 09.00 Uhr bis 11.00 Uhr statt. Teilnehmen können Kinder im Alter von ca. 1 Jahr bis 3 Jahre mit einer Begleitperson. Wer Interesse hat, meldet sich bei Petra Zach, Mesnerweg, Kiefersfelden, Tel. 08033/3587 oder 0176/81285021.



**FEUCHTE GEBÄUDE
nutzbar machen!**
Zuverlässig und Dauerhaft

Andreas Humbs GmbH
Bauwert Erhaltung

SPEZIALFACHBETRIEB FÜR BAUTENSCHUTZ & BAUSANIERUNG

Mutzenweg 2 · 83115 Neubeuern · Tel. 0 80 35/96 65 44-0 · Fax /-22



www.humbs-bauwerterhaltung.de
E-Mail: a.humbs@t-online.de

Spezialabdichtung
im Keller-, Balkon-,
Terrassenbereich
nach DIN 18195

Fugentechnik
Sanierung im Hochbau
nach DIN 18540

Wasserschadenbeseitigung
Gebäudetrockenlegung
Schimmelsanierung

CM Feuchtigkeits
messung, Labor-
untersuchung

Technische
Beratung

Fachbetrieb gemäß
§ 19 I WHG
TPD Bayern e.V.
überwacht

Sand- und
Feuchtstrahlen,
Oberflächentechnik

Planung und
Erstellung von
Sanierungskonzepten

Leckortung mit
Wärmebildkamera
Endoskopie

Terrassen-
& Pflasterbau

Winter in St. Peter



Fällt Schnee in St. Peter, räumt der Hausmeister rasch die Wege, damit die Bewohner sicher durch die Winterlandschaft spazieren können.

Caritas-Altenheim St. Peter Kiefersfelden-Mühlbach

Rosenheimer Str. 138, 83088 Kiefersfelden
Telefon: 08033 9263-0 Fax: 08033 3978
Internet:
www.caritas-altenheim-kiefersfelden.de
E-Mail: st-peter@caritasmuenchen.de

Caritas

Nah. Am Nächsten





„Ereignisreiches Jahr 2014“ EINE KLEINE „EXEMPLARISCHE“ RÜCKBLENDE AUF DAS EINSATZJAHR DER POLIZEIINSPEKTION KIEFERSFELDEN

Für Menschen da zu sein, wenn sie sich in einer „Notlage“ befinden, dies genießt in der täglichen Polizeiarbeit oberste Priorität. Schnittstelle zwischen Bevölkerung und Polizei ist in erster Linie der „Notruf 110“, die herkömmliche telefonische Erreichbarkeit einer Dienststelle oder die direkte und unmittelbare persönliche Kontaktaufnahme zu den wachhabenden Beamtinnen und Beamten.

Aus diesem Zusammenspiel mit den Bürgerinnen und Bürgern sowie den originären polizeilichen Aufgaben, ergaben sich im Jahr 2014 etwa 1500 Einsätze im Dienstbereich der PI Kiefersfelden, welche die Kolleginnen und Kollegen zu bewältigen hatten. Im Rahmen dessen mussten etwa **800 Anzeigenvorgänge** bearbeitet und **218 Verkehrsunfälle** aufgenommen werden. 396 festgestellte Straftaten, die davon zur Anzeige gebracht worden sind, finden sich in der alljährlich veröffentlichten „Polizeilichen Kriminalstatistik“ wieder (Einzelheiten hierzu werden wir in der nächsten Ausgabe der „Kieferer Nachrichten“ veröffentlichen). Ein weiterer Tätigkeitsschwerpunkt lag im Bereich der polizeilichen Verkehrsüberwachung. Neben der Überwachung allgemeiner Verhaltensvorschriften (wie z.B. der Gurtanlegepflicht, dem Handybenutzungsverbot sowie dem Falschparken), wurde besonderes Augenmerk auf den Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung gelegt. Speziell auf der Sudelfeldstrecke und der Ortsdurchfahrt von Kiefersfelden, die durch den „Mautausweichverkehr“ seit Dezember 2013 sehr stark belastet ist, wurden Kraftfahrzeugführer mit der Laserpistole ins Visier genommen. Bei insgesamt 246 Messungen mussten 196 Fahrzeugführer zur Anzeige gebracht und gegen 291 gebührenpflichtige Verwarungen ausgesprochen werden.



Allein auf der Staatsstraße durch Kiefersfelden sind bei **114** Messungen insgesamt **266** Fahrzeugführer beanstandet worden. **82** davon erhielten eine sog. VOwi-Anzeige und müssen mit zum Teil hohen Bußgeldern und Punkten in Flensburg rechnen. **184** Personen wurden gebührenpflichtig verwahrt. Den traurigen Rekord als „Schnellster“ stellte ein 35-jähriger Kufsteiner auf, der mit seinem BMW am 05.07.14 mit **103 km/h** durch den Ort raste.

Die nachfolgenden Ereignisse sollen das weite Spektrum polizeilicher Einsatz-, Ordnungs-, Schutz- und Verkehrsaufgaben

aufzeigen und zudem eine exemplarische Rückblende auf das abgelaufene Einsatzjahr darstellen. Im Focus stehen dabei nicht nur die spektakulären Geschehnisse, sondern auch alltägliche sowie kuriose Begebenheiten.

11. Januar - Erfolgreiche Polizeikontrolle



Im Rahmen einer nächtlichen „Laserkontrolle“ wurde ein 33-jähriger Pkw-Fahrer aus Langkampfen angehalten, der drogentypische Ausfallerscheinungen zeigte. In einer Socke am Fuß konnte Marihuana

aufgefunden werden. Er gab an, bei einem Bekannten in Kiefersfelden gewesen zu sein und dort einen Joint geraucht zu haben. Wegen Fahrens unter Drogeneinfluss wurde eine Blutentnahme durchgeführt und die Polizei in Kufstein im Rahmen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit informiert. Diese führte eine Wohnungsdurchsuchung bei dem 33-Jährigen durch und fand dabei weitere verschiedenste Betäubungsmittel wie Extasy, LSD und Amphetamin. Gleichzeitig wurden zwei Männer, die sich dort in der Wohnung aufhielten, wegen Drogendelikten festgenommen.

Im Zuge der weiteren Kontrolle konnte zudem ein Geschwindigkeitssünder aus München, der keinen Führerschein besitzt sowie ein Oberaudorfer mit zu viel Promille festgestellt werden.

23. Februar - Vermisstensuche nach Flucht aus Krankenhaus

Ein aufgrund gesundheitlicher Probleme ins Krankenhaus Kufstein eingelieferter 18-jähriger Kiefersfeldener ist einen Tag nach der Einlieferung aus dem Krankenhaus geflüchtet. Nachdem eine Suche in Kufstein ohne Erfolg verlief und sich Hinweise auf einen Aufenthalt in Kiefersfelden ergaben, sind in den Nachtstunden umfangreiche Suchmaßnahmen unter Beteiligung der Feuerwehr Kiefersfelden und eines Hubschraubers mit Wärmebildkamera eingeleitet und nach Mitternacht erfolglos abgebrochen worden.

Im Zuge neuerlicher Fahndungsmaßnahmen konnte der junge Mann am Morgen an einer Kontaktadresse in Rosenheim aufgegriffen werden.



24. Februar - „Playstation“ löst Einsatz aus



Eine 24-jährige Kiefersfeldenerin teilte aufgelöst über Notruf mit, dass in der Wohnung über ihr brutales Geschrei herrsche. Außerdem scheppere und krache es immer wieder sehr laut. In der Wohnung würden zwei

junge Männer wohnen und womöglich passiere gerade etwas Schlimmes. Eine sofort zum „Tatort“ entsandte Streife konnte den Fall rasch aufklären. Der 35-jährige Wohnungsinhaber vergnügte sich auf der „Playstation“ mit einem Kampfspiel und hatte dabei die Lautsprecher auf volle Lautstärke gestellt.

das Gleichgewicht und stürzte an der Südwand ca. 100 Meter in die Tiefe. Die Bergwacht Oberaudorf konnte nur noch den Tod des Mannes feststellen. Der Leichnam musste aus dem unwegsamen Gelände mit dem Polizeihubschrauber geborgen werden. Den Unglücksfall untersuchte die „Alpine Einsatzgruppe“ des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd.



06. März - Gurtverstoß führt zu gefälschtem Führerschein

Am Nachmittag wurde ein 42-jähriger Ungar kontrolliert, weil er mit einem Lieferwagen einer Rosenheimer Firma unterwegs war und dabei den Sicherheitsgurt nicht angelegt hatte. Bei der Überprüfung seines Führerscheins konnte festgestellt werden, dass dieser eine „Totalfälschung“ war. Ermittlungen haben ergeben, dass dem Mann der Führerschein vor vier Jahren in Ungarn entzogen worden ist. Danach habe er sich die Fälschung besorgt, sei vor 1 1/2 Jahren nach Deutschland gezogen und habe dort als Auslieferungsfahrer ohne „echten“ Führerschein gearbeitet.

05. Juli - Frontalunfall mit vier Leichtverletzten



Weil eine 22-jährige Ungarin auf der Thierseestraße beim Linksabbiegen den entgegenkommenden Pkw eines 51-jährigen Urlaubers übersah, kam es im Schienenbereich der Wachtelbahn zum Frontalzusammenstoß beider Fahrzeuge.

Die Ungarin, wie auch die drei Urlauber im anderen Pkw, mussten mit leichten Verletzungen durch den Rettungsdienst ins Krankenhaus Kufstein gebracht werden. Der Betrieb der Wachtelbahn war während der Bergungsarbeiten für etwa eine Stunde unterbrochen. Die Feuerwehr Kiefersfelden war mit der Sicherung auslaufender Betriebsstoffe beschäftigt.

14. April - Pech für Einbrecher



In der Nacht wurde im Ortsbereich von Kiefersfelden ein Lieferwagen mit „Innsbrucker Kennzeichen“ kontrolliert, der mit zwei Rumänen besetzt war. Im Laderaum konnten eine

Motorsäge, typisches Einbruchswerkzeug sowie vier eingewickelte und versteckt abgelegte Navigationsgeräte aufgefunden werden. Sofortige Ermittlungen zur Herkunft der Geräte führten zu einem Einbruch auf einer Baustelle in Rosenheim, den die beiden kurz vor der Kontrolle verübten. Das Diebesgut konnte unbeschädigt dem Geschädigten, der den Diebstahl noch gar nicht bemerkt hatte, übergeben werden. Die beiden Einbrecher wurden dem Haftrichter vorgeführt.

21. Juli - Rollstuhlfahrer aus Alpenpark vermisst - 10 Tage später tot aus Inn geborgen

Am Abend ist ein 70-jähriger Patient des Alpenparkes als vermisst gemeldet worden. Der zuverlässige Mann, der mit seinem Elektro-Rollstuhl unterwegs war, sei nicht wie gewöhnlich am Abend zurückgekehrt. Als bekannt wurde,



dass sich der Vermisste gern auf dem Inndamm zwischen Kufstein und Kiefersfelden aufgehalten hat, wurde in Zusammenarbeit mit der Polizei Kufstein sowie mit Tiroler und bayerischen Rettungskräften der Bereich entlang des Inns sowie dessen Ufer- und Gewässerbereich abgesucht. Die Suche lief über mehrere Tage. Erst am 31.07. erlangte man traurige Gewissheit. Der Mann geriet auf unerklärliche Weise mit dem Rollstuhl in den Inn und ertrank.

19. Juni - Tödlicher Bergunfall am Brunnstein

Für seine Wandergruppe wollte ein 64-Jähriger aus Ruhstorf den Klettersteig am Brunnstein erkunden. Nach dem Verlassen des Steiges verlor er im ungesicherten Gipfelbereich vermutlich

Polizeipräsidium Oberbayern Süd



Informationen Ihrer Polizeiinspektion Kiefersfelden

von EPHK Stefan Raithel

06. August - Felssturz auf der Mühlauer Straße



Fünf Meter oberhalb der Mühlauer Straße löste sich ein größerer Felsbrocken und stürzte mit weiterem Geröll auf die Fahrbahn. Ein Teilbereich der Fahrbahn konnte durch den Bauhof der Gemeinde Kiefersfelden geräumt werden, so dass eine Durchfahrt

wieder möglich war. Nach einer geologischen Begutachtung, die weitere Felsstürze nicht ausschließen konnte, wurde die Verbindungsstraße von Oberaudorf nach Dörfel für jeglichen Verkehr gesperrt.

Da sich zum Zeitpunkt des Felssturzes keine Personen in diesem Bereich befanden, kam zum Glück niemand zu Schaden.

04. September - Mini „fliegt“ übers Sudelfeld

Mit einem nicht alltäglichen Fall sahen sich die Beamten am späten Nachmittag bei Geschwindigkeitskontrollen am Sudelfeld konfrontiert. Bereits vor der sog. „Arzmoskurve“ erkannten sie einen schwarzen Mini, der augenscheinlich ziemlich „flott“ in Richtung Oberaudorf unterwegs war. Der Eindruck sollte nicht täuschen.



Als der 24-jährige Mini-Pilot aus Vaterstetten aus der Kurve heraus auf die anschließende Gerade „schoss“, konnte mit der Laserpistole eine beachtliche Geschwindigkeit von **167 km/h** gemessen werden. Erlaubt sind hier gerade einmal 80 km/h. „Es würde ihm pressieren“, war die Antwort des 24-Jährigen, der mit dem Mini seines Chefs auf dem Heimweg war. Weil er die Geschwindigkeit um das Doppelte des Erlaubten überschritt, muss er statt 600,00 Euro nun 1200,00 Euro an Bußgeld berappen.

06. Oktober - keine „Heldentat“



Unbekannte Vandalen haben übers Wochenende zahlreiche Sachbeschädigungen verübt und großflächige Schmierereien im Innenbereich der Schule, dem Kohlstattpark, am Wartehäuschen beim Bahnhof sowie beim Bergwirt und auf der Fahrbahn der Wilhelm-Kröner-Straße angebracht. Solch

ein sozialschädliches Verhalten verunstaltet unser liebevoll gepflegtes Ortsbild und verursacht unnötig hohen Aufwand für die Beseitigung der absolut sinnlosen Schmierereien. Die Kosten dafür müssen wiederum von der Allgemeinheit getragen werden. Also alles andere als eine „Heldentat“. Die Täter konnten leider bis jetzt noch nicht ermittelt werden.



17. Oktober - Verschmorte Plastikschüssel löst Großalarm bei der Feuerwehr Kiefersfelden aus

Starke Rauchentwicklung aus dem Fenster eines Mehrfamilienhauses in der Unterkiefer löste einen Großalarm für die Feuerwehren Kiefersfelden, Mühlbach, Oberaudorf und Kufstein aus. Die vermeintliche „Brandstelle“, zwei auf einer eingeschalteten Herdplatte abgestellte Plastikschüsseln, konnte rasch lokalisiert und durch Abstellen des Herdes „bekämpft“ werden. Nach ausgiebiger Lüftung und Beseitigung der verschmorte Plastikteile, konnte die Wohnung an die überraschte Inhaberin, die zum Zeitpunkt des „Brandausbruches“ spazieren war, wieder übergeben werden.

05. Dezember - Alkoholisierter Fahrer rammt parkenden Pkw und streitet Unfallbeteiligung ab

Vor den Augen einer Streife der Bundespolizei Rosenheim verursachte ein Kiefersfeldener in der Kufsteiner Straße einen Verkehrsunfall bei dem erheblicher Sachschaden entstand. Der Mann



wollte auf Höhe König-Otto-Straße an einem dort linksabbiegenden Pkw rechts vorbeifahren. Dabei ramnte er mit seinem Fahrzeug einen am rechten Seitenstreifen ordnungsgemäß abgestellten Pkw. Der unter Alkoholeinfluss stehende Unfallfahrer stritt gegenüber den Polizeibeamten vehement ab, den Unfall verursacht zu haben. Mit dieser Theorie konnte er die Beamten allerdings nicht beeindrucken. Denn zwischen Motorhaube und Kotflügel seines Pkw steckte augenfällig ein größeres Teil der Heckstoßstange des gerammten Pkws.



Kath. Pfarrgemeinde Hl. Kreuz Kiefersfelden

TÜCHTIGE STERNSINGER



Wie in jedem Jahr machten sich am 2. und 3. Januar zahlreiche Mädchen und Buben auf den Weg, um als Sternsinger den Bewohnern von Kiefersfelden ein gutes Neues Jahr zu wünschen. Leider wurden kurzfristig die Kinder zweier Gruppen krank, so dass nicht alle Häuser besucht werden konnten. Die Sternsinger sammelten dabei für die Not leidenden Kinder auf der ganzen Welt. 2015 standen die Philippinen im Brennpunkt. Unter dem Motto „Segen bringen - Segen sein“ gingen sie von Haus zu Haus, um traditionell über die Türen den Segensspruch C + M + B zu schreiben. Mit „Christus mansionem benedicat“ wünschten sie „Christus segne dieses Haus“. Die Kieferer zeigten sich sehr freigiebig und spendeten 8.283,37 \$. Auch die Kinder kamen nicht zu kurz und konnten am Abend die vielen Süßigkeiten aufteilen. Allen Spendern dafür ein herzliches Vergelt's Gott. Auch allen Helfern, die für das Mittagessen sorgten und denen, die an anderer Stelle mithalfen, sei herzlich gedankt.

IM ALTER HAT MAN NICHTS MEHR ZU LACHEN

Dieses Vorurteil werden die Kiefersfeldener Senioren am Mittwoch, 14. Februar 2015, im Pfarrheim widerlegen. Die Feier mit Musik, lustigen Geschichten sowie Kaffee und Kuchen beginnt um 14.30 Uhr. Da sich in letzter Zeit die Zahl der männlichen Teilnehmer vermehrt hat, wird es sicher auch ein paar Tanzeinlagen geben. Ansprechpartnerin ist Isabella Plattner, Tel. 7216.

GEMEINSAM DIE NOT LINDERN

Ihre Spende macht's möglich...

Es gibt Menschen, deren Nöte und Sorgen oft nicht auffallen: Die alte Dame, die im Supermarkt verwirrt vor den Regalen steht. Das magere Mädchen, mit dem niemand spielt. Oder der Mann im Rollstuhl, der Musik über alles liebt, aber manchmal keine Worte dafür findet.

Für sie und viele andere hilfebedürftige Menschen in unserer Region setzt sich die Caritas ein. Das ist nur möglich, dank großzügiger Spenden und persönlichem Einsatz. So bittet die



Pfarrei wieder bei der Frühjahrssammlung am 1. März in den Gottesdiensten und in der Woche danach über Bittbriefe um Spenden, von denen 60 % in die verschiedenen Beratungs- und Hilfsangebote im Landkreis Rosenheim fließen, der Rest bleibt am Ort für besondere Notfälle.

neu denken!
Veränderung wagen

KIEFERER FASTENSUPPE ALS ZEICHEN DER VERÄNDERUNGSBEREITSCHAFT

In einer Aussendung schreibt Pirmin Spiegel, der Hauptgeschäftsführer von Misereor:

„Es ist offensichtlich – die uns von Gott anvertraute Schöpfung verändert sich spürbar. In vielen Regionen unserer Erde nehmen Häufigkeit und Stärke von Stürmen und Überschwemmungen zu, mit oft fatalen Folgen. Philippinische Fischerfamilien zum Beispiel sind diesen rasanten Veränderungen häufig schutzlos ausgeliefert. Misereor unterstützt sie deshalb beim Schutz ihrer verletzlichen Heimat und beim Aufbau neuer Lebensgrundlagen. Das Leitwort der Misereor-Fastenaktion 2015, „Neu denken! Veränderung wagen“ richtet unser Augenmerk auch auf unser eigenes Handeln. Im Einklang mit der Schöpfung zu leben, sie zu schützen und die globale Verantwortung wahrzunehmen, trägt zu einem gelingenden Leben bei, erfahren wir beispielhaft von Papst Franziskus: „Eine einfache Lebensweise tut uns gut und macht es uns möglich, besser mit denen zu teilen, die bedürftig sind“. Wir laden Sie darum herzlich in der Fastenzeit ein: Unterstützen Sie mit Misereor die Fischer auf den Philippinen, die ein sicheres Zuhause brauchen und Nahrung für ihre Familien!“

Die Pfarrei will neben der jährlichen Kirchensammlung mit dem Erlös der Fastensuppe anderen Menschen wieder Hoffnung machen und gleichzeitig ein Zeichen setzen, dass auch bei uns ein Umdenken eingesetzt hat. Am 8. März servieren Mitglieder des Pfarrgemeinderats nach dem Pfarrgottesdienst, bei dem sich die Erstkommunionkinder vorstellen, von 10.00 bis 12.00 Uhr wieder verschiedene originelle Suppen und bitten um eine Spende.

KLEINKINDER BEREITEN SICH AUF OSTERN VOR

Der nächste ökumenische Kleinkindergottesdienst wird gerade von dem eifrigen Team vorbereitet. Am 1. März um 10.30 Uhr sind die Kinder mit ihren Angehörigen herzlich ins Pfarrheim eingeladen.

LEBENDIGES WASSER - DER GEBETSWEG DER HL. TERESA VON AVILA

Vortrag von P. Dr. Roberto Maria Pirastu OCD, Montag, 2. März 2015, 19.30 Uhr im Kloster Reisach, Klosterweg 20, 83080 Oberaudorf. Veranstalter: Karmelitenkloster Reisach, Bildungswerk Rosenheim e.V. und Evangelisches Bildungswerk Rosenheim-Ebersberg e.V., Eintritt frei

Teresa von Avila gilt als Meisterin des Gebets - sie ist aber auch eine Meisterin in den zwischenmenschlichen Beziehungen. Von ihr können wir lernen, dass Gebet im Wesentlichen Freundschaft ist und dass christliches Leben ebenso ein „Leben in Freundschaft“ mit Gott ist.



Biographisches:

Roberto Maria Pirastu, geb. 1969 in Sardinien (Italien), studierte vor dem Eintritt in den österreichischen Karmel Informatik und promovierte in Linz. Dann studierte er Theologie und wurde 2003 zum Priester geweiht. Danach wurde er noch zum Psychotherapeuten ausgebildet. Er ist Provinzial der Karmeliten in Österreich und Vizepräsident der Edith Stein Gesellschaft Österreich.

2015 – 1315 = 700

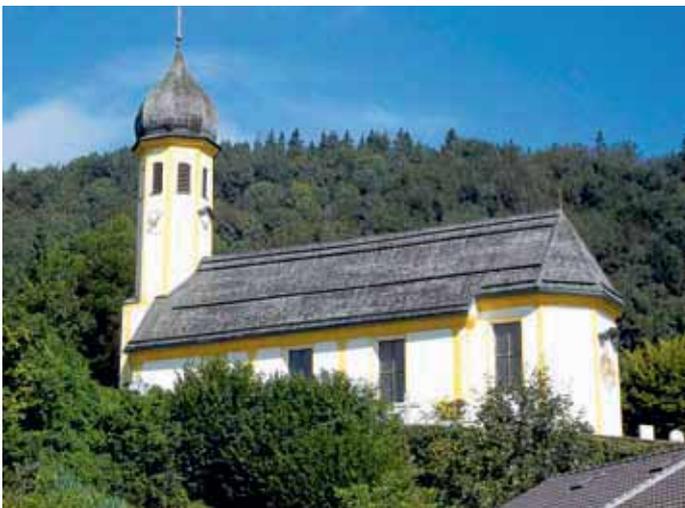
Was auf den ersten Blick wie eine einfache Subtraktion aussieht, hat für Kiefersfelden eine besondere Bedeutung.

Die alte Kirche am Buchberg begeht ein Jubiläum. 1315, also vor 700 Jahren, wurde die Kirche das erste Mal erwähnt. Der damalige Fürstbischof Konrad der Sendlinger, ließ ab diesem Jahr die Kirchen seiner Diözese aufzeichnen. So erscheint auch die Kiefersfeldener Kirche, die ihr Patrozinium Heilig Kreuz im Mai zum Fest Kreuzerhöhung feiert, in dieser „Konradinischen Matrikel“. Sicher ist sie bedeutend älter; denn es wurden ja nur die bestehenden Gebäude aufgenommen. Es handelte sich hier um den Vorgängerbau.

Die Kirche in ihrem jetzigen Erscheinungsbild wurde um 1685 erbaut. Kiefersfelden gehörte über Jahrhunderte zur Pfarrei Flintsbach. Die Kieferer wurden in dieser Zeit von Benefiziaten betreut. Erst 1868 wurde eine Pfarrkuratie gegründet, seit 1893 ist Kiefersfelden eine selbstständige Pfarrei. 1907 erfolgte die Einweihung des neuen Gotteshauses, das damit zur Pfarrkirche wurde.

Aber auch heute noch werden in der Bergkirche Gottesdienste abgehalten. Für viele Kieferer ist sie ein Ort der Stille und des Gebetes.

Dieses Jubiläum wird 2015 besonders gefeiert. Nähere Einzelheiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.



WEIHNACHTSSINGEN IN KIEFERSFELDEN

In der festlich geschmückten Kath. Pfarrkirche Kiefersfelden fand am 2. Weihnachtsfeiertag wieder das alljährliche Weihnachts-singen statt. Mit weihnachtlichen Liedern und Instrumentalstücken, vorgetragen von Kirchenchor, Männergesangverein, Jugendorchester, Kieferer Stubenmusik und Organist Wast Unterseher, klangen die Weihnachtstage feierlich aus. Die Klöppelkinder mit ihren frischen Liedern und Texten brachten noch einmal die Botschaft von Weihnachten nahe. Wie jedes Jahr kommen die freiwilligen Spenden zu gleichen Teilen dem christlichen Sozialwerk und dem Jugendhilfeverein zugute.



HERZLICHE EINLADUNG ZUM WELTGEBETSTAG AM FREITAG, 06. MÄRZ UM 19.00 UHR IN DER EVANGELISCHEN KIRCHE IN KIEFERSFELDEN

Die Bahamas erscheinen uns als Paradies schlechthin, Traumstrände, Korallenriffe und glasklares Wasser machen die Bahamas zum Traumziel aller Sonnenhungrigen und Tauchbegeisterten. Aber es gibt auch eine andere Wirklichkeit, die uns die Frauen der Bahamas in ihrer Liturgie nicht vorenthalten. Gewalt gegen Frauen, Armut und Perspektivlosigkeit sind auch in diesem Paradies verbreitet. Doch wir erfahren, wie die Frauen der Bahamas durch ihr mitmenschliches und politisches Handeln diese Situationen verändern.

„Begriffst ihr meine Liebe?“, so lautet das Thema des Weltgebets-tags. Nur durch die unendliche Liebe Gottes, die uns alle trägt, können wir die Schönheit unserer Erde bewahren und durch tatkräftige Nächstenliebe menschlicher gestalten.

Kommen Sie mit uns auf die Inseln der Bahamas. Lernen Sie karibische Traumstrände, Tauchparadiese und die karibische Gelassenheit der Menschen kennen! Tauchen Sie ein in karibische Rhythmen, kosten Sie karibische Köstlichkeiten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch! Ihr ökumenisches Weltgebets-tagteam Kiefersfelden und Oberaudorf

Angelika Häcker



Evang.-Luth. Pfarramt Oberaudorf-Kiefersfelden



GOTTESDIENSTE

Nicht alle unsere Gottesdienste sind so nährreich und bewegend wie unser Familiengottesdienst zum Erntedank, aber jeder Gottesdienst gibt Kraft für die Seele und Impulse für ein gelingendes Leben.

Jeden Sonntag sind evangelische Gottesdienste um 9.00 Uhr in der Erlöserkirche Kiefersfelden, Thierseestraße 10 und um 10.30 Uhr in der Auferstehungskirche Oberaudorf, Bad-Trißl-Straße 33. Am letzten Sonntag im Monat ist in Kiefersfelden um 10.30 Uhr Gottesdienst und in Oberaudorf um 9.00 Uhr.

Am 8. Februar und 8. März sind Frühstücks-Gottesdienste um 9.00 Uhr im Gemeinderaum der Erlöserkirche. Sie sind eingeladen zum Frühstück in einer Tischrunde mit Gottesdienstfeier. 14-tägig sind musikalische Abendgottesdienste um 19.00 Uhr im Gemeindehaus der Auferstehungskirche Oberaudorf. In den Abendgottesdiensten werden moderne Gebets- und Loblieder gesungen, die mit Gitarre begleitet werden. Es gibt eine kurze Predigt und die Möglichkeit, im freien Gebet eigene Anliegen vor Gott zu bringen.



KURS „DIE BIBEL VERSTEHEN“

Klarheit über die Bibel gewinnen, Hilfe zum Leben finden, Schätze des Glaubens entdecken, Kindern klug antworten können ... Das und so manches mehr ermöglicht ein Kurs zur Bibel, der ab 3. März vierzehntägig dienstagsabends im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf stattfindet.

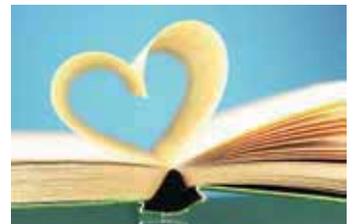
Beginn ist jeweils um 19.00 Uhr mit einem gemeinsamen Abendessen in gemütlicher Tischrunde. Pfarrer Günter Nun gibt Impulse, die Türen zu einem sinnvollen Verständnis der Bibel öffnen. Anschließend wird diskutiert und methodisch erprobt, was eine konkrete biblische Geschichte für uns heute bedeuten kann. Zum Abschluss gibt es immer ein Feedback, damit der Kurs nicht an den Interessen der Teilnehmenden vorbeigeht.

Es ist möglich, nur an einzelnen Abenden teilzunehmen. Wer aber nachhaltig sicherer und geübter im Verständnis biblischer Texte werden will, sollte sich möglichst alle Termine freihalten. Die Kursabende sind am 3., 17. und 31. März, 14. April, 5. und 19. Mai. An den Dienstagen dazwischen werden Meditationsabende zum Thema „Gottesberührung“ angeboten.

Bitte melden Sie sich formlos im Pfarramt, Tel. 1488 oder unter g.nun@oberaudorf-evangelisch.de an, damit wir besser für Sie planen können.

LESEN RETTET!

Die Literaturkreis-Themenreihe im Frühjahr 2015 widmet sich mit den Schriftstellern Lenz, Grass und Walser Mitgliedern der „Gruppe 47“. Am 21. Januar geht es um das Buch „Schweigeminute“ von Siegfried Lenz.



Am 25. Februar steht „Beim Häuten der Zwiebel“ von Günter Grass auf dem Programm. Und am 25. März sprechen wir über Martin Walsers „Muttersohn“. Die Treffen sind jeweils Mittwoch um 19.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Oberaudorf, Bad-Trißl-Straße 33 im 1. Stock. Das Buch sollte man vorher gelesen haben, um sich gemeinsam darüber austauschen zu können.

SENIORENCREIS IN KIEFERSFELDEN

Im Dezember trafen sich über 50 Kieferer und Oberaudorfer Senioren/innen zur Adventsfeier. Neben einem reich gedeckten Tisch gab es Lieder, Musik von Robert Schmid, eine Präsentation über Gemeinde-Highlights in 2014 und die Premiere des diesjährigen Krippenspiels der Kinder zu sehen. Einmal monatlich ist in Kiefersfelden am Dienstag um 14.30 Uhr Seniorenkreis im Gemeinderaum der Erlöserkirche.



Aufinger
Bestattungen

**Ihr Beistand
im Trauerfall**

Oberaudorf
Aufinger Bestattungen GmbH
Kufsteiner Straße 6
83080 Oberaudorf
Tel.: 08033-2594 ; Fax: 08033-3722
info@aufinger-bestattungen.de
www.aufinger-bestattungen.de

Büro: MO - FR von 8.30 bis 16.00 Uhr
Darüber hinaus sind wir jederzeit telefonisch unter
Tel.: 08033-2594 für Sie erreichbar. Tag und Nacht.
Auch an Sonn- und Feiertagen.

Am 03. Februar zeigt Fritz Wittmann seinen neuen Film „Mein Oberaudorf, Teil I“. Am 03. März wird der zweite Teil zu sehen sein. Jedes Mal gibt's Kaffee und Kuchen in einer fröhlichen Runde. Alle Kieferer Senioren/innen sind auch eingeladen zu Veranstaltungen im Gemeindehaus Oberaudorf, jeden Montag von 14.30 bis 16.00 Uhr zum Gedächtnistraining und jeden Dienstag ab 14.00 Uhr zu Kreistänzen, Sitzgymnastik und Kaffee und Kuchen in geselliger Runde.



DU MACHST MICH AN

Vom 13. bis 15. März bietet die Evangelische Jugend ein Jugendwochenende am Luegsteinsee an. Alle, die gut in Sachen Partnerschaft, Flirt, Liebe und Zärtlichkeit sind oder besser darin werden wollen, sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Voraussetzung: Du bist Jugendlicher, mindestens 13 und bereit, ein gemeinsames Programm mitzumachen, bei dem du von Anfang bis Ende dabei bist.

Nachdem das Thema ziemlich persönlich ist, legen wir größten Wert auf Vertraulichkeit und exklusive Interaktion in der Freizeitgemeinschaft. Das heißt: keine Fotos, kein Facebook, kein WhatsApp oder Ähnliches während des Wochenendes. Dafür bekommst du eine einmalige Atmosphäre von Offenheit, Respekt, ernst genommen werden und erfährst ein paar wesentliche Dinge über die Liebe, die nicht nur Zufall, sondern auch eine Kunst ist, die man lernen kann.



Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e.V.

Jugendhilfeverein Kiefersfelden-Oberaudorf e. V.

JUGENDLICHE AUF DER FLUCHT

Am Mittwoch, 17. Dezember, war Beata Bajusz im Jugendcafe CO2 zu Gast. Sie ist Beauftragte der Evangelischen Kirche für minderjährige, unbegleitete Flüchtlinge. Beata Bajusz informierte mit beeindruckenden Bildern über



das Schicksal Jugendlicher, die aus Lebensgefahr fliehen müssen und verzweifelt ein sicheres Zufluchtsland suchen. Über die Hälfte komme auf dem langen Weg um, wusste sie zu erzählen. Zu Gast war auch ein Ehepaar, das einen Jugendlichen aus Afghanistan, der die Flucht nach Rosenheim geschafft hatte,



bei sich aufgenommen hat. Sie erzählten, dass es zwar viele Schwierigkeiten zu überwinden gab, aber dass sie die Zeit mit ihrem „Pflegekind“ auch als große Bereicherung empfunden hätten. Besonders die anwesenden Jugendlichen stellten noch viele neugierige Fragen. Ein weiterer Informationsabend ist demnächst für Kiefersfelden geplant.

RUHE VOR DEM STURM

Wie gehe ich mit Stresssituationen um, die einen inneren Sturm in mir auslösen? Wie kann ich vermeiden, dass ich ausflippe? Wie kann ich die Energien eines Sturms in mir vielleicht sogar in konstruktives Handeln umwandeln?



An praktischen Beispielen und mit Hilfe von Übungen machten die Jugendlichen auf dem Seminarwochenende „Ruhe vor dem Sturm“ Selbsterfahrungen, die ihnen nun helfen, ihr eigenes Leben und ihren Umgang mit anderen reflektierter zu gestalten. Die Nachtwanderung um den Luegsteinsee, die Diskussionen in der Gruppe, die meditativen Elemente und positiven Impulse des Seminars sind hilfreiche Erfahrungen für die Jugendlichen geworden, die nun hoffentlich auf manchen Sturm entspannter reagieren können.

WEIHNACHTSFREUDE FÜR BEDÜRFTIGE KINDER

Unerwartete Weihnachtsgeschenke durfte Pfarrer Günter Nun mit Hilfe einer Spende der Raiffeisenbank Oberaudorf eG verteilen. Bedürftige Kinder und Jugendliche aus Oberaudorf und Kiefersfelden, die sonst nur traurig auf die Weihnachtstische anderer schauen, bekamen - je nach Bedarf - zwischen 100 und 200 Euro, z.B. für warme Winterkleidung oder ein Fahrrad. 2.450 Euro überreichten Vorstandsvorsitzender Anton Wendlinger und Vorstand Christian Weber an Günter Nun, den Vorsitzenden des Jugendhilfevereins. Er weiß um die, die es wirklich brauchen: „Sie zeigen es nicht offen, aber zwischen den Zeilen hört man, dass es oft am Nötigsten fehlt. Manchen Eltern kann man kaum größere Freude machen als dass sie ihren Kindern mal was Gutes zum Anziehen oder den begehrten Schulrucksack kaufen können.“

Die Idee der Raiffeisenbank Oberaudorf eG, Geld an bedürftige Kinder zu verteilen, traf darum sofort sein Interesse. Über das soziale Netzwerk der Kirchen und des Jugendhilfevereins kommen die Spenden in die richtigen Hände und werden direkt in Weihnachtsfreude verwandelt. „So etwas nenne ich eine bürgernahe Bank“, freut sich Günter Nun mit den Beschenkten.



JUGENDCAFES CHILLOUT UND CO2

Das ChillOut Kiefersfelden ist Montag, 16.00 bis 18.00 Uhr, Mittwoch von 15.00 bis 19.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 bis 18.00 Uhr geöffnet; am Mittwoch werden besondere Angebote in der Werkstatt gemacht. Das CO2 in Oberaudorf ist Dienstag und Donnerstag von 14.30 bis 18.30 Uhr, und Freitag von 14.30 bis 20.00 Uhr geöffnet.

Alle Jugendlichen sind eingeladen, die Räume und Angebote der Jugendcafes für sich zu nutzen. Man kann essen und trinken, Tischtennis und Billard spielen, Kickern, Hausaufgaben machen, im Internet surfen, Spiele spielen, verschiedene Sportgeräte nutzen, etwas kochen oder backen, nähen, handwerkern, Musik hören - und vor allem für sich sein und den Alltagsstress vergessen.

Als Gesprächspartner stehen Rosi Held, Theo Hülner und Stefanie Jochriem bereit. Sie sind während der Öffnungszeiten immer für die Jugendlichen da. Für Notfälle gibt's das Jugendhilfehandy: 0151 15342426. Eltern, die Kontakt wünschen, können einen Termin vereinbaren: ChillOut: 609454 - CO2: 6089427. Weitere Infos unter info@jugendhilfeverein.net.

Jeder Euro, mit dem Sie unsere Arbeit unterstützen, kommt direkt den Jugendlichen zugute. Spendenkonto: Jugendhilfeverein, IBAN DE5971162355000061301



AKTIVITÄTEN DES KIEFERER BÜNDNIS FÜR FAMILIE IN 2014

Für das Ziel, familienfreundlichster Wohnort im Inntal zu werden, erhält das Kieferer Bündnis für Familie viel Zuspruch aus der Bevölkerung. Gleichwohl ist allen Akteuren klar, dass es sich hier um ein Vorhaben handelt, das viel Ausdauer und Stehvermögen erfordert. Roland Schmidt, Bündniskoordinator: „Nachfolgende Auflistung soll in aller Kürze zeigen, was uns 2014 besonders am Herzen lag.“ Wer bei dem einen oder anderen Angebot mitmachen will oder neue Ideen hat, wendet sich bitte an Roland Schmidt, Tel. 7597 oder @: rolandspd@gmx.de.

Nachfolger gesucht!

Roland Schmidt hat vor gut fünf Jahren das Bündnis ins Leben gerufen und als Koordinator geleitet. Nun sucht er einen Nachfolger. Schmidt: „In den letzten Jahren konnte viel erreicht werden. Gerne habe ich mich in dieser Zeit als Koordinator zur Verfügung gestellt. Nunmehr scheint es mir an der Zeit, mich etwas zurück zu nehmen und das Ruder an andere zu übergeben.“ Wer daran Interesse hat, möge sich bitte bei o.g. Adresse oder direkt bei der Gemeindeführung melden.

Babywindelsack:

Eltern kennen das Problem. Die Mülltonne ist nach wenigen Tagen voller gebrauchter Babywindeln und riecht. Deshalb wurde im Ort der Babywindelsack eingeführt: Sack auffüllen, beim Wertstoffhof in die Spezialtonne werfen und einen neuen Sack mitnehmen. Aufgrund des großen Zuspruches findet die Initiative bereits in anderen Ortschaften des Landkreises Nachahmung und wird vom Landrat empfohlen.



Baugrund für Familien:

Das früher gewerblich genutzte Marmorwerk-Areal wurde vor Jahren von den Gemeinde zur Neugestaltung erworben. Frühzeitig brachte das Famili-



enbündnis einen Antrag ein, zumindest einen Teil des Geländes für Familien als Baugrund günstig zur Verfügung zu stellen. Dem konnte sich der Gemeinderat 2011/12 mehrheitlich anschließen. Im letzten Jahr wurden 12 Grundstücke für die kleine Familiensiedlung vergeben. 2014 wurde dort fest gebaut. Die ersten Familien zogen ein.

Offenes Bücherregal /Innsola:

Das einfache Konzept: Gelesene Bücher, die man nicht mehr braucht, stellt man einfach in das öffentlich zugängliche Regal im Foyer des Innsola. Ein anderer Bücherfreund zeigt Interesse an dem einen oder anderen Buch und nimmt es mit. Kein Registrieren. Keine Kosten. Keine Rückgabepflicht. Der Standort des Offenen Bücherregals im Innsola-Foyer liegt zentral. Die Öffnungszeiten gehen über das Wochenende und bis spät in den Abend. In den letzten 4 Jahren wechselten so bereits über 20.000 Bücher kostenlos den Besitzer.



Kieferer Krippenweg:

Das Kieferer Bündnis für Familie veranstaltet seit 2010 erfolgreich den Kieferer Krippenweg unter dem Motto „Advent ohne Hektik“. Damit versuchen wir, in der Advents- und Weihnachtszeit das kulturelle und soziale Leben im Ort für alle Generationen zu bereichern und die Dorfstraße und Rosenheimer Straße zu beleben. 2012 wurde zudem der Kurpark mit einbezogen. Die Ortsvereine beteiligen sich seither mit Glühweintreff, Gesang und Musikdarbietungen.



Spielplatzpaten:

Die Paten haben ein Auge auf den Zustand der Geräte, tragen Wünsche der Kinder und Eltern an die Verwaltung heran und geben Informationen über Beschädigungen und Verunreinigungen der Plätze an den



Unfall? Schadengutachten von TÜV SÜD!

Wenn Sie einen Schaden an ihrem Fahrzeug haben, hilft Ihnen unser TÜV SÜD Schadengutachten schnell weiter. Rufen Sie uns einfach an!

Ihre TÜV SÜD Schadengutachter:

Josef Himmler: Mobil 01 60 / 704 40 05
Günter Engelbrecht: Mobil 01 60 / 704 34 32
oder 0 80 33 / 98 393

TÜV Service-Center Rosenheim
Hechtseestraße 3
Telefon 0 80 31 / 20 40-0
www.tuev-sued.de



Auto Service

Mehr Sicherheit.
Mehr Wert.

Bauhof weiter. Derzeit kümmert sich u.a. die Familie Andrea und Jürgen Bachmann um den Spielplatz im Bahnhofspark, während die Familie Helga und Roland Schmidt ein Auge auf den Platz im Kohlstattpark hat.

Baby-Willkommenspaket:

Nach einem erfolgreichen Test Anfang 2012 überreicht das Bündnis für Familie an alle frischgebackenen Eltern ein Baby-Willkommensgeschenk. Wir stellen die Pakete zusammen, gefüllt mit nützlichen Präsenten örtlicher Firmen und Institutionen und bringen sie direkt bei den frisch gebackenen Eltern vorbei. Damit wollen wir zeigen, dass es uns ernst ist mit dem Ziel der familienfreundlichsten Gemeinde im Inntal.



Projekt Leihoma:

Ältere Mitbürger unterstützen Familien, indem sie für einige Stunden pro Woche ehrenamtlich Kinder betreuen. Davon profitieren alle Beteiligten: „Die Kinder, weil sie liebevoll betreut werden und im Kontakt



zu einer älteren Generation neue Dinge erfahren können. Die Eltern, weil sie Freiraum und Entlastung bekommen und ihre Kinder gut aufgehoben wissen. Die Leihomas, da sie eine wichtige gesellschaftliche Rolle wahrnehmen und Anerkennung erfahren.“ Die Erfahrungen sind sehr positiv. Bitte melden Sie sich, wenn Sie Interesse haben.

Schulwegsicherheit an der Dorfstraße:

Die Dorfstraße nach der Sebastianikapelle hat keinen geschützten Fußgängerbereich. Rechtlich gesehen ist der Gesamttraum Fahrbahn. Hier sieht das Familienbündnis Handlungsbedarf zum Schutz der Fußgänger. Ein Antrag beim Gemeinderat wurde mit der Bitte gestellt, zumindest einen Schutzraum durch Verkehrspfosten zu bilden. Optimal wäre ein Fußweg mit Platten statt Pflaster, um mit Rollator, Rollstuhl und Kinderwagen besser voranzukommen. Das Bündnis bleibt hier vehement dran!



Aus den Vereinen und Verbänden



25 Jahre Sänger und Musikanten im Gebirg



Sänger- und Musikantentreffen

Samstag, 14. März 2015 - ab 19 Uhr

in der **Schulturnhalle Kiefersfelden** (Einlass ab 18 Uhr)

MITWIRKENDE:

Sulzberger Dreigsang (Bayern) Alpbacher Bläser (Tirol)
Familienmusi Althaus (Allgäu) Kirmstoaner Tanzmusi (Bayern)
Gesangsgruppe Althaus (Allgäu) Ruaßkuchemusik / -gsang (Bayern)

Sprecher: NIKOLAUS KÖLL

Der zweite Teil des Abends steht unter dem Motto

„Mei liabste Weis“

Gemütliches Zusammensitzen mit Bewirtung

Eintritt: € 11,- / Jugendliche bis 16 Jahre € 9,-

Kartenvorverkauf: ab Samstag, 28. Feb. 2015 bei Schreibwaren „Zum Bleistift“ Kiefersfelden, Tel. 0 80 33 / 3 02 14 00

Es lädt freundlichst ein:
Gebirgstrachten-Erhaltungsverein „Grenzlandler“ Kiefersfelden e.V.

Am Samstag, 14. März, findet in der Schulturnhalle Kiefersfelden das nunmehr 25. Kieferer Grenzland Sänger- und Musikantentreffen des Trachtenvereins statt. Wie in den letzten Jahren bereits, treten die Sänger und Musikanten nicht mehr auf einer Hauptbühne auf, sondern singen und spielen von drei Bühnen, die über den Saal verteilt sind. So sind die Akteure hautnah für jeden zu erleben. Auch unser Sprecher Nikolaus Köll wird sich im zweiten Teil unter die Zuschauer mischen, um ihr Lieblingsstück/-liadl entgegenzunehmen, das die Musikanten dann spontan per Zuruf spielen oder singen. Wie in den letzten Jahren wird auch wieder eine Bewirtung angeboten. Diese wird allerdings nur vor und nach der Veranstaltung bzw. in der Pause durchgeführt, um den Vortrag der Musikanten und Sänger nicht zu stören, der wie bisher auch ohne Verstärker dargeboten wird. Um nach dem Sänger- und Musikantentreffen noch ein gemütliches Zusammensitzen zu ermöglichen, ist der Beginn wieder auf 19.00 Uhr angesetzt. Einlass ist bereits ab 18.00 Uhr. Somit können auch die Sänger und Musikanten, die noch einen weiten Nachhauseweg haben, vielleicht im inoffiziellen Teil noch die eine oder andere Zugabe hören lassen.

Die Familienmusik Althaus hat die weiteste Anreise in die Kiefer, denn sie kommt aus Fischen im Allgäu. Mit drei Geigen, Harfe, Hackbrett, Akkordeon und Kontrabass spielen sie schmissige Allgäuer und Schweizer Volksmusik. Zusätzlich sind alle noch hervorragende Sänger und bestechen durch „lebendige

Interpretation, guten Textausdruck und gut abgestimmten Gesamtklang“, so der Auszug einer Jury-Bewertung. Zahlreiche Preise und Auszeichnungen machen diese Gruppe zu einem Hörerlebnis ersten Ranges und vermitteln frische Volksmusik vom Feinsten.

Der Sulzberger Dreisang mit Regina, Maria und Elisabeth stammt aus Brannenburg und ist weit über die Landkreisgrenzen als feiner und ausgewogener Frauendreisang bekannt und beliebt. Seit 38 Jahren schon gestalten sie weltliche und kirchliche Veranstaltungen und können sich über zahlreiche Auszeichnungen und Preise wie den Euregiopreis oder den Volksmusikpreis der Hanns-Seidl-Stiftung freuen.



Die Alpbacher Bläser sind eine der herausragendsten Volksmusikgruppen im gesamten Alpenraum. Wie kaum eine andere Gruppe waren diese stilprägend für das sogenannte Weisenblasen mit 2 Flügelhörnern, 2 Ventilposaunen und Tuba. Seit weit

mehr als 50 Jahren blasen sie Jodler und Liedweisen mit ihrer un-nachahmlichen Vortragsart und perfekter Intonation. Der Leiter der Gruppe, Peter Moser, ist darüber hinaus als ehemaliger Leiter der Abteilung Volksmusik im ORF Tirol u.a. auch Ideengeber und Initiator für das Fernsehformat „Mei liabste Weis“ bekannt.

Die Ruaßkuchemusi, die in der Kiefer aber fast ausschließlich als Gesang zu hören sein wird, besteht aus den Eheleuten Ingrid und Dominik Harrer, die sich mit Tenorhorn und diatonischer Harmonika selbst begleiten. Sie singen schon seit dem Jahre 2002 zusammen und kommen aus dem Raum Eichstätt. Neben Liedern aus der engeren Region und dem bay. Wald, der Heimat von der Ingrid, haben sie auch zahlreiche eigene Couplets und Gstanzln verfasst und besingen nicht selten auf verschmitzt und angenehm bissige Art das gesellschaftliche und politische Tagesgeschehen.

Die Kirnstoaner Tanzmusi aus dem Inntal war bereits einige Male beim Sänger- und Musikantentreffen dabei und rundet mit vorwiegend schmissigen Stückln den Abend ab. Seit nunmehr fast 30 Jahren bringen sie in unterschiedlichen Besetzungsvarianten alte Volksweisen und „Selbergstricke“ zu Gehör und sind auf vielen Tanzböden und in Wirtshäusern, aber auch Kirchen zu Gast. Nikolaus Köll führt als Ansager in gewohnter Weise durchs Programm und leitet auch den 2. Teil des Abends, der unter dem Motto „Mei liabste Weis“ steht.

Karten für diesen einmaligen Jubiläums-Volksmusikabend gibt es direkt beim Schreibwarengeschäft „Zum Bleistift“ in der Dorfstraße oder telefonisch unter Tel.-Nr. 30 21 400.

Der Kartenvorverkauf beginnt ab Samstag 28. Februar. Der Trachtenverein freut sich über alle Freunde der echten, unverfälschten Volksmusik und wünscht schon jetzt einen unterhaltsamen und gemütlichen Abend.



Cäcilienkonzert der Musikkapelle Kiefersfelden

PREMIERE BEGEISTERT – PRÄDIKAT: SEHR EMPFEHLENSWERT



Die Cäcilienkonzerte der Musikkapelle Kiefersfelden gehören seit Jahren zum musikalischen Höhepunkt im Landkreis. Mit der Premiere am Samstagabend gelang dem 60-köpfigen Blasorchester um Dirigent und musikalischen Leiter Christoph Danner etwas ganz Besonderes – ein großartiges Klangerlebnis und gleichzeitig eine Musikdarbietung für jeden Geschmack.

Ein begeisterter Konzertbesucher brachte es auf den Punkt: „Wer den Klang von Blasorchestern schätzt, ist in dieses Konzert verliebt.“

Wahrlich mit Pauken und Trompeten stellte sich das große Blasorchester mit der Eingangssequenz „Generations-Fanfare“ von Otto M. Schwarz vor, um sodann in das konzertante Hauptwerk „Finlandia“ von Jean Sibelius zu entführen. Das Tongemälde, als heimliche Nationalhymne der Finnen bekannt, versteht sich als tönender Protest des kleinen Finnenvolkes gegen die Arroganz der sie knechtenden Zaren-Großmacht. Dies ließ Dirigent Christoph Danner mit seinem 60-köpfigen Blasorchester den Zuhörer fast körperlich spüren.

Nach begeistertem Applaus tauchte das Blasorchester in die Klangwelt Südamerikas ein. „Second Suite for Band“ von Alfred Reed hieß das bekannte Werk. Mit „Son Montuno“ erlebte man die unbeschwertere lebendige Karibik, während der brasilianische Tango langsam, weich, ja verträumt interpretiert wurde. Mit dem übermütigen argentinischen Trinklied „Guaracha“ plätscherte die Musik hinüber zum brillanten Marsch in die Stierkampfarena, dem Paso Doble. In Gänze ein rauschendes Fest der Töne und Temperamente.

Eine Uraufführung erlebten die Konzertbesucher mit der schnell-

wir beraten, gestalten, fertigen

hüther ■■■■
werbetechnik

rosenheimerstr.2 • 83088 kiefersfelden
email: info@huether-werbetechnik.de
Tel.: +49(0)8033 - 30 45 418

■ Beschriftungen ■ PVC-Planen, Banner
■ Digitaldrucke bis XXL ■ Textildruck
■ Drucksachen (Flyer, Visitenkarten, Plakate, Aufkleber)

len Polka „Die Soubrette“ von Josef Strauß. Der Kufsteiner Komponist Elmar Neulinger war so begeistert von dem Werk, dass er es für die Bläserorchester arrangierte und von der Musikkapelle Kiefersfelden erstmals aufführen ließ – eine wahrlich gute Wahl. Melancholisch und doch schwungvoll ging es in die Klangwelt von Dmitri Schostakowich mit „Waltz No. 2“. Meisterhaft interpretierten die Solisten Sebastian Bleier (Saxophon) und Jutta Keller (Posaune) die Jazz-Suite und ernteten entsprechenden Applaus des Publikums.

In die „weiße“ Welt des Jazz, dem Dixie, entführten Dirigent und Orchester beim „Original Dixieland Concerto“, arrangiert von John Warrington. Fünf Solisten traten als Dixie-Combo mit dem gutgelaunten Orchester in Wettstreit und ernteten dabei volle Begeisterung der Zuhörer.

Perfekt abgerundet wurde die Reise durch alle beliebten Klangwelten von der Darbietung der Höhepunkte aus dem Musical „Cats“ von Andrew Lloyd Webber. Beim Schließen der Augen fühlte man sich hineingezogen in die Bühnenbilder von Hamburg und Wien, wurde aber gleichzeitig verwöhnt von den unvergleichlichen Klängen eines 60-köpfigen Bläserorchesters. Dafür und für das glänzende Konzertprogramm sammelte die Musikkapelle Kiefersfelden mit ihrem musikalischen Leiter Chri-

stoph Danner ehrlich gemeinten langen Applaus ein, wofür sich das Bläserorchester mit Zugaben bedankte, die allein schon einen Konzertbesuch wert gewesen wären. Einen Sonderapplaus gab es für Florian Danner, der in unvergleichlicher Art die verbindenden Worte sprach.



Das 60-köpfige Bläserorchester von Kiefersfelden unter musikalischer Leitung von Christoph Danner verwandelte mit ihrem mächtigen Klang die Schulturnhalle in einen Konzertsaal der Extraklasse.

Ehrungen bei der Musikkapelle Kiefersfelden EHRENADELN IN GOLD UND SILBER

Welchen Stellenwert die Musikkapelle Kiefersfelden im kulturellen Leben des Ortes hat, zeigte sich an der Anzahl und Wertigkeit der Ehrungen im Rahmen des diesjährigen Cäcilienkonzertes. So wurden allein vier Musikanten des Bläserorchesters für 25 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt (ab 2. von links): Florian Larcher / Klarinette, Tobias Kurz/Klarinette, Florian Biller/Trompete und Florian Schwaiger/Flügelhorn. Als Anerkennung und Dank für 40 Jahre Verdienste um die Blasmusik erhielten Wast Hartinger/Tenorhorn (1.v.li.) und Werner Schroller/Klarinette (3.v.re.) sogar die Ehrennadel in Gold. Stellvertretend für den Präsidenten des Musikbundes Ober- und Niederbayerns verlieh das Präsidiumsmitglied Irgard Wohlmuth (rechts) die Auszeichnungen und zeigte sich begeistert vom Leistungsniveau des gesamten Bläserorchesters. Dirigent Christoph Danner (2.v.re.) war sichtlich stolz, so verdiente Musikanten in seinen Reihen zu wissen.



Kieferer Musikanten stellten sich den Prüfungsrichtern

Den strengen Prüfungen des Musikbundes Ober- und Niederbayern bzw. der Landesmusikschule Tirol stellten sich sieben Musikanten der Musikkapelle Kiefersfelden (MKK) und überzeugten mit sehr guten Leistungen. Hierfür wurde ihnen im feierlichen Rahmen die erworbenen Leistungsabzeichen vom Präsidiumsmitglied des Musikbundes Irgard Wohlmuth (2.v.r.) überreicht.

Stolz präsentierten die geehrten Musikanten ihre Ehrenurkunden. Von links Thomas Grillmeier mit Gold; Bronze für Andreas Fuchs, Johannes Dachauer, Maximilian Hagenbuchner, Fabian Jerger, Georg Schütz; Silber für Johannes Reheis. Kapellmeister Christoph Danner (3.v.re.) und MKK-Vorsitzendem Werner Schroller (re.) gratulierten.



Neue Dirigenten in Kiefersfelden

NEUWAHLEN BEI DER MUSIKKAPELLE BRACHTEN GRUNDLEGENDE ÄNDERUNGEN

Mitglieder und Freunde der Musikkapelle Kiefersfelden trafen sich zur Jahreshauptversammlung im Gasthof „Schaupenwirt“. Vorstand Werner Schroller konnte neben der kompletten Vorstandschaft des Musikunterstützungsvereins Ersten Bürgermeister Hajo Gruber und 3. Bürgermeister Ralf Wieser begrüßen. In seinem Bericht blickte Schroller auf wichtige Ereignisse und Auftritte des vergangenen Jahres zurück, das vom plötzlichen und völlig unerwarteten Tod des Tubisten Sebastian Wallner überschattet war. Die Kapelle habe wieder durch besondere Veranstaltungen auf sich aufmerksam gemacht, darunter die neu konzipierten Standkonzerte mit Picknick im Kurpark oder das gemeinsame Konzert mit der Rockband „Wildbach“. Die Cäcilienkonzerte und das besondere Konzert mit Galadinner seien auch 2014 wieder mit insgesamt fast 900 Besuchern ein großer Erfolg gewesen.

Kapellmeister Christoph Danner gab im Anschluss einen Rückblick aus musikalischer Sicht, besonders erfreulich sei es, dass derzeit 28 Jugendliche auf den unterschiedlichsten Instrumenten in Ausbildung seien. Mit einem Dank an die Notenwarte, die Vorstandschaft und die Dirigenten-Stellvertreter, die ihn ihm vergangenen Jahr so tatkräftig unterstützt hatten, schloss Danner seine Ausführungen.

Nach den ausführlichen Berichten des Schriftführers und Kassiers sowie der Kassenprüfer folgte die Entlastung der Vorstandschaft. Bürgermeister Hajo Gruber zollte in seinem Grußwort dem Kapellmeister Christoph Danner großen Respekt, denn er habe in seinem Beruf als Landwirt neben seiner Tätigkeit als Dirigent von Musikkapelle und Kirchenchor ein sehr großes Bauvorhaben zu bewältigen gehabt. Die Kapelle sei, so Gruber, ein wesentlicher Kulturträger des Ortes, verfüge über einen ausgezeichneten Leistungsstand und wirke weit über Kiefersfelden hinaus.

Auch Hubert Fuchs, Vorsitzender des Musikunterstützungsvereins, bedankte sich beim Dirigenten und der gesamten Mannschaft für deren unermüdlichen Einsatz, für den jeder viel persönliche Freizeit einbringen müsse. Mit einem überzeugenden und mitreißenden Cäcilienkonzert sei heuer ein besonders guter Jahresabschluss gelungen.

Nach dem Tagesordnungspunkt „Wünsche und Anträge“, bei dem es vor allem um das interne Verfahren für die Aufnahme neuer Musikanten ging, standen turnusgemäße Neuwahlen an.

Kapellmeister Christoph Danner erklärte, dass er aus persönlichen Gründen nicht mehr für dieses Amt zur Verfügung stehe. Da sich spontan niemand als Nachfolger bereit erklärte, wurde für die Wahl des oder der neuen Dirigenten eine außerordentliche Versammlung zwei Wochen später einberufen. Die Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder brachte folgende Ergebnisse: Erster Vorstand bleibt weiterhin Werner Schroller, als zweiten Vorsitzenden wählten die Anwesenden Klaus Maier, da sich der bisherige zweite Vorstand Hubert Kloo ebenfalls aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellte. Als Kassier bestätigt wurde Markus Jerger, als Schriftführer Michael Schön, als Beisitzer Matthias Reheis und Matthias Bichler, als Kassenprüfer Andreas Moser und Florian Biller. Gewählter Jugendvertreter ist Maximilian Larcher.

In der auBERTourlichen Versammlung schließlich einigte sich die Kapelle auf eine Dreierlösung, bestehend aus vielfach ausgezeichneten Musikern mit langjähriger Dirigiererfahrung: Hans Bichler, Josef Pirchmoser und Hans Glas werden in nächster Zeit die Musikkapelle Kiefersfelden gemeinsam musikalisch leiten, bis die Stelle des ersten bzw. zweiten Dirigenten wieder regulär besetzt werden kann. Im Bereich der Jugendarbeit werden sie dabei künftig von Matthias Reheis und Markus Beham unterstützt. Vorstand Werner Schroller zeigte sich erleichtert, dass eine tragfähige Lösung gefunden worden sei, weshalb man wieder zuversichtlich in die Zukunft schauen könne. Er sprach im Namen aller Musikanten Christoph Danner seinen aufrichtigen Dank für dessen große Verdienste für die Musikkapelle aus. Den neuen Dirigenten dankte er für deren Bereitschaft, sich zum Wohle der Kapelle für diese verantwortungsvolle Tätigkeit zur Verfügung zu stellen und wünschte ihnen gutes Gelingen.

Erster Bürgermeister Hajo Gruber betonte in seinem Grußwort, dass die Gemeinde Kiefersfelden stolz auf ihre Musikkapelle sein könne; gerade im Jahr des Bezirksmusikfestes sei es wichtig, die Kapelle zu unterstützen. Der Vorstand des Musikunterstützungsvereins, Hubert Fuchs, stellte die positive Weiterentwicklung unter den neuen Dirigenten heraus und wünschte für das bevorstehende ereignisreiche Jahr stets einen guten Klang und viel Harmonie.

Mit einer allgemeinen Aussprache zu Wünschen und Anträgen endete die Versammlung.

- ◆ Beratung und Planung vor Ort
- ◆ Verlegung von Fliesen-Platten und Mosaik
- ◆ Komplettbäder in Zusammenarbeit mit regionalen Handwerkern
- ◆ Verlegung von Naturstein im Innen- und Außenbereich
- ◆ Kurzfristige Reparatur von Wasser- und Frostschäden
- ◆ Herstellung und Erneuerung sämtlicher Silikonfugen
- ◆ Bautrocknung



HORMAIR

Mobil: +49 (0) 170/9 04 55 14

Sebastian Hormair · Fliesenleger
E-Mail: fliesen.hormair@gmx.de
www.fliesen-hormair.de
www.facebook.com/Fliesen.Hormair



Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach



Mit dem mittlerweile schon traditionellen Mühlbacher Christkindmarkt beendete die Sensenschmied-Musikkapelle zusammen mit dem Kindergarten St. Peter das Jahr 2014. In heimeliger und geselliger Atmosphäre wurden die zahlreichen Besucher mit einer Bläsergruppe der Musikkapelle sowie einem vom Kindergarten einstudierten Krippenspiel auf das kommende Weihnachtsfest eingestimmt. Für das leibliche Wohl wurde mit Glühwein, Grillfleisch und Plätzchen gesorgt.

Musikalisch wurde das Jahr bereits im November mit dem Cäcilienkonzert durch die Musikanten beendet. Mit einem vielfältigen und unterhaltsamen Programm begeisterten die „Schmiedler“ die Zuhörer im voll besetzten Kursaal in Oberaudorf. Die mehrwöchige Probenarbeit sowie die Leistung der Musiker wurde mit tosendem Applaus belohnt, was die ehemalige Werksmusik mit zwei weiteren Stücken als Zugaben dankte. Den Schlusspunkt setzte Kapellmeister Sebastian Senftleben mit

dem als Abschlussstück gewählten „Sensenschmied-Marsch“, bei welchem auch die gesanglichen Fähigkeiten bewiesen werden konnten.

Auch für das neue Jahr stehen für die Mühlbacher wieder zahlreiche Ausrückungen auf dem Programm. Bereits im März beginnt das Musikerjahr mit einem besonderen Highlight. Zusammen mit der Musikkapelle Kiefersfelden wird nach neun Jahren wieder ein gemeinsames Freundschaftskonzert veranstaltet. Neben den regulären Standkonzerten in den Musikpavillons in Mühlbach, Kiefersfelden und Oberaudorf sowie einigen Gasthäusern, ist die Kapelle auch außerhalb der Gemeindegrenzen zu sehen und zu hören, u.a. beim Bezirksmusikfest in Samerberg im Mai sowie als Kompaniemusik der Audorfer Gebirgsschützen beim diesjährigen Bataillonsfest in Bad Aibling.

Die Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach bedankt sich herzlich für die Besuche sowie den Applaus im letzten Jahr und wünscht allen Lesern



alles Gute für das Jahr 2015! Wir würden uns freuen, den einen oder anderen bei einer unserer Ausrückungen begrüßen und unterhalten zu dürfen.

Cäcilienkonzert der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach GELUNGENER START INS DIRIGENTENLEBEN

Einen gelungenen Einstand konnte der neue Dirigent der Sensenschmied-Musikkapelle Mühlbach, Sebastian Senftleben, beim traditionellen Cäcilienkonzert im Kursaal Oberaudorf feiern. Seine Programmauswahl reichte von traditioneller, klassischer bis hin zu moderner Blasmusik, bot also einen anspre-

chenden Einblick in das vielfältige Repertoire der ehemaligen Werksmusi der Sensenschmiede in Mühlbach. Großer Raum wurde vor allem der Jugend eingeräumt, die unter der Leitung von Jugendwart Kilian von Stackelberg schwungvolle Akzente setzte.

Mit „Schlagzeilen“, dem Konzertmarsch von Dieter Herborg, eröffnete die Musikkapelle das Konzert. Für große Heiterkeit sorgten die Ausführungen von Moderator Siegfried Funk über die Uraufführung der Oper „Der Barbier von Sevilla“ von Gioachino Rossini am 20. Februar 1816 in Rom, die ein Fiasko war: Ein Saiteninstrumentenspieler fiel der Länge nach hin, als eine Saite riss, eine Katze lief über die Bühne. Unter Gelächter, Zischen, Geschrei und Buhrufen musste der Vorhang fallen. Der Sensenschmied-Musikkapelle blieben solche Erfahrungen beim Spiel der Ouvertüre erspart, sie erhielt anerkennenden Beifall für die Präsentation.

Mit dem Stück „Tri Bratri“, drei Brüder, des tschechische Kapellmeister Václav Váckár wurden die Solisten Johann Gruber (Posaune), Otmar von Stackelberg (Flügelhorn) und Alexander Hilger (Klarinette) auf die Probe gestellt. Es gelang ihnen ein ansprechendes musikalisches Wechselspiel auf hohem Niveau.



**Südtiroler
Bauernladele**

*Kommt's in mein Laden, liebe Leit,
damit macht's eich a rechte Freid!*

**Jeden Freitag und Samstag
frische Weißwürste**

*vom ehemaligen Kurvenmetzger
bei uns erhältlich!*

Größere Mengen bitte auf Vorbestellung!

Inh.: Christian Kurz
Lindenweg 3
83088 Kiefersfelden
Tel: +49 (0) 1 52 / 29 96 42 93
Tel: +43 (0) 6 81 / 10 44 27 84
christian@bauernladele.com

Öffnungszeiten:
Di 8.30 - 12.00 Uhr
Mi 8.30 - 12.00 Uhr
Do 8.30 - 12.00 Uhr
Fr 8.30 - 12.00 u. 14.00 - 18.00 Uhr
Sa 8.30 - 12.00 Uhr

Einen Blick auf ein zeitgenössisches Werk bot die Musikkapelle mit dem Konzertmarsch „Salemonia“ von Kurt Gäble, den er anlässlich des Schlosseefestes in Salem komponiert hatte und der dort 2008 uraufgeführt wurde. Anschließend hieß es „Bühne frei“ für die Jugend, die „Blumengröße“ von Jaroslav Marek und „Ghost Riders in the sky“ zum Besten gab. Neu in den Reihen sind Marina Büchele (Trompete), Benedikt Huber (Trompete) und Thomas Zehentner (Trompete).

Der „Maxglaner Zigeunermarsch“, arrangiert von Karl Edelmann, eröffnete den zweiten Teil des Konzerts, der von großen Film-melodien wie „Gabiella's Song“ von Stefan Nilsson/Py Bäckman, mächtigen Klangbildern wie „Oregon“ von Jacob de Haan und dem mitreißenden Potpourri „West Side Story“ gekennzeichnet war. Bei der schneidigen Polka „Von Freund zu Freund“ des Tiroler Komponisten Martin Scharnagl konnten die Zuhörer sogar mit Christian und Sebastian Fürbeck (Bariton, Flügelhorn) Vater und Sohn im harmonischen Zusammenspiel erleben. Drei Zugaben, darunter auch eine Hommage an Udo Jürgens zum 80. Geburtstag, endeten in großem Applaus für die Leistung der Sensenschmied-Musikkapelle, die das ganze Jahr über das Dorfleben bereichert.



Beim Konzert der Musikkapelle standen auch Ehrungen auf dem Programm. Unser Bild zeigt (von links) Christian Gruber (Musikerleistungsabzeichen in Silber), Vorstand Andi Anker, Valentin Heindl (Musikerleistungszeichen in Silber), Bezirks-dirigent Christoph Danner, Georg Fankhauser junior (25 Jahre Mitgliedschaft Musikkapelle), Dirigent Sebastian Senftleben, Raphael von Reichenbach (Musikerleistungsabzeichen in Bronze), Jakob Ellemunter (Musikerleistungsabzeichen in Bronze) und Marketenderin Stefanie Kiendl.



Männergesangsverein Kiefersfelden



DEM JAHRESENDE ENTGEGEN

Zusammen mit den ehemaligen Beschäftigten des Zementwerks trafen wir uns am 04. Dezember in der Pfarrkirche Kiefersfelden zur Barbaramesse. Mit der „Deutschen Messe“ von Franz Schubert umrahmten wir die Eucharistiefeier. Ein gemütliches Beisammensein schloss sich beim Schauenwirt an. Bereits wenige Tage später fanden wir uns im Kurpark zusammen, um mit Ernst Schusser und Eva Bruckner vom Volksmusikarchiv Bruckmühl unter dem Motto -Weihnachtslieder selber singen-, die Einwohner von Kiefersfelden zum Mitsingen zu animieren. Es fand sich eine unerwartet hohe Interessentenschar ein und so eröffneten wir flugs den Reigen. Ernst Schusser setzte sogleich mit beliebten und bekannten Weihnachtsliedern nach. Die Besucher ließen sich nicht lange bitten und sangen sogleich tatkräftig mit.



Organisatorische Vorgaben (Seitenangaben im Liedheft ansagen, Wiederholen von bestimmten Selbst- und Mitlauten, Schrittfolgen mit Drehung) stellten für den Großteil der Umstehenden keine besondere Herausforderung dar. Mit seiner unkomplizierten Art führte Schusser weiter durchs Programm und zollte zum Abschluss den Kieferern ein hohes Lob für die rege Teilnahme.

Am 14.12. ging es zum Weihnachtssingen nach Mühlbach zum Altenheim St. Peter. Wir wurden bereits von den Heimbewohnern erwartet und nach kurzem Einsingen nahmen wir Aufstellung in der anliegenden Kapelle. Mit besinnlichen Weisen und nachdenklichen Geschichten, welche Robert Wünsche vortrug, stimmten wir auf das nahende Weihnachtsfest ein. Aufgrund manch fragender Gesichter gab sich zum Schluss unser Mitsänger Pfarrer Matthäus zu erkennen und stellte klar, dass er nur

für die Dauer des Auftritts in die Sängeruniform geschlüpft war und auch weiterhin die Ordenskleidung sein vorherrschendes Bekleidungsstück ist. Feierlich eröffneten wir am Weihnachtstag die Krippe in der Kirche am Bergfriedhof und vor der Christmette stimmten wir mit Bläsern der Musikkapelle auf Jesu Geburt ein. Am 26. Dezember klang Weihnachten bei Vorträgen verschiedener Musik- und Gesangsgruppen in der Pfarrkirche aus. Mit drei Weisen trugen wir zum Gelingen dieses Konzerts bei.

Unser Jahresabschlussessen fand schließlich am 27. Dezember beim Schauenwirt statt.

Mit einem kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr und einem Abriss über den bereits prall gefüllten Terminkalender für 2015 leitete Beham zum unterhaltsamen Teil des Abends über. Andreas Bleier erfreute uns mit harmonischen Zitherklängen und wurde tatkräftig unterstützt und begleitet von bisher nicht entdeckten Gitarrenspielern.

ZUM GEDENKEN AN WILLI KRAUS

Im Dezember mussten wir von einem Sänger Abschied nehmen – Willi Kraus war nach einer schweren Krankheit am 12.12. verstorben. Willi trat 1959 dem Männergesangsverein bei und diente bald mit seiner tiefen Stimme als nicht mehr wegzudenkende Stütze im zweiten Bass. Aber nicht nur als Sänger war Willi engagiert, auch als Vorstand lenkte er 25 Jahre die Geschicke des Vereins. Unermüdlich führte er den Chor durch Höhen und Tiefen, knüpfte Kontakte und sorgte für Freundschaften mit umliegenden Sängervereinen. Als äußeres Zeichen der Anerkennung erhielt Willi die goldene Ehrennadel des Vereins, die silberne Lyra des Innkreissängerbundes und wurde als Ehrenmitglied ernannt.

Eine letzte Ehre konnten wir ihm erweisen, indem wir das Requiem musikalisch gestalteten. Am Grab verabschiedeten wir Willi mit dem Lied „Es is Feierabend“.



Vorbereitungen für die 400-Jahr-Feier laufen JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG DER RITTERSCHAUSPIELE

Bei der Jahreshauptversammlung der Ritterschauspiele Kiefersfelden konnte der Vorsitzende Philipp Kurz den 1. Bürgermeister Hajo Gruber, das Ehrenmitglied Johann Larcher, den dritten Vorstand des Fördervereins der Ritterspiele Dr. Bruno Penz sowie die anwesenden Mitglieder begrüßen. In seinem Bericht blickte der Vorsitzende Philipp Kurz auf eine erfolgreiche Theatersaison zurück. Viel wurde wieder in die Werbung der Ritterspiele investiert, so Kurz. Seinen Blick richtete der Vorsitzende auf das 400-jährige Jubiläum der Ritterschauspiele im Jahr 2018. Erste Vorbereitungen für das Jubiläum sind bereits getroffen worden. So wurde im Herbst der erste Teil für eine CD-Aufnahme mit den verschiedenen Chören der Ritterspiele aufgenommen. Spielleiter Andi Gruber stellte in seinem Bericht das Theaterstück für die Theatersaison 2015 der Versammlung vor. Aufgeführt wird in der kommenden Saison das Stück „Weinhard und Adeline“.

Der Bericht des Schriftführers Florian Larcher und des Kassiers Hajo Gruber waren weitere Tagesordnungspunkte der Jahreshauptversammlung.

Hajo Gruber gab in seinem Bericht bekannt, dass er durch die Wahl zum 1. Bürgermeister der Gemeinde Kiefersfelden das Amt des Kassiers zeitlich nicht mehr ausüben könne. Die Entscheidung für die Niederlegung des Kassiers sei ihm nicht leichtgefallen, da das Amt in jahrzehntelanger Tradition von der Familie Gruber geführt wurde.

Als Nachfolger von Hajo Gruber wurde in geheimer Abstimmung Florian Larcher gewählt. Dieser bedankte sich bei der Versammlung für die Wahl und das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Es ist ihm eine Ehre das Amt des Kassiers zu übernehmen und ist sich dieser verantwortungsvollen Aufgabe bewusst, so Larcher. Für 40 Jahre aktives Mitglied der Ritterschauspiele wurde Anderl Bleier geehrt. Seit 1974 steht Anderl Bleier ununterbrochen auf der Bühne des Volkstheaters. Für seine langjährige Treue zum Theater erhielt Anderl Bleier, verbunden mit dem Dank für sein Engagement, ein bemaltes Ritterschild. Aus den Händen des Bürgermeisters Gruber erhielt der Jubilar ein kleines Präsent der Gemeinde Kiefersfelden.

In seinem Grußwort würdigte Bürgermeister Hajo Gruber das hohe Niveau der Ritterspiele, das mit an der Spitze der Kultur in der Gemeinde Kiefersfelden stehe. Als Bürgermeister unterstütze er mit voller Kraft das Fortbestehen der Ritterschauspiele Kiefersfelden, so Gruber.



Von links nach rechts: 1. Bürgermeister Hajo Gruber, Andi Gruber jun., Anderl Bleier sen., Philipp Kurz, Florian Larcher

SPENDE FÜR DIE RITTERSCHAUSPIELE KIEFERSFELDEN

Mit einer großzügigen Spende wurden die Ritterschauspiele Kiefersfelden e.V. in Höhe von 750 Euro von der Raiffeisenbank Oberaudorf eG bedacht. Vorstand Philipp Kurz bedankte sich beim Geschäftsleiter der Raiffeisenbank, Herrn Andreas Kauper, für die erfreuliche Spende, die ausschließlich für die Förderung von Kunst und Kultur verwendet wird.



MALEREI SCHMIDBAUER
MALERMEISTER · MALERBETRIEB

**Werte erhalten -
mit Farbe gestalten**

Winter ist Innenrenovierungszeit zu günstigen Preisen!

**Erstklassige und preiswerte Ausführung
aller Malerarbeiten in Meisterqualität.**

**INNENRAUM
FASSADEN
SCHRIFTEN
GERÜSTUNG**

83088 Kiefersfelden
Klausfeldweg 14

Telefon 0 80 33 / 75 84
Telefax 0 80 33 / 53 68
Mobil 01 71 / 7 82 26 03

schmidbauer.albert@web.de



Heimatbühne kann auf erfolgreiches Jahr 2014 zurückblicken



Wieder einmal geht für die Heimatbühne Kiefersfelden ein erfolgreiches Jahr zu Ende.

Als krönender Abschluss des Jahres konnte die Heimatbühne mit dem Stück „Der Haupttreffer“ zeigen, dass der Verein vom kulturellen Geschehen in Kiefersfelden nicht mehr wegzudenken ist. Nach fünf überwiegend ausverkauften Aufführungen war für die Mitglieder wieder klar, dass sich die dafür geleistete Arbeit gelohnt hat. Seit Juli wurde an dem Gelingen des Theaterstücks gearbeitet.



engrillfest fand am 05.07.2014 am Blaahaus statt. Dafür wurde vom Trachtenverein dankenswerterweise die Remise zur Verfügung gestellt. Erstmals wurden auch die Kinder der Kieferer Wichtl und deren Angehörige mit eingeladen.

Einen Wochenendausflug der besonderen Art veranstaltete die Heimatbühne am 13./14.09.14. Der Kurztrip ging dieses Jahr in die mittelalterliche Romantikstadt Steyr im schönen Oberösterreich. Nach



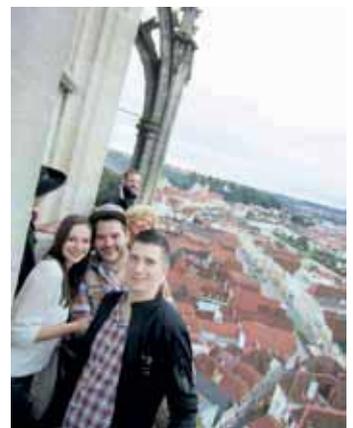
Dass das Bühnenstück wieder ein Erfolg wurde, war nicht zuletzt dem treuen und begeisterten Publikum zu verdanken, die die Anstrengungen der Mitwirkenden mit reichlich Applaus honorierten. Besonders groß war der Applaus, als nach der Premierenvorstellung zwei Mitglieder für ihre langjährige aktive Mitgliedschaft geehrt wurden. So bekamen Monika Keiler und Joe Schrott von 1. Vorstand Anderl Fuchs, stellvertretend für den Bund deutscher und bayrischer Amateurtheater, jeweils eine silberne Ehrennadel sowie eine Urkunde für ihre 25-jährige Mitgliedschaft.



Aber auch im restlichen Jahr war es den Mitgliedern der Heimatbühne nicht langweilig. So begann das Theaterjahr traditionsgemäß mit der Hauptversammlung, die dieses Jahr am 28.03.14 im Gasthof „Zur Post“ stattfand. Dabei konnten wieder fünf neue Mitglieder begrüßt werden. Am 25.04.14 wurde wieder einmal die Zielgenauigkeit beim alljährlichen Vereinschießen getestet. An der Schießanlage des Kieferer Schützenvereins wurde unter Anleitung von Profischützen der Vereinsmeister „ausgeschossen“. Der eine oder andere nahm diesen Termin bereits zum Anlass, für das diesjährige Vereinskönigschießen zu trainieren. Der Einladung zum 70. Geburtstag von Annemarie Zehentner am 02.05.14 wurde natürlich gefolgt und als Geschenk ließ man sich wieder einen lustigen Sketch einfallen. Das traditionelle Famili-



verregneter Fahrt zum Fuschlsee, entlang dem Wolfgangsee und über Bad Ischl zum Traunsee, wurde im Parkhotel Styria in Steyr Quartier bezogen. Es wartete ein kurzweiliges Programm auf die Mitreisenden, wie z.B. ein Nachtwächter-Dine-Arround. Hier wurden von zwei Nachtwächtern die bewegte Vergangenheit der Stadt sowie die Geschichte der Nachtwächter nähergebracht. Ein Besuch des Raums des



Feuerwächters im Stadtpfarrkirchturm stand ebenso auf dem Programm, wie eine Besichtigung des Steyrer Kripperl, dem

ältesten noch bespielten Stabpuppentheater. Nach einem Abstecher nach Bad Leonfelden im Mühlviertel und dem Besuch des Kastner Lebzeltariums, die Lebkuchen-Erlebniswelt, wurden die Ausflügler vom „Samerberger“-Busfahrer Sepp wieder wohlbehalten zurück nach Kiefersfelden gebracht.

Kaum zu Hause war am 28.09.14 schon wieder die nächste Aktivität angesagt. Das Heimatbühnekegeln im Hotel „Zur Post“ forderte wieder die besondere Zielgenauigkeit. Nach verschiedenen Spielen wurden der Wanderpokal sowie die begehrten Sachpreise ausgespielt. Im Oktober 2014 betrat die Heimatbühne-Jugend neues Terrain in der Theaterwelt. Dinner und Show hieß das Motto. Zusammen mit dem Ochsenwirt Oberaudorf wurde die Dinner-Kriminalkomödie in 4 Gängen „Mord mit Nachschlag“ im wiedereröffneten Gasthaus Brünstein inszeniert.

Als besonderes Highlight dieses Jahres galt mit Sicherheit am 15.11.14 der 85. Geburtstag von Lois Hüttl, dem ältesten aktiven Mitglied der Heimatbühne. Eine geladene Abordnung des Vereins gratulierte dem Jubilar mit einem netten Sketch.

Die Heimatbühne Kiefersfelden e.V. bedankt sich bei allen Gönnern und Helfern für die Unterstützung im vergangenen Jahr und wünscht allen viel Erfolg im neuen Jahr 2015.



Dorfkönigschießen 2014 - Ergebnisse



Unser zweiter Dorfkönig ist
Wolfram von Feilitzsch mit einem 37,5 Teiler
Wurstkönig: Gitti Müller 39,2 Teiler
Brezenkönig: Andreas Hainzl 50,2 Teiler

V.l. Wolfram von Feilitzsch und
1. Schützenmeister Franz Siller
bei der Übergabe der von der
Gemeinde Kiefersfelden ge-
stifteten Königsscheibe (Motiv:
König-Otto-Kapelle)



4. Petra Bergmaier	55,0 Teiler
5. Josef Meyer	70,5 Teiler
6. Fritz Schuler	70,6 Teiler
7. Irmgard Kurz	73,6 Teiler
8. Andreas Kraus	79,6 Teiler
9. Christopher Holaubek	80,0 Teiler
10. Josef Moser	80,4 Teiler

Auf Grund der sehr guten Akzeptanz des erstmalig 2013 abgehaltenen Dorf Königschießens für die Kieferer Bevölkerung wiederholte die Schützengesellschaft „Vorderkaiser e.V.“ Kie-

fersfelden das Schießen dieses Jahr.

Unter allen Kieferer Bürgern, Vereinen, Betrieben, Behörden, Gruppen, Stammtischen, Haus- und Straßengemeinschaften wurde der Dorfkönig für 2014 gesucht. 440 Teilnehmer und Teilnehmerinnen schossen an fünf Tagen mit zusammen 17.978 Schuss um die meisten Ringe, das beste Blatt für die Einzelwertung und vor allem um den Dorfkönigsschuss.

Mit dem „Eröffnungsschuss“ von 1. Bürgermeister Hajo Gruber begann am 12.11.14 das zweite Dorf Königschießen, welches an allen Tagen bis zum 16.11.14 sehr gut besucht war. Durch die Erfahrungen der Teilnehmer aus dem Vorjahr wurden durchgehend bessere Ergebnisse erzielt.

1. Bürgermeister Hajo Gruber, der auch für die Mannschaft des Gemeinderates aktiv teilnahm, beim Eröffnungsschuss. Bei der Siegerehrung am Samstag, den 22.11.14 im voll besetzten Schützenheim konnte 1. Schützenmeister Franz Siller 1. Bürgermeister Hajo Gruber und zahlreiche Gäste sowie Vorstände anderer Ortsvereine begrüßen.



Erster Bürgermeister Gruber dankte dem Schützenverein für die Durchführung des Dorf Königschießens. Durch den großen Erfolg letztes Jahr war es auch im Interesse der Gemeinde, dass dieses verbindende Schießen für alle Kieferer Bürger und Interessengruppen wieder abgehalten wird. Die gesteigerte Teilnehmerzahl bekräftigt seinen Wunsch, dass diese Veranstaltung nunmehr regelmäßig im gesellschaftlichen Programm in Kiefersfelden verankert wird. Die Unterstützung der Gemeinde sei den Schützen sicher. Mit Spannung erwartete man nun die Ergebnisse in den einzelnen Wertungsklassen.

Aus 35 Mannschaften mit den jeweils 6 besten Schützen schafften es die „Green River & Friends“ den Mannschaftssieg und den von Senator h.c. H.H. Peter Rösner gestifteten Wanderpokal zu erringen.



meissnerdruck
WERBUNG & DRUCK

Telefon (0 80 33) 97 66 - 0 • 83080 Oberaudorf
Fax (0 80 33) 97 66 - 20 • www.meissnerdruck.de

Wir drucken für die Besten

1. Green River & Friends

Markus Sivori	95 Ringe
Benjamin Tiller	92 Ringe
Mario Sivori	92 Ringe
Gaby Tiller	90 Ringe
Veronika Graf	90 Ringe
Robert Tiller	89 Ringe
Gesamt:	548 Ringe

2. Birgit und Jochen san a wieder dabei

Jochen Schlünder	92 Ringe
Anton Eis	92 Ringe
Gitti Müller	91 Ringe
Stefan Müller	90 Ringe
Max Holzmaier	90 Ringe
Julia Dietz	89 Ringe
Gesamt:	544 Ringe

3. Die Adligen und ihr Gefolge

Steve Hellmann	94 Ringe
Georg Fellner	94 Ringe
Patrick Rauschenbach	93 Ringe
Florian Weißenbacher	92 Ringe
Frank Dubielczyk	86 Ringe
Andreas Hainzl	83 Ringe
Gesamt:	542 Ringe

4. Veteranen

Marion Schoner	92 Ringe
Andreas Schoner	92 Ringe
Rudolf Voigt	92 Ringe
Hans Babanek	88 Ringe
Kurt Pertl	87 Ringe
Ulrike Pütz	85 Ringe
Gesamt:	536 Ringe

5. MTG Kiefersfelden

Hans Hager	92 Ringe
Julian Pirchmoser	90 Ringe
Fabian Stuffer	89 Ringe
Christoph Stuffer	88 Ringe
Susanne Stoll	87 Ringe
Norbert Gleich	86 Ringe
Gesamt:	532 Ringe



2. Platz: Birgit und Jochen san a wieder dabei



4. Platz: Veteranen

Die 13 besten Mannschaften erhielten Pokale überreicht.

Bei der Einzelwertung nach DSB-Wertung waren erfolgreich.

1. Patrick Rauschenbach	17,0 Punkte
2. Hildegard Zolke	28,8 Punkte
3. Markus Sivori	29,0 Punkte
4. Florian Weißenbacher	29,0 Punkte
5. Bianca Zöllner	30,4 Punkte
6. Norbert Unterholzner	31,1 Punkte
7. Gaby Tiller	31,3 Punkte
8. Sebastian Angerer	33,3 Punkte
9. Stefan Müller	33,7 Punkte
10. Magdalena Moser	34,0 Punkte



Sieger: Green River & Friends mit Wanderpokal



Über 100 Preise der Kieferer Geschäftswelt

Die weiteren Sieger konnten sich je nach Platzierung einen Preis frei auswählen. Es gab Gutscheine und Sachpreise der Kieferer Geschäftswelt.

Auch Preise für die Mannschaft mit den meisten Teilnehmern wurden vergeben.

Die zahlenmäßig stärksten Mannschaften/Gruppen waren:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Green River & Friends | 29 Schützen |
| 2. Veteranen | 28 Schützen |
| 3. Fa. Rösner-Mautby Meditrade GmbH | 22 Schützen |
| 3. Birgit u. Jochen san a wieder dabei | 22 Schützen |
| 5. MTG Kiefersfelden | 21 Schützen |
| 5. Heim und Garten | Schützen |
| 7. Kur Apotheke | 15 Schützen |
| 8. Fa. Itelio GmbH | 18 Schützen |
| 8. Stammtisch Kurzenwirt | 18 Schützen |
| 8. Musikkapelle Kiefersfelden | 18 Schützen |

Als Belohnung gab es 50, 30, und 15 l Bier, Schnaps, Prosecco und weitere Getränke.

Schützenmeister Franz Siller bedankte sich bei allen Teilnehmer/innen für den fairen Verlauf des Schießens sowie bei der Gemeinde Kiefersfelden für die Unterstützung und für die gestiftete Bildscheibe. Einen extra großen Dank ging an die Geschäftswelt in Kiefersfelden, welche mit Gutscheinen und Sachspenden den Gewinnern auch ein kleines, materielles Erfolgserlebnis bescherte. Dem Bürgermeister und den Anwesenden konnte er zusagen, dass der Schützenverein dieses Schießen nunmehr jedes Jahr abhalten wird.

Die vollständigen Ergebnisse stehen auf der Homepage www.sg Vorderkaiser.de



**GEBURTSTAGSSCHIESSEN ZUM
JAHRESBEGINN**

Hans Babanek feierte seinen 70. Geburtstag mit einem Geburtstagschießen mit den Mitgliedern des Vereins.

Gleich zu Jahresbeginn am 5. Januar 2015 stiftete Hans Babanek eine Geburtstagscheibe, welche in Verbindung mit dem ersten Übungsabend ausgeschossen wurde.

Mit Luftgewehr und Luftpistole wurde auf Blatttreffer geschossen. Es sollte ein 70-Teiler sein oder ein Schusswert, möglichst nahe dieser Zahl. Der so ermittelte Schütze sollte die Geburtstagscheibe erhalten. Die nächsten Gewinner wurden nach den weiteren positiven oder negativen Abweichungen ermittelt. Mit der geringsten Abweichung von nur 1,1 Teiler war Klaus Dieter der Sieger und erhielt die gestiftete Geburtstagscheibe überreicht. Ihm folgten:

- | | |
|-------------------------|------------------------|
| 2. Geiger Werner | 3,6 Teiler Abweichung |
| 3. Fechter Willi | 4,4 Teiler Abweichung |
| 4. Regotta Otto | 7,3 Teiler Abweichung |
| 5. Fellner Georg | 8,7 Teiler Abweichung |
| 6. Siller Franz | 10,8 Teiler Abweichung |
| 7. Weißenbacher Florian | 10,9 Teiler Abweichung |
| 8. Lautner Katharina | 11,0 Teiler Abweichung |
| 9. Guggenberger Sepp | 12,2 Teiler Abweichung |
| 10. Sivori Mario | 17,3 Teiler Abweichung |

V.l.: Willi Fechter, Hans Babanek, Klaus Dieter, Werner Geiger



1. Schützenmeister Franz Siller dankte dem Jubilar für die gestiftete Bildscheibe und bei den Mitgliedern für die rege Teilnahme gleich zu Beginn des Schützenjahres.

SAUSCHIESSEN 2014

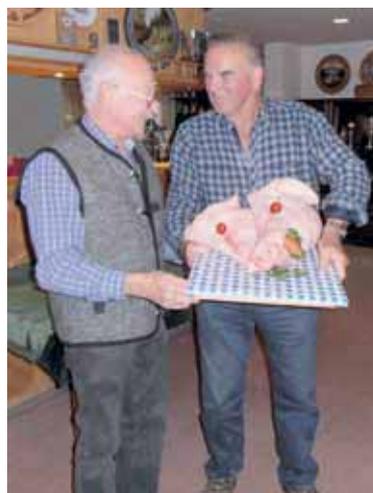
Fleischpreise für die Gewinner

Als Überbrückung zwischen Dorfkönigschießen und dem „Nikolausschießen“ gab es ein „Sauschießen“ für die Schützenmitglieder. Die Gesellschaftsmeisterschaft ist beendet und daher war dieses nur auf Blatttreffer ausgerichtete Schießen eine willkommene Abwechslung.

Am 25.11.14 wurde geschossen und gegen 22:00 Uhr standen die Gewinner fest.

Die freie Auswahl bei den Fleischpreisen hatte in der Rangfolge:

- | | |
|-------------------------|-------------|
| 1. Alois Hüttl | 17,6 Teiler |
| 2. Franz Siller | 25,4 Teiler |
| 3. Ernst Leidenbauer | 29,0 Teiler |
| 4. Heinz Ramm | 29,7 Teiler |
| 5. Patrick Rauschenbach | 32,1 Teiler |
| 6. Resi Angerer | 38,6 Teiler |
| 7. Josef Guggenberger | 39,1 Teiler |
| 8. Sigi Rieser | 39,3 Teiler |
| 9. Alois Herfurtner | 40,2 Teiler |
| 10. Hans Babanek | 42,0 Teiler |



Den glücklichsten Schuss gab Sepp Meyer ab und bekam dafür den „Saukopf“ als Trostpreis.

Schützenmeister Franz Siller und Sepp Meyer mit dem „Saukopf“

Führungswechsel bei den Audorfer Gebirgsschützen

Genau zweiundzwanzig Jahre hat Ludwig Brunschmid als Hauptmann die 1952 wiedergegründete Kompanie angeführt. In der kürzlich stattgefundenen Generalversammlung der Gebirgsschützen-Kompanie Audorf mussten die Mitglieder nun erfahren, dass er sich für die Fortführung dieses Ehrenamtes aus persönlichen Gründen nicht mehr zur Verfügung stellen kann. Im voll besetzten Gastraum des Hotels/Gasthofs Keindl in Niederaudorf erlebten 70 Kompaniemitglieder und zahlreiche Ehrengäste, so der erste Bürgermeister der Gemeinde Oberaudorf, Hubert Wildgruber, Pater Richard, der Landeshauptmann des Bundes der bayerischen Gebirgsschützen-Kompanien, Karl Steininger, der Bundesschatzmeister der bayerischen Gebirgsschützen, Günter Reichelt, der Schirmherr der Kompanie, Maximilian Graf von und zu Arco-Zinneberg, der Ehren-Gauhauptmann Anton Greimel, die Ehrenoffiziere der Kompanie und der 1. Vorstand der Sensenschmied-Musikkapelle, Andi Anker, eine höchst informative Generalversammlung mit vielen Ehrungen und feierlich-emotionalen Höhepunkten.

Nach dem Totengedenken gab Hauptmann Brunschmid einen, - wie er selbst betonte - aus verständlichen Gründen kurzen Jahresbericht ab. Sein Stellvertreter Fritz Kelzenberg ergänzte mit seinen Ausführungen die Rückbetrachtung des Vereinsjahres, die Schriftführer Sigi Kopf mit beeindruckenden Zahlen untermauerte: 81 Ausrück-, Versammlungs- und Besprechungstermine in 2014! Die Kassenführung der Kompanie wurde von den Kassenprüfern ausdrücklich gelobt und führte folglich zur Entlastung des Zahlmeisters. Die Ausführungen der Schützenmeister beendeten die Berichterstattung der Hauptmannschaft. Die Ehrungen von Vereinsmitgliedern mit einer langjährigen Zugehörigkeit zu den bayerischen Gebirgsschützen bildeten einen ersten feierlichen Höhepunkt. Mit der längsten Zugehörigkeit von fünf Jahrzehnten konnte Sepp Herfurtner aufwarten. Er wurde mit der Medaille der Kompanie ausgezeichnet. Mit der Medaille des Bundes der bayerischen Gebirgsschützen wurden Fritz Kelzenberg und Peter Rechenauer für jeweils 40 Jahre und Klaus Rechenauer sowie Andreas Wendlinger für jeweils 25 Jahre Kompaniezugehörigkeit geehrt. Die Ehrennadel der Kompanie erhielten Hans Stärkl und Rudi Reinbrecht für jeweils 30 Jahre, Sepp Guggenberger, Sepp Kern sen., Horst Ritter jun. sowie Georg Kloo für jeweils 20 Jahre und Matthias Funk für 10 Jahre Vereinstreue. Einen besonderen Dank, verbunden mit einem Blumengruß, sprach Hauptmann Brunschmid seinen Marketerinnen Susi Regauer, Andrea Wildgruber und Teresa Funk aus. Die Neuwahlen der Hauptmannschaft wurden von Ehrenhauptmann Edgar Dvorák geleitet. Sie brachten folgende Veränderungen: Fritz Kelzenberg wurde zum Hauptmann, Stefan Leitner zum Oberleutnant und 1. Hauptmann-Stellvertreter, Hans Wildgruber zum Schriftführer gewählt. In ihrem Amt bestätigt wurden Anton Kloo als Leutnant und 2. Hauptmann-Stellvertreter, Markus Kelzenberg als Zahlmeister und Kurt Pertl als Fähnrich. Nur eine Änderung gab es im Kompanieausschuss: Sigi Kopf, bisheriger Schriftführer, wurde mit der Aufgabe des Schützenmeisters Luftgewehr/Kleinkaliber beauftragt.

Ein letztes Mal stellte Ludwig Brunschmid den Kompanieangehörigen die anstehenden Höhepunkte des Vereinsjahres 2015 vor und bedankte sich bei allen, die ihn und die Kompanie

besonders unterstützt haben. Dann folgten die verdienten Würdigungen durch die Ehrengäste. Pater Richard überraschte mit einem besonderen Abschiedsgeschenk: Eine Woche Urlaub im Kloster Reisach. Am Ende der Versammlung wurde Ludwig Brunschmid zum Ehrenhauptmann ernannt. Spontan erhoben sich seine Gebirgsschützen mit lang anhaltendem Beifall von den Sitzen. Eindrucksvoller konnte der Dank an den scheidenden Hauptmann nicht ausfallen.



Sepp Herfurtner (li.) und Anton Kloo



Andreas Wendlinger (re.) und Landeshauptmann Karl Steininger



Ludwig Brunschmid (li.) und Fritz Kelzenberg



ASV Kiefersfelden Abteilung Fußball (Junioren)



D1-JUGEND (JG 2002/03) ÜBERWINTERT AUF DEM 1. TABELLENPLATZ



D1-Team 2014/15

Neben vielen guten Leistungen der gesamten Jugendmannschaften hat die D1-Jugend nach einer sehr erfolgreichen Herbstrunde berechnete Hoffnungen auf einen Aufstieg in die Kreisklasse. Nach neun Siegen und einer Niederlage gegen das DFI Bad Aibling hat das Team um die Trainer Thomas Böck und Daniel Kolmberger vier Punkte Vorsprung auf den härtesten Verfolger, das DFI (Deutsches Fußball Internat) aus Bad Aibling. Vielleicht schaffen es die Jungs und wir können nach einigen Jahren wieder einen Aufstieg im Jugendbereich feiern ... viel Glück!

F-JUGEND (JG 2006/07)

Die F2-Jugend ist Sieger der neu eingeführten Fair-Play-Runde, hier gibt es allerdings keine offiziellen Tabellen und Wertungen. Die Kinder um das Trainerteam Helmut Geitl und Manfred Berninger waren mit sechs Siegen und einer Niederlage äußerst erfolgreich! Am Ende der Jahresabschlussfeier erhielt jeder der Spieler eine Trainingstasche. Hierfür möchten wir uns nochmals sehr herzlich beim Sponsor, der „Spedition Gschwendtner“, bedanken!



F2-Team nach dem Gewinn der Herbstrunde



Jugendförderung durch Spedition Gschwendtner – Danke!

JAHRESABSCHLUSS E/D2-JUGEND

Am Freitag, 19.12. 2014 feierte unsere E- und D2-Jugend ihre Jahresabschlussfeier im Sportheim. Am Nachmittag ging es bereits in die Soccarena nach Miesbach, wo auf zwei Plätzen ein internes Turnier ausgespielt wurde. Das Siegerteam durfte sich am Abend dann mit den Kramperln fotografieren lassen.

Ca. 80 Kinder und Eltern feierten ein erfolgreiches Jahr, 35 Kinder sind zu einer tollen Truppe gewachsen. Ein herzlicher Dank gilt der Heimleitung vom Alpenpark Kiefersfelden, die eine großzügige Spende für die Kinder ermöglichte. Jedes Kind bekam eine neue Trainingstasche als Weihnachtsgeschenk!



Jugendförderung durch Alpenpark Kiefersfelden – Danke!



Sigi Weidl

Trainer B, Prävention und Bewegung, Nordic Walking Trainer, Body Art Instructor

„Rückenfit“ in Kiefersfelden

Rückenschmerzen, das kennt in unserer Gesellschaft mittlerweile fast jeder.

Das muss nicht sein! Bewegung und Kräftigung ist die beste Therapie und Prophylaxe von Rückenproblemen.

Seit über **20 Jahren** bin ich als Wirbelsäulen- und Fitnesstrainerin tätig und seit letztem Jahr auch in Kiefersfelden.

Neue Kurse starten wieder am 24. Februar
jeweils **Dienstag 18:30 Uhr.**
Anmeldungen ab sofort möglich unter: **0174-3287531**

Ju-Jutsu Ausklang im Jahr 2014 - Budogala

Eine alte Tradition wurde bei der Abteilung Ju-Jutsu wieder erweckt, die Budogala. Sinn und Zweck der Veranstaltung ist, das Erlernte in allen Gruppen den Eltern und der Öffentlichkeit zu zeigen. Nach drei Jahren Pause überraschte die Abteilung unter Führung von Abteilungsleiter Thomas Zach nicht nur Eingeweihte mit tollen Techniken und sportlicher Leistung. Über 100 Zuschauer konnte Abteilungsleiter Zach in der Turnhalle begrüßen und gab auch gleich bekannt, dass 2015 sicher wieder eine Budogala abgehalten wird. Alle Kindergruppen, die Jugendgruppe und Erwachsenenengruppe brachten Techniken aus ihrem Programm und zeigten gleichzeitig die Effektivität der Sportart. Die Wettkampfgruppe machte den Abschluss und zeigte die drei verschiedenen Parts eines Ju-Jutsu-Wettkampfes, welcher als sehr anspruchsvoll gilt, da alle Techniken von einem Kämpfer abverlangt werden. Alles in allem waren 62 Sportler auf der Matte. Neben dem sportlichem Programm war auch für das leibliche Wohl der Teilnehmer und Zuschauer gesorgt. Reißenden Absatz fand der Kinderpunsch, nicht nur bei Kindern. Auch das eine oder andere Gespräch am Rande der Veranstaltung zeigt, dass Ju-Jutsu in Kiefersfelden nicht nur für Kinder interessant ist.

Die Abteilung Ju-Jutsu hat im Januar wieder mit dem Training begonnen und begrüßt gerne Interessierte und sportlich Ambitionierte beim Training jeweils am Montag und Mittwoch ab 20.00 Uhr in der neuen Turnhalle.

WINTERZEIT – PRÜFUNGSZEIT – TEIL I

Jugendgruppe mit guten Ergebnissen in der Prüfung

Ende November stellten sich 15 Jugendliche der Abteilung Ju-Jutsu im ASV Kiefersfelden einer Prüfung zum nächst höheren Gürtel. Nach einer Vorbereitungszeit von mindestens einem Jahr traten alle Prüflinge etwas nervös im Dojo in Kufstein zur Prüfung an.



Neben den Grundtechniken hatten die Prüflinge auch Komplexaufgaben und Bewegungsaufgaben zum Erhalt des nächsten Gürtels zu bewältigen. Als unbegründet sollte sich die anfängliche Nervosität herausstellen. Alle Angetretenen brachten die geforderte Leistung, und so konnte Prüfer und Abteilungsleiter



Thomas Zach nach gut drei Stunden den Teilnehmern zum Bestehen gratulieren. Neben der Urkunde wurde auch der nächste Gürtel mit überreicht.

Die Abteilung Ju-Jutsu gratuliert allen Teilnehmern nochmals zur bestandenen Prüfung und hofft auf neuen Elan im Jahr 2015.

WINTERZEIT – PRÜFUNGSZEIT – TEIL II

Prüfung in der Erwachsenenengruppe



Kurz vor den Weihnachtsfeiertagen machten sich ein paar gut trainierte Ju-Jutsuka auf zur nächsten Kyu-Prüfung. Im Dojo in Kufstein fand die Abteilung Ju-Jutsu im ASV Kiefersfelden Unterschlupf für die Zeit der Prüfung. Mit viel Spannung seitens der Prüflinge und ruhiger Hand durch die beiden Prüferinnen Marlis Huber aus Grafing und Sonja Schmid aus Kiefersfelden konnten alle Angetretenen den nächsten Gürtel in Empfang nehmen. Gute bis sehr gute Leistungen sahen die Prüferinnen in den 15 Prüfungsfächern und unterschrieben gerne die Urkunden. Die Abteilung Ju-Jutsu gratuliert allen Prüflingen noch einmal zur bestandenen Prüfung und hofft auf die nächste Prüfung mit ebenso guten Ergebnissen.

Die Erwachsenen treffen sich jeweils Montag und Mittwoch ab 20.00 Uhr in der Schulturnhalle. Auch Anfänger sind gerne gesehen, zur Zeit findet ein Schnuppertraining für Interessierte und Quereinsteiger statt. Einfach zum Trainingsbeginn in der Schulturnhalle melden und mitmachen.

“Grundlagen Gewaltprävention und Selbstverteidigung für Frauen und Mädchen“

Gefahren erkennen, vermeiden, sich wehren...;

Der Kurs besteht aus zwei Einheiten zu folgenden Terminen:

- Samstag, den 28.2.2015: 14.00 bis ca. 17.00 Uhr
- Samstag, den 7.3.2015: 14.00 bis ca. 17.00 Uhr

Info-Folder anfordern bei: krismer@kufnet.at
oder Tel.: +43 699 1011 4022!
oder Frau Schmid: sunshine1983s@gmx.de
Info unter www.ju-jutsu-kiefersfelden.de



Adventsfeier 2014 im Gasthof „Blauer Gamsbock“



Die Faustballabteilung des ASV Kiefersfelden, gemeinsam mit der Tischtennisabteilung und einigen VSG-Mitgliedern veranstaltete auch 2014 wieder eine Adventsfeier. Von den geladenen Personen fanden alle den Weg zum Gasthof „Blauer Gamsbock“ in Mühlbach. Die Feier stand auch im Zeichen der kürzlich verstorbenen langjährigen Mitglieder. Mit einer Gedenkminute wurde ihrer gedacht.

Der kurze Rückblick auf das Jahr 2014 erbrachte die Erkenntnis, dass zwei Vereine und drei Sparten gemeinsam ein friedliches Nebeneinander zustande bringen. Das ist zwar nicht immer selbstverständlich, aber in diesem Fall großartig. Gemeinsam

wird an vier Tagen in der Woche Sport betrieben und der kleine Tischtennisball kann mit dem Faustball gut konkurrieren, so dass sowohl die Turnhalle, als auch der Übungsraum immer voll besetzt sind.

Während der Adventsfeier schaute auch der Nikolaus kurz vorbei. Er brachte zwar keine Geschenke, hatte aber einiges über die Übungsleiter zu berichten.

„Ein Blasenstein schränkte dem einen Übungsleiter seine Tätigkeit etwas ein, der andere Übungsleiter hat zur Zeit Rückenprobleme und kann weder Faustball, Tischtennis noch Kegeln durchführen. Bei der Frauengymnastik (Zumba, Zumba) ist er immer voll da, sollte es vielleicht eine Therapie sein, um später alle anderen Sportarten wieder zu betreiben“? So der Nikolaus! Das Schmunzeln und den Beifall hatte der Nikolaus auf seiner Seite.

Nach mehr als drei Stunden gemütlichen Beisammenseins und einem festlichen Essen, das seinesgleichen sucht, wünschten die beiden Abteilungsleiter allen ein gesundes Neues Jahr 2015. Weitere Information für unsere Mitglieder für das Jahr 2015: Trainingszeiten bis 31. März 2015 jeweils am Dienstag gemeinsam mit der VSG von 16.00 bis 17.30 Uhr (Faustball) und Donnerstag von 16.30 bis 18.30 Uhr (Faustball). Tischtennis findet gemeinsam mit der VSG und dem ASV Mittwoch von 17.45 bis 20.00 Uhr und Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr, statt.



WSV Sitzgymnastik



Seit 16 Jahren besteht nun die Sitzgymnastik in Kiefersfelden. Die Vorteile der Sitzgymnastik: Der Körper wird durch das Sitzen entlastet und es steht mehr Energie für die Übungen zur Verfügung. Ziel der Sitzgymnastik ist, durch Bewegung, Spiel und Sport - regelmäßig und mit angemessener Intensität betrieben - zu Gesundheit und Wohlbefinden beizutragen.

Mit leichtem Ausdauertraining und Gleichgewichtsübungen werden die Senioren geschult, um Stürzen vorzubeugen und

daher länger aktiv und mobil zu bleiben. Sitztänze, kleine Spiele, Entspannungs- und Atemübungen, Massagen, QiGong u.a. gehören zur Gymnastik dazu.

Die Sitzgymnastik findet jeden Freitag um 10.00 Uhr im katholischen Pfarrheim statt.

Neue Mitglieder sind stets willkommen und erhalten Auskunft von Senioren-Übungsleiterin Annemarie Döring, Tel.08033 - 7667

Christkindl für die Kieferer Wichtl

500 Euro überreichte Geschäftsstellenleiter Andreas Kauper von der Raiffeisenbank Oberaudorf eG an Conny Schrott, Spielleiterin der Kieferer Wichtl. Die Förderung der Jugendarbeit in unseren Gemeinden ist uns sehr wichtig, so Andreas Kauper und daher beim Kinder- und Jugendtheater von Heimatbühne und Ritterspiele bestens investiert. Conny Schrott freute sich sehr und wusste auch schon gleich wofür man die 500 Euro verwenden wird.



Claudia Müller-Aydemir
WACHSBILDNERMEISTERIN
Kufsteiner Strasse 13
83088 Kiefersfelden
Tel.: 0049-8033/3083050
Fax.: 0049-89/2555131115
Email: info@designer-kerzen.de
Web: www.designer-kerzen.de

Kerzen für jeden Anlass - zur Taufe, Hochzeit, Kommunion, Konfirmation, Geburtstag, Jubiläum, Weihnachten, Ostern, Trauer, mit Firmenlogo...
oder mit einem Foto von Ihren Liebsten...

Besuchen Sie unseren Laden
und bestaunen alte und moderne Wachskunst



Weihnachtsfeier 2014 der VSG

Auch diesmal fand die Weihnachtsfeier der Versehrten-Sportgruppe im Hotel „Zur Post“ statt, wo wir bei festlicher Raum- und Tischdekoration - dem Anlass angepasst - und einem kulinarischen Hochamt schöne stimmungsvolle Stunden verbrachten. Die Mitglieder - aktive wie passive Sportfreunde - waren am 11. Dezember zahlreich erschienen. 1. Bürgermeister Hajo Gruber hatte leider wegen eines wichtigen Termins die Teilnahme an unserer Feier absagen müssen. Dies wurde allgemein bedauert, ist er doch Mitglied der VSG. Der 1. Vorsitzende Horst Dietrich begrüßte die Mitglieder sehr herzlich und sorgte mit seiner Gattin Charlotte und unserem Sportfreund Sepp Guggenberger mit heiteren und besinnlichen Weihnachtsgeschichten für einen kurzweiligen Abend. Altbewährt spielte unser Rudi Bachmaier zwischen den einzelnen Vorträgen festliche Weihnachtsweisen auf seiner Zither. Der Auftritt der Klöpfelkinder erinnerte uns

durch die vorgetragenen Lieder an die Weihnachtsgeschichte im Heiligen Land. Dafür wurde von uns gerne für karitative Zwecke freigiebig gespendet. Der Nikolaus ließ nicht lange auf sich warten. In Versform trug er zur Erheiterung der Anwesenden bei, indem er mit erhobenem Zeigefinger auf die „Missetaten“ einzelner Sportfreunde hinwies. Der Höhepunkt und eine zusätzliche Überraschung war die Bescherung.

Charlotte Dietrich hatte auch diesmal wieder für Präsente gesorgt, die sie vorher mit Lore Bachmaier liebevoll verpackt hatte und nun mit ihr an die Mitglieder verteilte.

Alle Aktionen unseres Festes wurden fotografisch akribisch von unserem Faktotum Klaus Zipprich für die Vereinschronik festgehalten.

Zuversichtlich und in gehobener Stimmung klang das Fest aus, mit der Vorfreude auf die Weihnachtsfeier 2015 am gleichen Ort.



Tinnitus-Selbsthilfegruppe in Kiefersfelden



Die Tinnitus Selbsthilfegruppe in Kiefersfelden trifft sich einmal im Monat zum Erfahrungsaustausch. Gerne werden und wurden auch Vorträge von Ärzten und Therapeuten sowie Hörakustikern besucht. Als Jahresausflug wurde eine Kräuterwanderung im Bereich Hechtsee und Egelsee unternommen. Hierbei zeigte uns ein kundiger Führer zahlreiche Pflanzen und Heilkräuter unserer Heimat. Anschließend wurde noch beim Kurzenwirt gemütlich gegessen und geratscht.



Ein Höhepunkt war der Besuch und Vortrag am 20.11.2014 von Dr. Biesinger aus der HNO-Praxis Traunstein. Dr. Biesinger ist einer der Spezialisten im bayrischen Raum für Tinnitus. Er berichtete über neueste Erkenntnisse und welche Möglichkeiten im medizinischen Bereich vorhanden sind. Auch wurde darüber gesprochen, was ein jeder selber gegen den Tinnitus tun kann. Die Betroffenen setzten sich im Anschluss an den Vortrag mit Dr. Biesinger zusammen und diskutierten in kleinen Gruppen. Danke an alle Helfer für die Vorbereitungen und die schöne Brotzeit.

Nochmals extra bedanken möchten wir uns bei der Evangelischen Gemeinde, die uns einen Raum für unsere Treffen zur Verfügung stellt.

Zum Jahresabschluss fand eine Weihnachtsfeier statt. Die Tinnitus-Betroffenen und ihre Partner verbrachten einen schönen Abend und genossen den Tee und die mitgebrachten Köstlichkeiten.



Das erste Monatstreffen fand am 08.01.2015 statt. Dort wurde über den Jahresplan diskutiert und einige Aktivitäten bereits festgelegt. Einige Termine mit Referenten und Ärzten sind in Planung, konnten jedoch noch nicht bestätigt werden. Die Termine werden so schnell wie möglich bekanntgegeben. Wir freuen uns, wenn Betroffene den Weg zu uns finden und uns ihre Erfahrungen erzählen wollen. Betroffene und Angehörige sind immer willkommen.

Gruppenleitung: Ute Wede, Tel. 08033 309647 oder Mail tinnituswede@t-online.de

TERMINVORSCHAU:

- 12.02.15 Donnerstag 18.30 Uhr,**
Evangelische Kirche Kiefersfelden, Allgemeine Gesprächsrunde
- 12.03.15 Donnerstag 18.30 Uhr,**
Evangelische Kirche Kiefersfelden, Allgemeine Gesprächsrunde
- 09.04.15 Donnerstag 18.30 Uhr,**
Evangelische Kirche Kiefersfelden, Vortrag

VdK Nachrichten

Die Vorstandschaft wünscht allen Mitgliedern und Freunden des VdK ein gesundes und erfolgreiches Neues Jahr.

Zum Volkstrauertag am 16. November hat auch OV Hilde Herfurthner nach der Hl. Messe und einer Ansprache zum Gedenken ein Gebinde im Namen des VdK niedergelegt. Auf Grund des Beginns des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren wurde dieses Mal insbesondere der Gefallenen aus dieser Zeit gedacht. Zur Mahnung und zur Verhinderung künftiger Kriege sollte diese Tradition auf keinen Fall in Vergessenheit geraten.

Einen viel schöneren Termin hatten wir am 4. Dezember, es war zur Weihnachtsfeier geladen.

Erfreulich viele Mitglieder waren anwesend. Sie konnten einen schönen und besinnlichen Nachmittag verbringen. Herrn Bachmeier mit seiner Zither gelingt es immer wieder, die vorweihnachtliche Zeit ruhig und besinnlich zu gestalten. Allerdings sind wir trotz allem auch bemüht, unsere neuesten Erfahrungen auszutauschen. Der Nikolaus war natürlich auch da. Zur Belustigung aller durfte auch in diesem Jahr Else Fischer den Bischofsstab halten. Ansonsten war der Nikolaus mit unseren Aktivitäten sehr zufrieden und OV Hilde erhielt ein Sonderlob. Vor allem aber die Bitte, vielleicht doch noch ein wenig als Vorsitzende weiter zu machen. Hilde unterhielt uns wie jedes Jahr mit

ein paar weihnachtlichen Gschichterln. Zum Abschluss stimmte Herr Bachmeier „Stille Nacht“ an, was von sehr zaghaften Stimmen begleitet wurde. Es war eine schöne Zusammenkunft. Alle freuten sich auf das nächste Treffen.

Was nicht lange auf sich warten ließ! Ein neues Jahr, ein immer wiederkehrendes Kaffeekranz! im „Wilden Kaiser“ in Oberaudorf. Alle waren froh, die sehr starken Schneefälle „zwischen den Jahren“ und die damit verbundenen Behinderungen gut überstanden zu haben. Es gab viel zu erzählen. Mit Kaffee und Kuchen wurden wir wieder bestens versorgt. Außerdem durften wir der Familie Astl mit einem gespendeten Schnapslerl zum 47. Hochzeitstag gratulieren. Daraufhin wurde die Unterhaltung noch etwas lebhafter. OV Hilde hat uns ein Rezept mit sehr interessanten Zutaten für jeden Tag des Jahres vorgelesen. Wenn das jeder einhalten würde, gäbe es keine Probleme mehr auf der Welt.

Das nächste Treffen ist am Donnerstag 5. Februar im Hotel „Zur Post“, Beginn 14.00 Uhr. Da dieses Jahr der Fasching sehr kurz ist, werden wir dann bereits unser Faschingskranz! feiern. Rege Teilnahme ist erwünscht und auch ein wenig Maschkarä.



Kieferer Veteranen

Bedrückt blickt Vorstand Schneider dem neuen Vereinsjahr entgegen.

Mit dem traditionellen Speckwatten am 5. Januar 2015 im Hotel zur Post starteten die Kieferer Veteranen gelungen ins neue Jahr. Enttäuscht zeigte sich Vorstand Reinhold Schneider allerdings über die mangelnde Beteiligung der Kartler in diesem Jahr. Vor allem fehlten ihm seine Vereinskameraden, bei dem wie immer guten Turnier.

Darum möchte er gleich zu Beginn des Jahres schon einen kleinen Terminüberblick bekannt geben und um rege kameradschaftliche Teilnahme bitten.

- Traditionelles Fischessen, am Aschermittwoch, 18.2.2015, 19:00 Uhr im Hotel zur Post in Kiefersfelden, mit der Bitte um vorherige Anmeldung. Als Gastredner wurde wieder Hauptfeldweibel Thomas Seubert eingeladen.
- Die Jahreshauptversammlung findet am 20.3.2015, 19:00 Uhr im Hotel zur Post statt. Wir bitten darum, Anträge zur Jahres-

hauptversammlung schriftlich bis 12.3.2015 an Vorstand R. Schneider zu richten.

- Dorffest am 4. 7. 2015 – die Kieferer Veteranen sind wieder dabei.

Große Sorgen macht sich Vorstand Schneider über die Finanzierung der Fahnenrestaurierung. Eine der Fahnen ist aus dem Jahre 1904. Das Motiv zeigt Erzengel Michael, Patron der Soldaten und Krieger. Er gilt als Symbol der wehrhaften Kirche und Schutzpatron der Fallschirmjäger. Die Fahne hat für die Kieferer Veteranen einen hohen historischen und kulturellen Wert.

Die abgenutzte und ausgefranste Fahne ist über hundert Jahre alt, und die kostspielige Restaurierung ist unaufschiebbar. Eine renommierte, oberbayerische Stickerei wurde bereits dafür gefunden.

Für Fragen und Antworten steht Ihnen gerne Veteranenvorstand Reinhold Schneider telefonisch unter 08033/7118 zur Verfügung.



Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kiefersfelden und Mühlbach

Bei kirchlichen Prozessionen spielen Fahnen in unserer Region traditionell eine große Rolle. So versammeln sich die Veteranenkameraden bei freudigen oder auch traurigen Ereignissen hinter der Vereinsfahne.

Unsere sehr schöne Naturseide Fahne von 1904 ist nun aufgrund ihres Alters stark restaurierungsbedürftig. Der Fahnenstoff wird erneuert, die Stoffapplikationen werden gereinigt und überstickt, und zusammen mit den Hauptstickereien auf den neuen Fahnenstoff übernommen.

Das ganze Vorhaben beläuft sich laut Kostenvoranschlag auf ca. 9000 Euro.

Bitte unterstützen Sie mit Ihrer Spende den Erhalt unserer Fahne.

**Unter Verwendungszweck „Fahne“
bei der**

Sparkasse Kiefersfelden

IBAN: DE 49 71150000 0000 840991

BIC: BYLADEM1ROS

Für eine Spendenbescheinigung bitten wir Sie, bei der Überweisung den Namen und die vollständige Adresse anzugeben!

Ein herzliches Vergelt's Gott!

*Ihr Veteranen Vorstand
Reinhold Schneider*

St. Nikolaus bei den Fischern

Es ist mittlerweile schon zur Tradition geworden, dass St. Nikolaus in der Adventszeit die Petri-Jünger des Fischereivereins Kiefersfelden E.W. Sachs besucht.

Erster Vorsitzender Hans Hanusch konnte zu dieser Veranstaltung im Gasthof zur Post in Kiefersfelden eine beachtliche Anzahl von Anhängern des Anglersports begrüßen.

Vereinsinterne Musiker, die „Fischer-Combo“, stimmten zunächst mit besinnlichen Weisen und Liedern auf die „staade“ Zeit ein. Edi Sperrl verlas eine Weihnachtsgeschichte über einen Christbaumdiebstahl, die jedem ein Schmunzeln abverlangte.

Höhepunkt des Abends war dann aber der Auftritt des Nikolaus, der von seinem Knecht Ruprecht kräftig unterstützt wurde. Während er die Post-Wirtin für deren hervorragende Bewirtung mit einer Stilrose ehrte und die anwesenden Jungfischer mit Süßigkeiten beschenkte, musste er unter den aktiven Anglern in ausgewogenem Maße Lob und Tadel zugleich verteilen.

St. Nikolaus hatte hierbei für jeden das jeweils passende Geschenk parat. So erhielt z.B. ein Fischer, der für die Herstellung der Fischsemmeln am Schmankerlstand beim Kiefersfeldener Dorffest zuständig ist, ein „Fisch-Semmel-Schafott“, um das Aufschneiden der Semmeln zu beschleunigen. Ein anderer, der neben der Forellenzucht auch erfolgreich die Zucht von seltenen Vögeln betreibt, erhielt ein ausgestopftes Exemplar eines „Forellen-Sittichs“, einer Kreuzung aus diesen beiden Spezies.

Nach einem späten Ende des Abends bedankte sich 1. Vorstand Hans Hanusch bei allen Mitgliedern für deren Teilnahme und die

erfolgreiche Mithilfe bei den immer wieder anfallenden Arbeitsinsätzen während des Jahres. Er wünschte allen einen guten Jahresausklang und weiterhin viel Freude bei der Ausübung des Angelsports im nächsten Jahr.



Ehrenmitglied Kurt Kuprian erhielt vom Nikolaus eine Fischschablone, welche für das kommende Jahr den Fang des Königsfisches garantieren soll.



Jahresausklang 2014 beim Radfahrverein Edelweiß Concordia



Immer wenn sich das Jahr dem Ende zu neigt, steigt in den letzten Wochen noch einmal die Betriebsamkeit bei den Radlern. Es werden die „letzten“ freien Termine gesucht, um noch zwei wichtige, mittlerweile beliebte Events zu veranstalten. Die Walking-Gruppe unserer Sportwartin Renate hat es sich zur Gewohnheit werden lassen, in der Adventszeit Weihnachtsmärkte zu besuchen. In diesem Jahr hatte es sich herumgesprochen, dass der Innsbrucker Christkindlmarkt sehr heimelig sein soll. Das Reiseunternehmen Astl schickte zum „passenden“ Termin einen Bus nach Innsbruck. Renate organisierte flux und schon fuhr man am 9. Dezember mit 18 Teilnehmern erwartungsfroh in Richtung Tiroler Landeshauptstadt. Es wurde ein schöner Nachmittag. Zu Renates großer Überraschung wurde sie von ihrer Gruppe reichlich beschenkt. Herzlichen Dank! Auch in der Turnhalle wurde bei der letzten Gymnastik bei einem Gläschen Sekt und Plätzchen ein wenig vorgefeiert. Am 21. Dezember 2014 war die Radler-Weihnachtsfeier im Hotel Gasthof zur Post.



Es waren 68 Personen bei einer schönen Feier anwesend.

Mit Freude konnte Vorstand Robert Wünsche unter anderem Sepp Beham, 1. Vorstand des MGV Kiefersfelden, Pater Matthäus, auch er hatte sich die Zeit genommen sowie Hilde Herfurtner 1. Vorstand VdK Kiefersfelden, sowie Altbürgermeister Erwin Rinner, begrüßen.



Musikalisch weihnachtlich hervorragend gestaltet von drei Mädels, die fleißig mit zwei Hackbrettern und einer Gitarre aufspielten. Für endgültig weihnachtliche Stimmung sorgte dann die Anklöpfler-Gruppe vom Trachtenverein mit ihrem Gesang und Spiel, sie überbrachten die besten Wünsche für das kommende Jahr 2015. Sepp Goldmann, herzlichen Dank.

Renate, Marga und Robert unterlegten mit zur Zeit passenden Vorlesungen, ein Engel-Gedicht und ein Tiroler Nikolaus-Gedicht von Renate, vom Christkindl berichtete Marga, Robert erzählte was vom „Apfent“ und vom gestohlenen Jesus sowie vom Stress in der Vorweihnachtszeit. Wie üblich wurden die Mitglieder, die ein Amt im Verein bekleiden, von Vorstand Robert Wünsche mit einem kleinen Geschenk als Dankeschön für die geleistete Arbeit bedacht. Allen voran die drei Mann von der Fahnenabordnung für ihren unermüdlichen Einsatz, Resi Angerer für ihre hervorragende Führung der Vereinskasse, Ricky Bretzendorfer für die Pflege des Archivs, Renate Wünsche und Vorstand Robert wurde mittels eines guten Tropfen Rotweins für ihren unermüdlichen Einsatz der Dank ausgesprochen. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle an die Wirtin vom Hotel Gasthof zur Post für die tolle Vorbereitung der Räumlichkeiten und den hervorragenden Service, den wir genießen durften.

Der Nikolaus (Norbert) war auch pünktlich gekommen, um die Mitglieder zu tadeln oder zu loben. Wir finden, es war ein gelungener Ausklang des Jahres 2014 bei den Radlern.

Wir wünschen all unseren Mitgliedern und Freunden ein gesundes, glückliches neues Jahr 2015.



Weihnachtsfeier bei der Kieferer Tafel

Bei der Kieferer Tafel fand dieses Jahr zu Weihnachten eine außergewöhnliche Ausgabe statt. Gitte Gradl organisierte mit ihrem Team eine kleine, aber stimmungsvolle Feier, bei welcher so manche „Leckerei“ verteilt werden konnte.

Gradl: „Bei den Spendern, die ungenannt bleiben wollen, möchte ich mich recht herzlich bedanken. Mein herzliches Vergelt's Gott gilt dabei den Sachspenden der Kieferer Klöpfelkinder.“

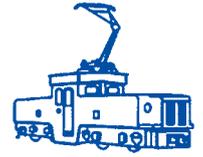
Die Teilnehmer der Feier, an welcher auch 1. Bürgermeister Hajo Gruber teilnahm, nutzten die Gelegenheit, dem Tafelteam mit



Frau Inge Moser herzlichen Dank für die immer reibungslose Ausgabe auszusprechen.



Langsam erwacht die Wachtl-Bahn aus „Winterschlaf“



Nach einer gut verlaufenen und unfallfreien Fahrsaison 2014 und einem arbeitsreichen Jahr, das mit der Jahresabschlussfeier beim Schuppenwirt beendet wurde, weckt Vorstand Günter Ziegler seine Wachtl-Bahner schon wieder aus dem „Winterschlaf“ auf. Im Sozialgebäude stehen im 1. Stockwerk noch einige Arbeiten aus: Die Dachkonstruktion aus Trapezblechprofilen ist noch isolierend zu verkleiden, ebenso noch ein Teil der Seitenwände. Der Clubraum ist bereits fertiggestellt und kann benutzt werden. Hier wird eine DVD-Sammlung von mehr als 200 Exemplaren über das Thema Eisenbahn bereitgestellt. Vor allem handelt es sich hierbei um Nostalgiefahrten mit alten und auch neueren Lokomotiven auf Strecken in der ganzen Welt. Aber auch eine umfangreiche Sammlung an Fachliteratur wartet auf die interessierten Leser. Sowohl DVDs als auch Bücher können kostenlos ausgeliehen werden – nicht nur für Wachtl-Bahner sondern auch für Interessenten aus Kiefersfelden (Anwesenheitszeiten der Wachtl-Bahner siehe auf der Homepage).

Nun, dann geht es langsam „Auswärts“. Sobald es die Witterung zulässt ist an den Wagen noch einiges zu tun: Ins Alter gekommene Türen und Fenster sind zu rekonstruieren, die durchgehende Stromversorgung der Wagen ist zu erneuern und kleine Lackausbesserungen sind notwendig. Als Großbaustelle steht uns heuer der Bahnsteigbau vor dem Sozialgebäude bevor. Außerdem eine nostalgische „Fahrkarten-Ausgabe“ auf dem Vorplatz des Sozialgebäudes.

Arbeitseinsätze sind auch über die Winterzeit alle 14 Tage geplant und auf der Homepage www.wachtl-bahn.de unter Jahresprogramm 2015 zu ersehen

Weitere wichtige Termine seien bereits nachfolgend genannt:

- Mitgliederversammlung am Samstag, 21.03.2015 um 18.00 Uhr beim Schuppenwirt
- Fortbildungsunterricht (Pflichtunterricht) für alle Eisenbahner am Samstag, 11.04.2015 um 10.30 Uhr im Sozialgebäude.
- Hobby-Lokführerausbildung am Samstag, 9.05.2015 um 10 Uhr im Sozialgebäude. Für Teilnehmer aus Kiefersfelden und Oberaudorf sind noch Plätze zum reduzierten Kurspreis reserviert. In Erfüllung unseres Satzungsauftrages versuchen wir es auch mal mit einem Lichtbildervortrag:

Lichtbildervortrag von Dipl. Ing. (FH) Günter Ziegler:

Eisenbahnromantik in Sachsen:
Vor allem Schmalspur mit Dampf
Samstag, 28.02.2015 um 16.00 Uhr, Sozialgebäude
Wachtl-Bahner und Gäste sind herzlich willkommen – der
Eintritt ist frei!



Der neue und alte Präsident beim „Fachsimplen“



Der Sozialbau am Feldweg 8a ist nun auch für Besucher der Wachtl-Bahn von weitem auszumachen.

Kiefernbachindianer und Krimi-Dinner als „Kulturschmankerl“

Im Februar sind zwei Ensembles aus Kiefersfelden auf der neuen Kleinkunstabühne „Kulturschmankerl“ im Gasthaus zum Brünstein am Bahnhof Oberaudorf vertreten: Die Kiefernbachindianer präsentieren ihr neues Album „Mittendrin“ am Sonntag, 08.02.2015 um 19.00 Uhr. Für das lyrische Mundartkonzert von Andreas Steigenberger, Tobias Kastl und Rochus Wede (Foto) erhalten die Zuschauer Karten zum ermäßigten Preis im Vorverkauf bis zum Vortag der Veranstaltung bei Abholung im Gasthof Ochsenwirt Oberaudorf.

Das beliebte Krimi-Dinner „Mord mit Nachschlag“ von der Heimatbühne Kiefersfelden wird aufgrund der großen Nachfrage nach den Herbst-Terminen im vergangenen Jahr nochmals gezeigt.

Restkarten für die Zusatzvorstellungen am 20.02., 26.02., 27.02. und 05.03.2015 jeweils um 20.00 Uhr gibt es ebenfalls beim Gasthof Ochsenwirt, Oberaudorf.

Ausstellung „HIMMEL“ im Atelier der UNZONE

Renata Seidel, James Clay

Finissage, 15.02.2015, 17.00 Uhr

Zum Jahresanfang eröffnet die UNZONE mit einer Gemeinschaftsausstellung die neue Kultursaison im Atelier An der Steinsäge 6 in Kiefersfelden. James Clay, Bildhauer aus Niederndorf zeigt Wolkenfotografien, Entdeckungen am Himmel, bearbeitet zu Wolkenwesen, skurril, überraschend. Skulpturelle Arbeiten ergänzen die Ausstellung. Renata Seidel erforscht den Himmel mit großformatigen Acrylbildern, Zeichnungen und Skizzen. Die Malerin mit Atelier in Oberaudorf zeigt Arbeiten aus den letzten Jahren. Der uns so vertraute Himmel wird Sie überraschen, anregen zum Schauen und Schmunzeln.

Die Ausstellung ist vom 23. Januar bis 15. Februar an jedem Samstag von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet.

Atelier UNZONE, An der Steinsäge 6, in Kiefersfelden

Kontakt: 0043/ 664 9332001 (James Clay)

0049/ 08033 9799981 (Renata Seidel)



Kieferer Krippe erstrahlte in gewohntem Glanz

Die besondere Aufmerksamkeit der Krippenbesucher galt schon während der Adventszeit der neuen Herbergssuchergruppe, die von den Krippenfreunden aus Spendengeldern in Auftrag gegeben werden konnte. Albrecht Hahn schnitzte mit großem Können den Herbergswirt in abweisender Pose, Josef, der auf sein Weib Maria zeigt und die bittende Maria in gesegnetem Zustand. Constantin Hahn fasste die drei neuen Figuren farblich passend zu den vorhandenen Krippenfiguren. Allen Spendern gilt der große Dank der Krippenfreunde für deren treue Unterstützung der Kieferer Krippe! Besonders freuten sich die Krippenfreunde über die gelungenen Aktionen der Kiefersfeldener Schüler: Gemeinsam mit dem Lehrpersonal wurden unzählige Gläser zu farbenfrohen Laternen gestaltet. Sogar ein Schäfer und dessen Herde wurden aus Holz gesägt und sehr dekorativ neben der Treppe zum Friedhofseingang aufgebaut. Dem Idealismus von Sepp Horn ist es zu verdanken, dass im Advent und in der Weihnachtszeit in den Kerzengläsern der Schulkinder jeden Abend Kerzen erstrahlten und den Besuchern schon von weitem den Weg zur Krippe wiesen.

Zur feierlichen Krippenlegung am Heiligen Abend um 14.00 Uhr strömten so viele Besucher wie noch nie in die alte Pfarrkirche im Friedhof. Die aktiven Krippenbauer Toni Böck und Sepp Horn wurden für Ihre Mühe durch die große Bewunderung belohnt, die der liebevoll gestalteten Krippe allseits gezollt wurde. Die Krippenlegung wurde zur Freude der Krippenbauer und Besucher wie gewohnt durch die Kieferer Klarinetter, den Schaupten-

Trojer-Gesang und den Männergesangverein Kiefersfelden mit wunderschönen Liedern und Melodien musikalisch gestaltet. Pater Matthäus begrüßte Musikanten, Sänger und Kirchenbesucher mit besinnlichen Worten und erteilte am Ende der bewegenden, besinnlichen Feier allen Anwesenden den Segen. In der Kieferer Krippe wurden in 2014 erstmals statt wie bisher vier sogar fünf biblische Szenen gestellt: Die Herbergssuche, Christi Geburt, der Kindermord mit Anreise der Könige, die Anbetung der Könige sowie deren Abreise und abschließend die Flucht nach Ägypten. An Maria Lichtmess, dem 2. Februar 2015, wird die Krippenschau nach alter Tradition beendet.

Erstmals wurde im vergangenen Jahr für die Krippe in Kiefersfeldener und Oberaudorfer Kirchen und Geschäften ein Prospekt aufgelegt, der über die Historie der Krippe und die Umstellungstermine informiert. Gut angenommen wurden als sehr individuelle Geschenkidee auch die liebevoll gestalteten Fotobücher der Kieferer Krippe, die auch während des Jahres jederzeit im Verkehrsamt und bei Tabakland Zaglacher gekauft bzw. bestellt werden können. Die Kieferer Krippenfreunde danken der Gemeinde und der Pfarrei Hl. Kreuz für die Unterstützung der Krippentradition. Sehr herzlich bedanken möchten sich an dieser Stelle die Krippenfreunde auch für jeden einzelnen Krippenbesuch, für jede Spende zum Unterhalt der Krippe und für die vielen bewegenden Einträge im Krippenbuch.



„Seinerzeit ...“ - Kiefersfelden vor 1939

VON MARTIN HAINZL

Unter dieser Überschrift sollen künftig in loser Folge in den „Kieferer Nachrichten“ historische Aufnahmen aus Kiefersfelden und Umgebung, wie etwa markante Gebäude und Straßenzüge, gesellige Ereignisse und Alltagsszenen aus der Zeit um die Jahrhundertwende die historische Vergangenheit der Grenzgemeinde wieder lebendig werden lassen.

Kurze erklärende Texte bzw. ein historischer Zeitungsartikel setzen die abgebildeten Aufnahmen in einen geschichtlichen Kontext.

Folge 4

Fortsetzung

25-jähriges Gründungsjubiläum des Trachtenvereins „Grenzlandler“ Kiefersfelden und Maibaum-Aufstellung am 06. Juli 1930

„Oberaudorfer Anzeiger“ - Nr. 28 vom 12. Juli 1930

„Das Leben ist in dieser schweren Zeit wahrlich kein Fest, um so mehr muss man die bescheidenen Blumen pflücken, die sich dem Auge hie und da auf dem Lebenswege bieten. So dachten auch die Kiefersfeldener, als sie am Sonntag das 25-jährige Jubiläum ihres Trachtenvereins in denkwürdiger Weise fröhlich begingen.

Der Ort zeigte ein überaus festliches Gepräge. Jedes Häusl sah in seinem schmucken Blumengewand so lieblich aus, als sei es vom Himmel zur Erbauung auf die Erde gefallen; groß und klein hatten aber auch in wahrer Begeisterung für ihre gute Sache zusammengewirkt, um den vielen willkommenen Trachtlern und anderen Gästen aus nah und fern ein wirklich farbenprächtiges, harmonisches Bild zu bieten, dass das Herz eines jeden in Freude jauchzen machte. Mutter Sonne hatte auch ihren goldenen Tag und lachte mit vor Lust.

Am Freitag war ein prächtiger Maibaum - von Künstlerhand geschmückt - aufgerichtet worden. Eingeleitet wurde die schöne Feier am Sonntag mit Böllerschüssen, wobei der Kirchengang vor sich ging, an dem sich auch die Ortsvereine mit ihren Fahnen beteiligten.

Nachdem H.H. Pfarrer Bernrieder die hl. Messe zelebrierte, gedachte er des Zweckes der Trachtenvereine und gab dem Wunsche Ausdruck, an den guten alten Sitten und Gebräuchen in Treue festzuhalten, was in den Herzen seiner Zuhörer ein begeisterndes Echo weckte.

Eine besonders schöne Feier erhielt die Stunde durch die Ehrung der Gefallenen, die in einer tief empfundenen und erhebenden Gedächtnisrede des Herrn Josef Hohenadl von Holzkirchen sowie in der ergreifenden Weise „Ich hatt' einen Kameraden“ ihren Ausdruck fand.

Der Festzug, der am Nachmittag unter Vorantritt der schneidigen Kiefersfeldener Musikkapelle durch die beflaggten Straßen des Dörfleins zog, erhielt durch die Trachtenvereine einen malerisch-farbenreichen Anblick. Nicht weniger als 14 Fahnen winkten und grüßten aus seinen Reihen. Der Herr Bürgermeister Danner übergab den Festbaum zur Fürsorge seiner Gemeinde und brachte ein Hoch auf sie aus. Danach folgte ein in humorvoller Weise verfasstes Gedicht des Heimatsängers Ludwig Lintner, das Frl. Therese Villinger als schmuckes Dirndl tadellos zum Vortrag

brachte. Auch die Festrede des Gauvorstandes Herrn Matthias Krämer aus Rosenheim wurde mit großem Beifall aufgenommen.

Das schöne, wohlgelungene Fest, dem die Poesie der heimatlichen Klänge reizvoll zu statten kam, endete nur zu schnell. Manches schöne wäre noch von ihm zu sagen. Möchte die holde Zauberin „Erinnerung“ es den Beteiligten in den Tagen, wo die Wolken schwarz am Himme hängen, oftmals aufleben lassen und möchte auch in weiteren Kreisen das Interesse für den wackeren tatkräftigen Verein und seine idealen Bestrebungen geweckt werden. Heil und Segen dem rührigen Gebirgstrachtenverein „Grenzlandla“!

Weitere zahlreiche interessante historische Bilder sind im Heimatmuseum Blaahaus ausgestellt und können zu folgenden Öffnungszeiten besichtigt werden:

Mai bis Oktober - jeden 3. Sonntag im Monat
jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

November bis April - auf Anfrage in der Kaiser-Reich
Information, Tel. 08033/976527 oder info@kiefersfelden.de

Eintritt:

Erwachsene (Gästekarte 3,--€)

Kinder bis 12 Jahre frei

Jugendliche 12-16 Jahre 2,--€

Für die Erweiterung der Fotoausstellung im Heimatmuseum Blaahaus oder für einen Abdruck in der heimatkundlichen Serie „Seinerzeit...“ in den Kieferer Nachrichten, werden nach wie vor historische Aufnahmen von Kiefersfelden und Mühlbach gesucht.

Wer eine entsprechende Fotografie besitzt, kann sich jederzeit mit Florian Larcher, Gemeinde Kiefersfelden, Tel. 08033 / 976511 oder Martin Hainzl, Tel. 08033 / 7715, in Verbindung setzen. Das Foto wird eingescannt und kann sofort wieder mitgenommen werden.



Johann Dettendorfer als Top-Innovator ausgezeichnet

Unternehmen aus Nußdorf am Inn bei „Top 100“ erfolgreich / Ehrung durch Ranga Yogeshwar beim Deutschen Mittelstands-Summit. Seit über 20 Jahren steht das „Top 100“-Siegel für Innovationskraft, Wissensdurst und Teamgeist. Am 27. Juni erhielten die erfolgreichsten Ideenschmiedendeutschlands erneut die begehrte Auszeichnung. „Top 100“-Mentor Ranga Yogeshwar ehrte die Unternehmen im Rahmen des Deutschen Mittelstands-Summits in Essen. Zu der Veranstaltung erwartete der „Top 100“-Initiator compamedia mehr als 1.000 Gäste. Die Johann Dettendorfer Spedition Ferntrans GmbH & Co. KG aus Nußdorf am Inn gehörte zum zweiten Mal zu den Top-Innovatoren.

„Tradition wahren und Innovationen vorantreiben“ – nach diesem Grundsatz leitet der Geschäftsführer Georg Dettendorfer die 1825 gegründete Johann Dettendorfer Spedition Ferntrans GmbH & Co. KG aus dem oberbayerischen Nußdorf am Inn. Die Innovationsstrategie des inhabergeführten Familienunternehmens konzentriert sich deshalb auf zwei Schwerpunkte. Zum einen bringt Dettendorfer das Kerngeschäft durch umweltbewusstere Treibstoffe und Transportwege weiter voran. So holt man mittlerweile viele Lieferungen von der Straße auf die emissionsarme Schiene. „Allein im Jahr 2013 haben wir 100.000 Tonnen Transportgut vom Lkw auf den Bahnverkehr verlagert“, belegt Dettendorfer dies mit Tatsachen. Und seit der Umstellung auf Biodiesel spart die europaweit aktive Spedition rund 68 % an CO₂-Emissionen ein.

Zum anderen erschließt sich das Unternehmen neue Tätigkeitsfelder: Das Angebot reicht inzwischen von Transport und Spedition über Logistik, Lkw-Services, Recycling von Wertstoffen bis hin zum Treibstoffhandel. Deshalb wurde der Standort im benachbarten Kiefersfelden zu einem Umschlagplatz mit Anlagen für bis zu 10.000 Kubikmeter Mineralöl um- und ausgebaut. Die Anlieferung erfolgt über einen gemeinschaftlichen Bahnanschluss. Durch die Additivierung, die Beimischung oder das Blending können dann diverse Produkte wie Heizöl oder Winterdiesel auf Kundenwunsch hergestellt und mit den Tankfahrzeugen des eigenen Fuhrparks zum Kunden transportiert werden.

Für Georg Dettendorfer ist der Erfolg bei „Top 100“ etwas ganz Besonderes: „Die Auszeichnung mit dem „Top 100“-Siegel sehen wir als Lohn für unsere gemeinsamen Anstrengungen im Unternehmen. Aber innovativ zu sein, heißt auch, sich nicht auf den Lorbeeren auszuruhen. Deshalb feiern wir heute – und tüfteln morgen wieder an neuen Ideen.“

Dem Sprung in die „Top 100“ geht ein anspruchsvolles Auswahlverfahren voraus. Der Innovationsforscher Prof. Dr. Nikolaus Franke und sein Team vom Institut für Entrepreneurship und Innovation der Wirtschaftsuniversität Wien haben die Bewerbungen von 247 Unternehmen geprüft. 148 von ihnen erhalten in drei Größenklassen (maximal 100 Unternehmen pro Größenklasse) die Auszeichnung als Top-Innovator. Im Mittelpunkt der Untersuchung stehen das Innovationsmanagement und der Innovationserfolg.

„Den „Top 100“ gelingt es in herausragender Weise, ihre Ideen in Markterfolge zu verwandeln. Das ist die Hürde, an der viele andere Unternehmen scheitern. Die Top-Innovatoren meistern diese Herausforderung mit einem ausgeprägten Teamgeist,

effizienten Prozessen und häufig auch mit der frühzeitigen Einbindung von Kunden und externen Partnern in die Entwicklung“, sagt Prof. Franke.

Wie gut die diesjährigen „Top 100“ sind, zeigt ein Blick auf die Zahlen: 65 nationale Marktführer und sogar 21 Weltmarktführer sind dabei. Zusammen meldeten die Top-Innovatoren in den vergangenen drei Jahren knapp 2.100 nationale und internationale Patente an. Die Innovationskraft beschert den Unternehmen einen bemerkenswerten Erfolg: 82 Prozent von ihnen wuchsen von 2011 bis 2013 über ihrem jeweiligen Branchendurchschnitt – und zwar im Durchschnitt um beachtliche 22 Prozentpunkte. 41,6 Prozent ihres Umsatzes erwirtschafteten sie mit Marktneuheiten und innovativen Verbesserungen. Zum Vergleich: Im Durchschnitt aller mittelständischen Unternehmen in Deutschland liegt dieser Wert bei nur 6,8 Prozent. 62 Prozent der „Top 100“ sind Familienunternehmen.

Der Mentor

Mentor von „Top 100“ ist der Journalist und TV-Moderator Ranga Yogeshwar.

Wissenschaftliche Leitung und Kooperationspartner

Seit 2002 liegt die wissenschaftliche Leitung in den Händen von Prof. Dr. Nikolaus Franke vom Institut für Entrepreneurship und Innovation an der Wirtschaftsuniversität Wien. Frankes Forschungsschwerpunkte sind Entrepreneurship, Innovationsmanagement und Marketing. Der Wissenschaftler ist weltweit einer der führenden Experten für User-Innovation. „Top 100“-Projektpartnerin ist die Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung.

compamedia, Mentor der besten Mittelständler

Die 1993 gegründete compamedia GmbH organisiert mit 19 Mitarbeitern die bundesweiten Unternehmensvergleiche „Top 100“, „Top Job“ und „Top Consultant“ und hat die Werte-Allianz „Ethics in Business“ ins Leben gerufen. Sie begleitet und prämiiert damit mittelständische Unternehmen, die auf den Gebieten Innovation, Personalmanagement, Beratung und unternehmerische Gesellschaftsverantwortung Hervorragendes leisten. compamedia arbeitet in allen Projekten mit namhaften Universitäten zusammen.



Kinder schmückten Christbaum in der Sparkasse

Die Vorschulkinder vom Kindergarten St. Martin durften in diesem Jahr den großen Christbaum in der Sparkassen-Geschäftsstelle in Kiefersfelden verschönern. Dazu brachten die 34 Jungen und Mädchen ihren selbst gebastelten Schmuck mit.

Viele bunte Sterne aus Papier, die die Kinder mühevoll ausgeschnitten haben, verschönerten den Baum, über den sich

die Kunden, aber auch die Mitarbeiter der Sparkasse in der Weihnachtszeit freuten. Mit einer weihnachtlichen Brotzeit aus Lebkuchen und Punsch, die Geschäftsstellenleiter Christian Knoblich, Mitarbeiterin Verena Zink und Auszubildender Florian Fuchs spendierten, bedankte sich die Sparkasse bei den „kleinen Engeln“.



Herz sticht

Im Rahmen der bevorstehenden „Musikwoche“ mit Festzelt kommen die Wellküren am Donnerstag, den 30.4.2015, nach Kiefersfelden. Sie bestechen mit ihrem neuen Programm „Herz sticht“ in satirischem Dauerfeuer und geballter Frauenpower ihr Publikum. Das Trio lästert frivol, lasziv und erfrischend direkt auf boarisch und bespielt die Zustände mit Harfe, Harmonika, Nonnentrompete und Saxofon.

Programminhalt „Herz sticht“: Fünf Jahre kämpften sie als Bayerns einzig wahre Schwester-Partei für Freiheit, Gleichheit und Stubenmusik. Mit über 300 Wahlkampfauftritten waren sie die bei weitem erfreulichste Verwandtenaffäre der letzten Legislaturperiode. Doch am Ende hat alles nichts genützt. Die Biermösl-Brüder trennten sich. Der Papst dankte ab. Die Wahl ging verloren. Die Kinder sind aus dem Haus. Und die Männer auch. Fazit: Bayern war einfach noch nicht reif für den Wechsel ... ganz im Gegensatz zu den drei Schwestern. Die bekommen im neuen Programm nur kurzzeitig den Blues, um dann wieder aufzustehen. Denn schließlich haben sie in der Niederlage eines gelernt: Die Menschen und insbesondere die Bayern erreicht man nicht über das Hirn. Wie sonst wäre das Wahlergebnis, die Agrar-, Klima-, Bildungs- und Familienpolitik oder auch Lampedusa und die Krim zu erklären? Nein, mit Fakten, Argumenten und Wissen ist kein Staat zum machen! Es kann also nur über das Herz funktionieren. Karten gibt es: Kaiser-Reich Touristinfo, Elektro Wieser, Zaglacher Tabakland

Zimmerei
KAMMERLOHER
und **Schreinerei**

Wir führen sämtliche Zimmerer- und Schreinerarbeiten für Sie durch!

Agger Straße 28 · 83080 Niederaudorf
Telefon 0 80 33/30 92 69 · Fax 30 46 390
kammerloher@audorf.de

Alkoholprobleme?

Es gibt Hilfe in einer Selbsthilfegruppe

Wer? Anonyme Alkoholiker

Wann? Donnerstag, von 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr

Wo? Sonnenweg 28 – 30, in Kiefersfelden, 2. Stock Haus Sebastian



Kindert

15. 2. 2015

Fasching

Spaß



Musik

Spiele

Tom GOLA

V.I.S.P.: Veranstalter SPD Ortsverein Kiefersfelden · Hartl Sunder

VON
15 bis 18 Uhr

im

Gruberhof
Stadl
KIEFERSFELDEN

Eintritt 1,50 €